

Werte schaffen.
Werte leben.



Die Messer Gruppe im Überblick

Die 1898 gegründete Messer Group ist der größte privat geführte Spezialist für Industrie-, Medizin- und Spezialgase. Unter der Marke Messer – Gases for Life ist das Unternehmen in 35 Ländern in Europa, Asien, Amerika und Algerien mit mehr als 90 operativen Gesellschaften aktiv. Die internationalen Aktivitäten werden aus Bad Soden bei Frankfurt am Main gelenkt, die Steuerung der Zentralfunktionen Kommunikation, Logistik, Engineering und Produktion sowie Anwendungstechnik erfolgt aus Krefeld. Stefan Messer, CEO und Eigentümer der Messer Gruppe, arbeitet zusammen mit den 5.675 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach definierten Prinzipien. Dazu gehören Kunden- und Mitarbeiterorientierung, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung, Exzellenz sowie Vertrauen und Respekt. Im Jahr 2017 erwirtschaftete der Industriegasespezialist einen konsolidierten Umsatz von 1,232 Milliarden Euro.

Dieser Bericht richtet sich nach den G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI). GRI-Standardangaben-Label am Textrand zeigen den Bezug der jeweiligen Textstellen auf die entsprechende Standardangabe des GRI Content Index (Seite 94 bis 97).

G4-8, G4-9, G4-10

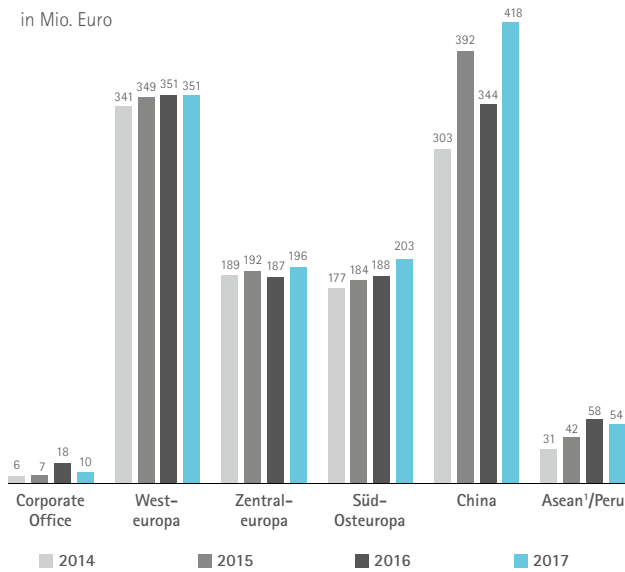
Kennzahlen der Messer Gruppe auf einen Blick

Stand 31.12.2017

		2014	2015	2016	2017
Umsatz	in Mio. Euro	1.047	1.166	1.146	1.232
EBITDA	in Mio. Euro	241	252	249	290
EBITDA-Marge	in Prozent	23	22	22	24
Investitionen	in Mio. Euro**	205	145	147	144
Mitarbeiter*		5.444	5.354	5.485	5.675

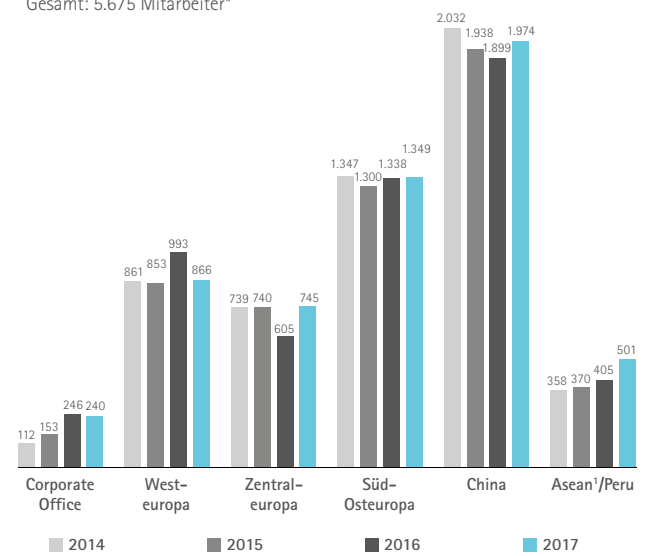
* vertragliche Arbeitsverhältnisse zum Stichtag ** inkl. IFRIC4

Umsatz (konsolidiert) nach Regionen
in Mio. Euro



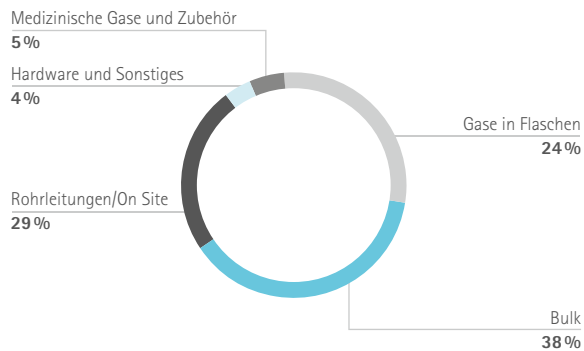
¹Vietnam, Thailand, Indonesien, Malaysia

Mitarbeiter nach Regionen
Gesamt: 5.675 Mitarbeiter*

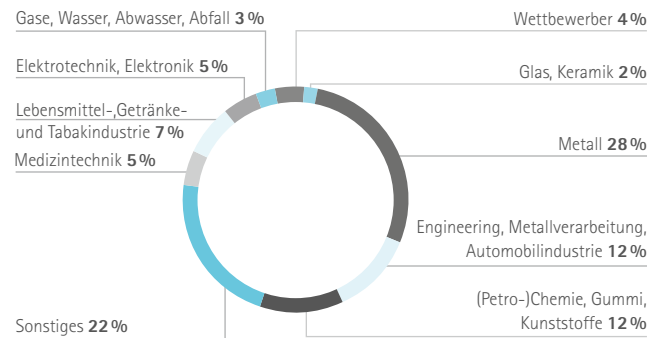


¹Vietnam, Thailand, Indonesien, Malaysia

Umsatz nach Lieferformen
in Prozent



Umsatz nach Branchen
in Prozent



- 1 Die Messer Gruppe im Überblick
- 2 Kennzahlen der Messer Gruppe auf einen Blick

5 **Werte schaffen. Werte leben.**

- 6 Aus Luft machen wir Gase
- 8 Vorwort von Stefan Messer
- 12 Geschäftsleitung und Aufsichtsrat der Messer Gruppe
- 13 Bericht des Aufsichtsrates

14 **Nachhaltigkeitsbericht der Messer Group GmbH**

- 15 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit
- 17 Materialitätsmatrix
- 18 Die Verantwortung des Unternehmens
- 21 — Unsere Werte
- 24 — Leitbild
- 35 — Auszeichnungen und Awards
- 37 — Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 45 — Wirtschaft und Unternehmen
- 57 — Sicherheit
- 65 — Umwelt- und Klimaschutz
- 71 — Kunden und Märkte
- 89 — Gesellschaftliches Engagement
- 94 — GRI Content Index

99 — **Konzernlagebericht der Messer Group GmbH**

- 101 Grundlagen des Konzerns
- 111 Wirtschaftsbericht
- 119 Prognosebericht
- 122 Chancenbericht
- 123 Risikobericht
- 128 Risikomanagement
- 130 Konzern-Bilanz
- 131 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 132 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 134 Messer Welt
- 143 Die Messer Gruppe weltweit
- 144 Impressum

Werte schaffen. Werte leben.

Der Begriff Werte kann und will auf unterschiedliche Weise verstanden werden. Für Messer hat er zwei zentrale Bedeutungen.

Da ist zum einen der wirtschaftliche Wert – das, was sich in Zahlen und Bilanzen fassen lässt. Bezogen auf das Geschäftsjahr 2017 ist es Messer in vollem Umfang gelungen, Werte zu schaffen: Unsere wichtigsten Kennzahlen liegen über denen des Vorjahres – und auch deutlich über unseren eigenen Erwartungen.

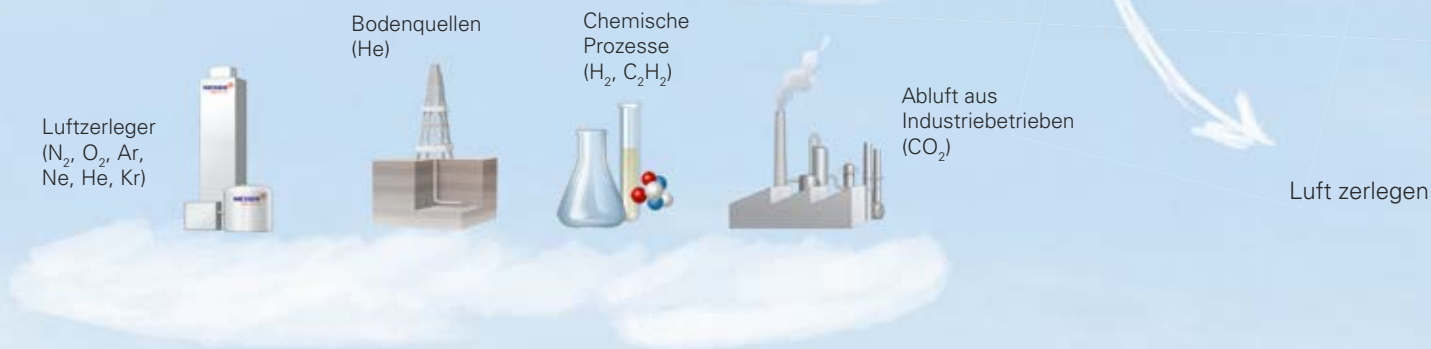
Zum zweiten bestimmen Werte unser unternehmerisches Handeln. Schon 2005 haben wir als Bestandteil unseres Leitbildes noch immer gültige Werte formuliert. Heute können wir sagen, dass sie auch tatsächlich im Alltag gelebt werden. Genau darauf kommt es an.

Beides – nachhaltiges Wachstum und werteorientiertes Handeln – miteinander zu verbinden, ist durchaus eine Kunst. Auch diesen Aspekt greift der vorliegende Bericht auf: Handgezeichnete Grafiken eröffnen die verschiedenen Themenbereiche und stellen auf ihre Art ebenfalls einen Wert dar.

Aus Luft machen wir Gase

Industriebetriebe benötigen Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Xenon, Neon und Krypton sowie Kohlendioxid, Acetylen, Wasserstoff und Helium und viele verschiedene Gasgemische. Wir bei Messer nennen die Gase **Gases for Life**. Diese werden im großindustriellen Maßstab erzeugt und sind in vielen Herstellprozessen alltäglicher Produkte so wichtig wie Wasser und Strom.

Woher kommen Gases for Life?



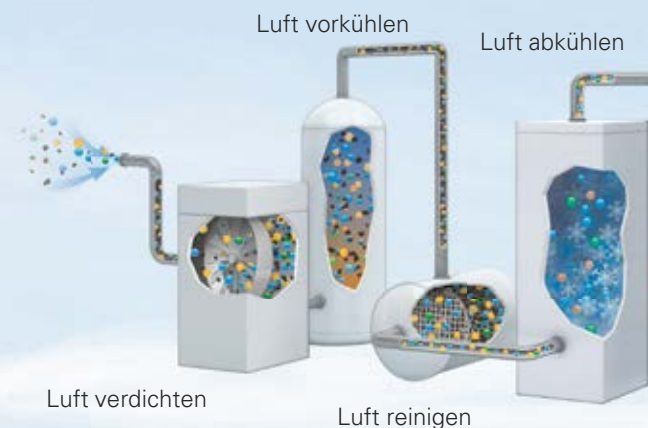
Was ist Luft?

The composition of air is detailed as follows:

- 78 %** Stickstoff (N_2)
- 21 %** Sauerstoff (O_2)
- 0,9 %** Argon (Ar)
- 0,1 %** Kohlendioxid (CO_2), Neon (Ne), Helium (He), Methan (CH_4), Krypton (Kr), Wasserstoff (H_2), Distickstoffoxid (N_2O), Xenon (Xe)

Wie werden Gases for Life aus der Luft gewonnen?

Um sie zu gewinnen, nutzen wir Luftzerlegungsanlagen, die über 60 Meter hoch sein können. In ihnen findet ein physikalischer Prozess statt, bei dem die Luft in ihre Bestandteile zerlegt wird. Dieser Prozess wird auch Tieftemperatur-Rektifikation genannt.



Wer benötigt Gases for Life?



Wie kommen Gases for Life zum Kunden?

Kleinere Mengen: Druckgasflaschen

Größere Mengen: Tanks auf dem Gelände des Kunden, Anlieferung der Gase in Tankfahrzeugen

Großindustrielle Mengen: Luftzerlegungsanlage auf dem Gelände des Kunden, alternativ – wo vorhanden – Versorgung über Pipeline





Als Eigentümer und CEO des größten inhabergeführten Industriegasespezialisten ist Stefan Messer die treibende Kraft hinter den beschlossenen Zukunftsstrategien.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir leben in einer unruhigen Zeit mit Umbrüchen und Veränderungen an allen Fronten, die unser Leben und unsere Arbeit stark beeinflussen.

Kriege, politische Auseinandersetzungen, die fortschreitende Globalisierung, Ressourcenknappheit, Klimawandel, Demografie, zunehmende protektionistische Tendenzen und die digitale Revolution sind nur einige Beispiele für Situationen und Trends, denen wir uns täglich stellen müssen.

Unsere nachfolgenden Generationen wachsen auf in einer anderen Welt, als wir Älteren sie kennen. Aber auch sie werden sich den Herausforderungen ihrer Zeit widmen und ihr Leben an die veränderten Technologien und Verhältnisse anpassen. Es wird ja nicht alles schlechter – nur anders.

Technologische Fortschritte, wie die Digitalisierung, können und sollten wir nicht aufhalten. Sie wird alle Bereiche unseres Lebens erfassen und dabei vieles einfacher, sicherer und bequemer für uns machen. An viele verbesserte Prozesse unseres täglichen Lebens haben wir uns schon längst gewöhnt. So wurde mit Google unser altbewährtes Lexikon verbannt, mit Spotify brauchen wir keine CDs mehr, wenn wir Musik hören möchten, mit Uber können wir Taxis online bestellen und bezahlen, Google Maps und Navigationssysteme haben Landkarten ersetzt, Lebenspartner findet man heute über Internetportale wie Parship, und Reisen kann man selbst einfach und kostengünstig buchen. Die nächsten Schritte dieses revolutionären Prozesses stehen in den Startlöchern. Autonomes Fahren, 3D-Drucker oder selbst bestellende Kühlschränke werden bald alltägliche Realität werden. In der Industrie können durch die Vernetzung von Daten und Maschinen Prozesse effektiver gestaltet und Kunden gezielter angesprochen und betreut werden. Mit der Umsetzung von Industrie 4.0 wird vieles noch mehr automatisiert und damit effektiver.

Die Kehrmedaille dieser digitalen Entwicklung ist jedoch, dass wir alle durchsichtiger und unsere Daten auch von anderen unbemerkt gespeichert und genutzt werden. Die extrem wachsende Nutzung von sozialen Medien, wie Facebook, LinkedIn oder Instagram zeigt jedoch auch, dass die jüngeren Generationen mit dem Entzug von Privatsphäre weniger Probleme haben als ihre Eltern.

Trotz dieser umwälzenden Entwicklungen hat sich die Weltwirtschaft im abgelaufenen Jahr sehr positiv entwickelt. Die Verschiebung der Wirtschaftskraft nach Asien hat sich fortgesetzt, und so konnten die größten Wachstumsraten auch wieder in dieser aufstrebenden Region erzielt werden.

Aber auch in Nordamerika brummt derzeit die heimische Industrie, obwohl die Politik von Donald Trump die Rückkehr zum Nationalstaat in den Vordergrund rückt. Die verstärkte Wiedereinführung von Zöllen widerspricht dem freien Welthandel und kann durch nicht gemachte Modernisierungsinvestitionen im eigenen Land schnell zu Wettbewerbsnachteilen führen.

Europa zeigt Tendenzen einer Erholung mit moderaten Wachstumsraten, die zum Teil durch die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank zu stark stimuliert wird.

Die im weltweiten Industriegasemarkt fortschreitende Konzentration auf wenige große Anbieter hat mit der angestrebten Zusammenlegung von Linde und Praxair eine neue Dimension erreicht. Man wird sehen, wie die Kunden auf eine solche Größenoptimierung reagieren und ob durch die Realisierung von Synergien Kosten und Preise sinken werden. Für die kleineren Anbieter wie Messer bedeutet dies mehr und mehr, in Marktnischen und mit besserem Service zu operieren.

In diesem recht unterschiedlichen Umfeld hat sich unsere Unternehmensgruppe im Bereich Industriegase hervorragend entwickelt. Unsere überdurchschnittliche Stärke in China machte sich in 2017 deutlich bemerkbar. Aber auch unser neuer aufgehender Stern Vietnam hat sich prächtig entwickelt. In Europa führt die Region Südosteuropa die Wachstumsskala an, gefolgt von eher moderaten Zuwächsen in West- und Zentraleuropa.

Nach Jahren moderater Zuwächse konnten wir in 2017 somit bei Umsatz und Ergebnis stark zulegen und insbesondere unsere Kapazitäten in China optimaler nutzen.

Asien bleibt nach wie vor unser Schwerpunkt für strategische Investitionen. So haben wir uns für neue Expansionsprojekte zum Bau von Luftzerlegungsanlagen in den Provinzen Chongqing, Guangdong, Hunan und Yunnan entschieden. Weitere Projekte sind in Vorbereitung. In Vietnam zeichneten wir in diesem Jahr Verträge mit unserem Hauptkunden Hoa Phat für die Errichtung von zwei Luftzerlegungsanlagen am neuen Stahlstandort im Zentrum des Landes und einer weiteren und damit vierten Anlage für den existierenden Standort im Norden. In Malaysia starteten wir unser Joint Venture UIG mit zwei Abfüllwerken für technische Gase. In Thailand gründeten wir ein neues Unternehmen, das Anfang 2018 seine Geschäftsaktivitäten aufgenommen hat.

In Polen übernahmen wir das lokale Gaseunternehmen TransMatGaz, in Ungarn nahmen wir die dritte Luftzerlegungsanlage erfolgreich in Betrieb, und in Frankreich zeichneten wir Verträge für die Errichtung von drei öffentlichen Flüssigstickstofftankstellen. Sie bilden die Basis für eine klimafreundliche Transportkühlung von Lebensmitteln in Lkw, deren Motoren zudem mit flüssigem Erdgas, also komplett dieselfrei, betrieben werden.

Durch die geringeren Investitionsausgaben in 2017 sowie die höheren Ergebnisse konnten wir unsere Nettoverschuldung insgesamt stärker als geplant abbauen. Damit haben wir eine finanzielle Basis geschaffen, um unser Unternehmen mit weiteren Zukunftsinvestitionen langfristig zu sichern.

In den Bereichen Schweiß- und Schneidtechnik sowie Diagnostikgeräte der MEC-Gruppe konnten wir zwar auch geringfügig wachsen, aber insgesamt liegen wir unter unseren Erwartungen. Eine notwendige Restrukturierung der Castolin Eutectic-Gruppe wurde bereits angestoßen und soll in 2018 zu einer besseren Rentabilität führen. Dabei werden wir den Vertrieb und marktnahe Aktivitäten ausweiten und zentrale Funktionen reduzieren.

Bei der Messer Cutting Systems wurde die Strategie mit der Verstärkung des Laserbereiches überarbeitet. Ein bedeutendes Investitionsprogramm, das unsere Produkte zukunftssicher macht und unsere technologische Kompetenz stärken wird, wurde beschlossen.

Die BIT Group konnte vor allem in den Bereichen Hämatologie und Molekulare Diagnostik ihr Geschäft erweitern.

Trotz sicherlich vieler neuer Herausforderungen im Jahr 2018 sind wir gut aufgestellt und werden unsere eingeschlagene Strategie geographisch und innovativ konsequent fortsetzen. Dazu gehört auch die Eröffnung des neuen Technischen Zentrums in Krefeld, Deutschland.

Das neue Jahr 2018 markiert aber auch einen weiteren Meilenstein für unser Familienunternehmen, denn wir sind in diesem Jahr 120 Jahre alt.

Auch für dieses recht erfolgreiche Jahr 2017 möchte ich Ihnen für Ihr kontinuierliches Vertrauen, Ihre Loyalität und Kooperation danken.

Herzliche Grüße,

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Messer', written in a cursive style.

Stefan Messer

G4-34

Geschäftsleitung und Aufsichtsrat der Messer Gruppe

Seit Gründung der Messer Group im Jahr 2004 wird die Geschäftsleitung von einem Aufsichtsrat begleitet, der die strategischen Entscheidungen unterstützt und neben wirtschaftlichen Erfolgen immer auch nachhaltige Maßnahmen fordert. Die Mitglieder unseres Aufsichtsrates gelten als Experten für unternehmerisches Handeln und bringen ihre Erfahrungen stets konstruktiv ein. Damit sind sie verlässliche Partner für die Familie Messer und die Geschäftsleiter.

Stefan Messer



Dr. Nathalie von Siemens



Dr. Hans-Gerd Wienands



Dr. Werner Breuers



Dr. Bodo Lüttge



Dr. Karl-Gerhard Seifert



Heike Niehues



Dr. Jürgen Heraeus

Aufsichtsrat der Messer Gruppe:

Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender
Dr. Werner Breuers
Heike Niehues
Dr. Bodo Lüttge
Dr. Karl-Gerhard Seifert
Dr. Nathalie von Siemens

Geschäftsleitung der Messer Gruppe:

Stefan Messer, Chief Executive Officer
Dr. Hans-Gerd Wienands, Chief Financial Officer
Dr. Uwe Bechtolf, Executive Vice President
Controlling/Accounting & Strategy
Johann Ringhofer, Executive Vice President
Engineering & Production
Adolf Walth, Executive Vice President
Sales & Marketing

G4-33

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Satzungsbestimmungen die ihm obliegenden Aufgaben im Berichtszeitraum wahrgenommen und die Geschäftsführung beratend begleitet. Die Geschäftsführung hat ihm im Rahmen der turnusmäßigen Sitzungen am 6. April 2017 und 23. November 2017 über die Geschäftsentwicklung und die Situation des Unternehmens mündlich und schriftlich berichtet. Der Aufsichtsrat ist zudem über wichtige Geschäftsvorfälle und Entscheidungen informiert worden. Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte sind ihm zur Entscheidung vorgelegt worden. Der Aufsichtsrat hat sich im Plenum davon überzeugt, dass die Buchführung, der Jahresabschluss der Messer Group GmbH und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 sowie der Lagebericht der Messer Group GmbH und der Messer Gruppe von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen wurden. Die Prüfberichte wurden in der Aufsichtsratssitzung am 10. April 2018 unter Hinzuziehung der Wirtschaftsprüfer besprochen. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwände und stimmte dem Ergebnis des Abschlussprüfers zu.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Messer Gruppe für ihren Einsatz und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2017.

Bad Soden, den 10. April 2018

Der Aufsichtsrat



Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender



Stefan Messer

Dr. Hans-Gerd Wienands

Nachhaltigkeitsbericht der Messer Group GmbH 2017

Bekanntnis zur Nachhaltigkeit

G4-1

Die Geschäftsführung der Messer Group GmbH bekennt sich zum verantwortlichen und nachhaltigen Handeln im Rahmen ihrer wirtschaftlichen und sozialen Einbindung in die Gesellschaft.

Stefan Messer, Eigentümer und Chief Executive Officer:

„Unsere soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesellschaft nehmen wir in unterschiedlichen Bereichen wahr: Die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und Partner im Umgang mit unseren Produkten hat bei uns die höchste Priorität. Auch verpflichten wir uns zum Schutz unserer Umwelt und des Klimas, indem wir unsere Prozesse stetig verbessern und uns außerdem in der Entwicklung auf Technologien fokussieren, die die Produktionsabläufe bei unseren Kunden effizienter und ressourcenschonender machen. Messer ist in 35 Ländern präsent. Wir achten die kulturellen Unterschiede sowie Rechte in den Regionen, in denen wir tätig sind. Dort tragen wir durch vielfältige Unterstützung zum Gemein- und Bildungswesen bei.“

Dr. Hans-Gerd Wienands, Chief Financial Officer:

„Wir wirtschaften nachhaltig und garantieren unsere Eigenständigkeit und Unabhängigkeit durch vorausschauende Investitionen. Damit stärken wir das Vertrauen unserer Kunden und Finanzpartner und geben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern langfristige Sicherheit. Wir agieren mit größtmöglicher Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern. Verantwortungsbewusstes Verhalten ist ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl eines Geschäftspartners. Dem tragen wir Rechnung, indem wir Corporate Responsibility strategisch betrachten und in unsere Prozesse integrieren.“

G4-15, G4-18

Strategische Einbindung von Corporate Responsibility

Die Schlüsselthemen unserer Verantwortung im wirtschaftlichen und sozialen Umfeld leiten sich sowohl aus unseren eigenen Zielsetzungen, Traditionen und Innovationen als auch von übergreifenden Ansprüchen ab. Die Kernfelder sind unsere Unternehmenswerte, unsere Kunden und die Märkte, in denen wir tätig sind, Klima- und Umweltschutz, Sicherheit, Mitarbeiter und die Gesellschaft. Seit Gründung der Messer Group GmbH verfolgen wir langfristige Ziele, um das Unternehmen unabhängig und wirtschaftlich in die Zukunft zu führen. Seither beachten wir stets die Prinzipien des „ehrbaren Kaufmanns“ und agieren verantwortungsvoll in Bezug auf unseren Platz in der Gesellschaft. Seit 2014 ist unsere unternehmerische Verantwortung in der Querschnittsfunktion Corporate Responsibility strategisch in unseren Prozessen verankert. Wir haben uns in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen messbare Ziele gesetzt, um unsere Verbesserungen und Entwicklung zu dokumentieren. Diese Ziele veröffentlichen wir in dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht des Geschäftsjahres 2017 und stellen sie den erreichten Ergebnissen aus dem Jahr 2016 gegenüber. Diese Kennzahlen sind transparent und vergleichbar und ermöglichen es unseren Stakeholdern, unsere Entwicklung nachzuvollziehen. In diesem Zusammenhang unterstützen wir das Ziel unserer Kunden, die Nachhaltigkeit ihrer eigenen Aktivitäten und Lieferketten zu prüfen und sicherzustellen. Daher berichten wir auf Wunsch unserer Kunden auch an beauftragte Dritte, z.B. EcoVadis, das 'Carbon Disclosure Project' und an die weltweite Initiative „Responsible Care“ der chemischen Industrie.

Erstellung unserer Materialitätsmatrix

G4-18, G4-20,
G4-21, G4-26,
G4-27

Unsere täglichen sowie langfristigen Aktionen und Aktivitäten generieren die wesentlichen Themen unseres strategischen Nachhaltigkeitsprozesses. Bei der Bewertung dieser Themen ist es uns wichtig, Vertreter aller Stakeholder einzubeziehen. Aus diesem Grund haben wir eine breite Liste aus 77 Einzelthemen rund um die Kategorien Umwelt/Klimaschutz, Wirtschaft/Unternehmen, Werte, Produkte/Dienstleistungen/Märkte, Sicherheit, Information/Datenschutz, Kunden, Mitarbeiter, Gesellschaft sowie Lieferanten erstellt. Um eine differenzierte Priorisierung unserer internen Anspruchsgruppen, wie Eigentümer, Management und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erzielen, haben 44 Führungskräfte und 282 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freiwillig über eine anonyme Online-Befragung die Themen auf einer Skala von eins bis zehn, wobei eins wichtig und zehn hochwichtig ist, bewertet. Auch ausgewählte Journalisten haben anonym an der Online-Umfrage teilgenommen. Die Sicherheit von Kunden und Mitarbeitern ist wie in den Jahren zuvor von höchster Wichtigkeit für unser Unternehmen. Alle wesentlichen Themen können durch unsere Entscheidungen beeinflusst werden und haben auch auf Anspruchsgruppen außerhalb der Organisation potenzielle Auswirkungen. Daher sind alle wesentlichen Projekte sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisation relevant.

Materialitätsmatrix

G4-19



G4-19

Die Verantwortung des Unternehmens

Im Leitbild der Messer Gruppe sind Kunden- und Mitarbeiterorientierung, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung sowie offene Kommunikation, Vertrauen und Respekt verankert. Kurz nach der Rückführung aller Unternehmensanteile in den Familienbesitz in 2004, hat Stefan Messer persönlich eine Wertediskussion vorangetrieben, die in einer unternehmensweiten Vision und Mission sowie in der Formulierung der Unternehmenswerte mündete. Seit der Gründung der Messer Gruppe orientiert sich unser nachhaltiges Handeln an den Bedürfnissen unserer Kunden und gründet auf unserer gemeinsamen Verantwortung für Mensch, Umwelt und Fortschritt. Um diese Werte und die entsprechenden Entwicklungen messbar und vergleichbar zu machen, hat Messer im Jahr 2014 erstmals Key Performance Indicators (KPI) eingeführt. Die folgenden zwölf wesentlichen Themen sind für jede Konzerngesellschaft relevant:

	Einheit	2016	2017
1. Sicherheit unserer Mitarbeiter			
Zahl der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall (Messer-Mitarbeiter)	Personen	25	15
Unfallhäufigkeitsrate – LTI FR (Arbeitsausfallzeit von Messer-Mitarbeitern)	1 Million Arbeitsstunden	2,4	1,4
Arbeitsunfall-Schwerequote – LTI SR (Arbeitsausfalltage von Messer-Mitarbeitern)	1 Million Arbeitsstunden	77,9	45,4
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle – RWI (Messer-Mitarbeiter)	Anzahl	88	37
Häufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle – RWI FR	1 Million Arbeitsstunden	8,3	3,5
Todesfälle (Messer-Mitarbeiter)	Personen	0	1
2. Sicherheit unserer Logistik			
Druckgasflaschenfahrzeuge: Zahl vermeidbarer Vorfälle	Anzahl	12	4
Druckgasflaschenfahrzeuge: Häufigkeitsrate (Zahl vermeidbarer Vorfälle)	1 Million gefahrte km	0,48	0,17
Tankfahrzeuge: Zahl vermeidbarer Vorfälle	Anzahl	31	13
Tankfahrzeuge: Häufigkeitsrate (Zahl vermeidbarer Vorfälle)	1 Million gefahrte km	0,49	0,15
3. Sicherheit unserer Kunden			
Gesamtzahl der Kundeninstallationen (Messer-eigene)	Anzahl	8.390	8.808
Zahl der technischen Überprüfungen von Kundeninstallationen	Anzahl	8.255	9.171
Verhältnis: Zahl der technischen Überprüfungen / Zahl der Messer-eigenen Kundeninstallationen	Anzahl	0,98	1,04
Zahl der Sicherheits-Audits an Kundenstandorten mit Messer-Installationen	Anzahl	1.299	1.582
Verhältnis: Zahl der Sicherheits-Audits an Kundenstandorten / Zahl der Messer-eigenen Kundeninstallationen	Anzahl	0,17	0,18
Zahl der Sicherheitsschulungen für Kunden an beliebigen Kundenstandorten	Anzahl	1.492	1.590
Gesamtzahl der Teilnehmer an Kundens Schulungen	Personen	4.366	4.716

	Einheit	2016	2017
4. Gegenseitiges Vertrauen und gegenseitiger Respekt			
Zahl der gemeldeten Fälle von Diskriminierung	Anzahl	1	1
5. Energieeffizienz in der Produktion			
Spezifischer Verbrauch (Energieverbrauch im Verhältnis zum verkauften Produkt)	kWh	1,368	1,345
6. Offene Kommunikation und Zusammenarbeit mit Stakeholdern			
Analyse der Medienresonanz: Brutto-Reichweite	Personen	47.746.755	54.879.920
Markenbekanntheit (Deutschland)	Prozent	14,3	12,8
7. Umweltschutz			
CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik	Millionen Tonnen CO ₂ e	3,02	3,36
Spezifischer CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik	Millionen Tonnen CO ₂ e / '000 EUR	2,63	2,73
Zahl der Produktions-/Abfüllbetriebe in der EU, die nach ISO 14001 zertifiziert sind	Anzahl	21	21
Zahl von Neukundeninstallationen (Bulk) für Anwendungen zum Schutz der Umwelt	Anzahl	187	253
8. Unabhängigkeit unseres Familienunternehmens			
Verhältnis Nettofinanzschulden / EBITDA	Anzahl	1,52	1,00
Verhältnis EBITDA / Umsatz	Prozent	21,7	23,5
9. Kundenzufriedenheit			
Zahl der Teilnehmer an Kundenzufriedenheitsumfragen in der gesamten Gruppe	Personen	1.343	1.326
Prozentsatz von Gutschriften im Verhältnis zu Zahl ausgestellter Rechnungen	Prozent	1,7	1,5
10. Mitarbeiterzufriedenheit			
Mittlere Dauer der Betriebszugehörigkeit	Jahre	10,4	10,6
Fluktuationsrate	Prozent	5,6	6,9
Krankheitstage pro Mitarbeiter	Personen	3,8	4,4
11. Mitarbeiterentwicklung			
Aufwendungen für Schulungsprogramme pro Mitarbeiter	Euro	296	277
Schulungstage pro Mitarbeiter	Tage	3,75	3,38
Auszubildende und Trainees in der gesamten Belegschaft	Personen	49	41
12. Compliance			
Anfragen an den „Ask us Help Desk“	gemeldete Compliance-Fälle	1	0

Unsere Werte



G4-56, D4-DMA
Unabhängigkeit,
sichere Finanzmittel/
nachhaltige
Wirtschaftsmittel

Unsere Werte

Die Geschichte des Unternehmens

Messer gilt heute als der größte eigentümergeführte Industriegasehersteller weltweit. Gegründet wurde das Unternehmen 1898 von Adolf Messer, Großvater von Stefan Messer, in Frankfurt am Main. Unter der Leitung von Dr. Hans Messer, Vater von Stefan Messer, entwickelte sich Messer in den 60er-Jahren zum Anbieter für Industriegase, Tieftemperaturanlagen sowie Produkte für die Schweiß- und Schneidtechnik. Die Hoechst AG, später Aventis, hielt die Zweidrittelmehrheit an dem Konzern; ein Drittel wurde von der Familie Messer gehalten.

Anfang der 90er-Jahre schied Dr. Hans Messer aus dem operativen Geschäft aus und wechselte in den Aufsichtsrat.

2001 veräußerte Hoechst ihre Zweidrittelmehrheit an Finanzinvestoren. Mit deren Hilfe gelang es Stefan Messer, im Jahr 2004 große Teile des Unternehmens wieder zu 100 % in den Familienbesitz zurückzuführen. Als freier Familienunternehmer knüpfte Stefan Messer an frühere Erfolge seines Vaters an. Ihm und seinem Team ist es gelungen, den Umsatz des damals von vielen als gescheitert geglaubten Traditionsunternehmens mit seiner Marke „Messer - Gases for Life“ auf über eine Milliarde Euro zu verdoppeln.

Das Handeln des Unternehmens an konkreten Werten auszurichten ist ein Weg, den Messer konsequent beschreitet. Die Strategie der

Messer Gruppe basiert immer auf der von den Führungskräften entwickelten und gelebten Vision des Unternehmens, für Kunden und Mitarbeiter die erste Wahl zu sein. Das Unternehmensleitbild besteht aus dieser Vision, der Mission und den sechs Unternehmenswerten: Kunden- und Mitarbeiterorientierung, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung sowie offene Kommunikation, Vertrauen und Respekt.

Das Leitbild der Messer Gruppe

Messer ist ein unabhängiges und inhabergeführtes Familienunternehmen für Industriegase mit Schwerpunkt in Europa und Asien.

Unser nachhaltiges Handeln orientiert sich an den Bedürfnissen unserer Kunden und gründet auf unserer gemeinsamen Verantwortung für Mensch, Umwelt und Fortschritt.

Unser Weg

2004 haben wir im „Vertrag von Dubrovnik“ unternehmensweit eine Vision, eine Mission und Werte festgelegt, nach denen Messer seither agiert. Heute können wir sagen: Es ist uns gelungen, aus einem vertraglichen Text eine lebendige Unternehmenskultur zu formen.

Der Dank für diese mehr als positive Entwicklung gebührt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Durch ihren Einsatz und ihre Loyalität konnte sich das, was hinter der Mission, der Vision und den Werten von Messer steckt, entfalten. Mehr noch, es konnte sich zu einem Leitbild entwickeln, das unseren Erfolg über alle Bereiche und Grenzen hinweg beflügelt hat.

Das ist Messer, und das ist unser Weg.

Unsere Vision

Messer ist eine bedeutende Industriegasegruppe in den Kernregionen Europa und Asien.

Messer ist und bleibt ein unabhängiges Familienunternehmen.

Wir denken und handeln langfristig und konsequent. Wir messen uns am nachhaltigen Erfolg.

Mit unseren Partnern und verbundenen Gesellschaften für Verschleiß-, Verbindungs- und Schneidtechnik sowie Präzisionsgeräte erarbeiten wir Synergien; Kundenwünsche erfüllen wir kompetent, innovativ und zuverlässig.

Das macht uns für unsere Kunden und Mitarbeiter zur ersten Wahl.

Unsere Mission

Als traditionsreiches inhabergeführtes Familienunternehmen agieren wir zukunftsorientiert und stetig unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Gegebenheiten in unseren bestehenden Märkten. Unsere Erfahrung und Kompetenz nutzen wir auch für den Ausbau neuer Märkte.

Von Acetylen bis Xenon bieten wir unseren Kunden ein breit gefächertes Produktportfolio an technischen und medizinischen Gasen sowie Lebensmittel- und Spezialgasen an. Vervollständigt wird die Produktpalette durch unsere exzellenten Dienstleistungen und hochqualitativen technischen Anlagen und Ausrüstungen.

In modernsten Kompetenzzentren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden Anwendungstechnologien für den Einsatz von Gasen in fast allen Industriebranchen, in der Lebensmitteltechnik, Medizin sowie Forschung und Wissenschaft.

Unsere leistungsfähigen und engagierten Mitarbeiter, unsere Flexibilität und die Kundennähe durch unsere Präsenz in den lokalen Märkten machen uns zum bevorzugten Partner.

Durch unternehmerisches Handeln, vorausschauendes Denken und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse steigern wir den Mehrwert für unsere Kunden und sichern langfristig den gemeinsamen Erfolg.

Mit einer soliden Finanzierung und durch angemessene Gewinne garantieren wir unsere Eigenständigkeit und nachhaltiges Wachstum.



Unser „Unternehmensbaum“ wächst immer weiter. Zu sehen ist er in der Lobby unserer Firmenzentrale in Bad Soden.

Unsere Werte

Kundenorientierung

Wir konzentrieren uns auf die individuellen Anforderungen unserer Kunden und helfen ihnen, ihre Wettbewerbsposition und Leistungsfähigkeit zu stärken.

Mitarbeiterorientierung

Wir bilden aus, entwickeln und fördern motivierte, leistungsfähige und integere Mitarbeiter. Wir erwarten Eigeninitiative, Teamarbeit und Verantwortlichkeit.

Verantwortliches Handeln

Wir nehmen unsere soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft wahr:

- Sicherheit: wir verpflichten uns dem Schutz unserer Mitarbeiter und der sicheren Herstellung, Nutzung und Behandlung unserer Produkte.
- Gesundheit: wir setzen Arbeitsstandards zur Sicherstellung von Gesundheit und Wohlbefinden des Einzelnen.
- Umwelt: als Mitglied der Gesellschaft achten wir auf den Schutz der Umwelt.

Unternehmerische Verantwortung

Durch verantwortlichen Umgang mit unseren Ressourcen und durch den Einsatz der Talente unserer Mitarbeiter steigern wir langfristig den Wert des Familienunternehmens.

Exzellenz

Fachliche Kompetenz, Innovation, schnelle Entscheidungen und Flexibilität bestimmen unser Handeln.

Vertrauen und Respekt

Unsere Zusammenarbeit basiert auf Verlässlichkeit, Aufrichtigkeit, Transparenz und offener Kommunikation. Wir respektieren und achten die kulturellen und gesellschaftlichen Gepflogenheiten und Unterschiede in den Ländern, in denen wir arbeiten.

Engagement im wirtschaftlichen Umfeld

Bei Messer engagieren sich der Eigentümer und CEO Stefan Messer, CFO Dr. Hans-Gerd Wienands, der Aufsichtsrat, die Führungskräfte und Mitarbeiter gleichermaßen auf vielfältige Weise. Daraus ergibt sich die Chance, über Netzwerke und Kooperationen den Handlungsradius zu erweitern und Erfahrungen über Märkte auszutauschen.

Persönliches Engagement des Eigentümers

Stefan Messer hält als Vizepräsident und Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main das Amt des Vorsitzenden des Außenwirtschaftsausschusses und war bis 2017 auch Mitglied des Außenwirtschaftsausschusses der DIHK in Berlin. Zudem ist er Ehrengast der Technischen Universität Darmstadt und Ehrengast der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt sowie Mitglied des Kuratoriums des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und des Kuratoriums des China Instituts an der Goethe-Universität Frankfurt. Darüber hinaus ist er Mitglied des Vorstandes der Handelskammer Deutschland-Schweiz, Mitglied des Beirats der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain, Mitglied des Landesbeirats Hessen der Commerzbank AG und Mitglied des Landesbeirats von HDI Gerling, Mitglied im Vorstand des Freundeskreises der Deutsch-Vietnamesischen Universität sowie im Verwaltungsrat der Dachser Group SE & Co. KG. Seit Januar 2009 ist Stefan Messer Honorarkonsul der Republik Slowenien für den Konsularbezirk Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Außerdem engagiert sich Stefan Messer innerhalb des Verbands ASU – Die Familienunternehmer, der sich für die grundsätzlichen Werte der sozialen Marktwirtschaft, insbesondere für freiheitliches Unternehmertum, einsetzt. Des Weiteren ist Stefan Messer Mitglied im Präsidium und Vorstand des Ostasiatischen Vereins (OAV) sowie Vorsitzender des Länderausschusses Thailand.

Wirtschaftliches Engagement in Verbänden

G4-16

Messer Group ist Mitglied des Europäischen Industriegaseverbands EIGA. Der Verband mit Sitz in Brüssel repräsentiert fast alle europäischen Unternehmen, die technische, medizinische und Lebensmittelgase produzieren und vertreiben. Gemeinsam arbeiten die Verbandsmitglieder daran, den höchstmöglichen Standard in Sachen Sicherheit und Umweltschutz bei der Produktion, dem Transport und der Anwendung von Gasen zu erzielen. Zu Beginn jedes Arbeitstreffens im Rahmen der EIGA, wird auf die Einhaltung der „EIGA anti-trust meeting rules“ hingewiesen. Messer ist ebenfalls Mitglied im Verband IOMA, International Oxygen Manufacturers Association, im Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft und im Ostasiatischen Verein (OAV). In allen Führungsgremien dieser Verbände sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Messer vertreten.

Messer Group ist Mitglied im Deutschen Verband für Schweißen und angewandte Verfahren e.V. (DVS). DVS ist ein technisch-wissenschaftlicher, gemeinnütziger Verband mit Sitz in Düsseldorf. Außerdem engagiert sich Messer in dem Verband „Die Familienunternehmer e.V.“, im FBN Family Business Network sowie in der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Messer engagieren sich in Fachausschüssen, betreuen Forschungsprojekte und knüpfen bzw. pflegen Kontakte in technologisch anspruchsvollen Fachkreisen. Die Tochtergesellschaften sind lokal in unterschiedlichen Industrieverbänden engagiert. Die Gesellschaften von Messer engagieren sich darüber hinaus in ihren Regionen innerhalb von Organisationen.

Deutsche Delegation besichtigt kroatischen Produktionsstandort

Am 9. Mai 2017 besuchte eine deutsche Delegation den Produktionsstandort von Messer im kroatischen Zaprešić. Neben dem hessi-

schen Ministerpräsidenten Volker Bouffier besichtigten 15 Abgeordnete eine Produktionsanlage für die Luftgase Sauerstoff, Stickstoff und Argon sowie einen Betrieb zur Abfüllung von Gasen in Flaschen. In einer Präsentation berichtete Robert Mustač, Geschäftsführer von Messer in Kroatien, über seine Erfahrungen mit dem Eintritt des deutschen Unternehmens in den kroatischen Markt: „Das gebündelte deutsche und kroatische Know-how sowie das organisierte Vorgehen haben in den vergangenen 25 Jahren zum Erfolg geführt.“ Die Delegationsreise wurde von der Deutsch-Kroatischen Industrie- und Handelskammer organisiert.

G4-DMA
Compliance

Messer Compliance Management System

Mit dem Messer Compliance Management System (Messer CMS) haben wir in 2010 ein Organisationskonzept implementiert, welches das Wertesystem der Messer Gruppe

beschreibt und dessen praktische Umsetzung sowie darauf bezogene Verantwortlichkeiten definiert. Es stellt einen verbindlichen Handlungsrahmen zur Bewältigung von Interessenkonflikten und zur Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und die über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerke in allen Geschäftsbereichen der Messer Gruppe dar. Das Messer CMS wird von einem klaren Bekenntnis der Geschäftsführer und Führungskräfte getragen. Als Wertesystem dient es dem Ziel, ein von Fairness, Solidarität und Vertrauen getragenes Verhältnis zu unseren Kunden, Partnern, Mitarbeitern sowie zu unseren Mitbewerbern, zu der Öffentlichkeit und zu den Medien zu schaffen, Interessenkonflikte zu bewältigen und die dazu erforderliche Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerken in allen Geschäftsbereichen der Messer Gruppe sicherzustellen. Das dafür entwickelte CMS unterstützt die Verantwortlichen bei der Einrichtung und Umsetzung des Organisationskonzepts.



Der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier besichtigte gemeinsam mit 15 Abgeordneten eine Produktionsanlage für die Luftgase Sauerstoff, Stickstoff und Argon sowie einen Betrieb zur Abfüllung von Gasen in Flaschen von Messer in Kroatien.

Das Organisationskonzept bezweckt, Verstöße gegen den Messer-Kodex schon im Vorfeld zu verhindern.

Messer-Kodex

Die Geschäftsführung der Messer Group GmbH hat die Grundsätze für das Organisationskonzept in einem Regelwerk („Messer-Kodex“) zusammengefasst. Der Messer-Kodex steht für eine aktive Corporate Governance und soll allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter Beachtung des Messer-Unternehmensleitbildes als Orientierungshilfe für ihre tägliche Arbeit dienen. Die Geschäftsführer haben durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freien Zugang zu dem Messer-Kodex haben und darüber informiert sind, wo und wie der Messer-Kodex eingesehen werden kann.

Der Messer Code of Conduct ist das zentrale Dokument des Messer-Kodex. Er wird durch die Group Guidelines sowie die sonstigen verbindlichen internen Regelungen ergänzt und konkretisiert.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, bei der Ausübung ihrer Tätigkeit die für sie maßgeblichen Gesetze und Regeln des Messer-Kodex zu befolgen. Wir erwarten auch von unseren Geschäftspartnern, Kunden und sonstigen Parteien, mit denen Messer zusammenarbeitet, dass sie geltendes Recht und die Grundsätze des Messer-Kodex beachten.

Compliance-Verantwortliche

Die Geschäftsführung der Messer Group GmbH trägt die Verantwortung für die Überwachung des Messer CMS. Dieses Organisationskonzept ist für alle Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter der Messer Gruppe verbindlich.

Die lokalen Geschäftsführer sind unter Beachtung geltender gesetzlicher Bestimmungen dafür verantwortlich, dieses Organisationskon-

zept in der eigenen Landesgesellschaft umzusetzen und dessen Beachtung sicherzustellen. Zur Unterstützung der Geschäftsführer sowie der Aufsichtsgremien, hat die Geschäftsführung der Messer Group GmbH einen Corporate Compliance Officer (CCO) bestimmt. Hinzukommen die von den Regionalleitern in Abstimmung mit den jeweiligen Landesgeschäftsführern ernannten Landes Compliance Officer (LCO). Ergänzt wird die Gruppe der Compliance Officer durch die zentralen Fachbereichsverantwortlichen im Corporate Office als (fach-)bereichsbezogene Compliance Officer (BCO). Die Geschäftsführung der Messer Group GmbH hat die allgemeinen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Compliance Officer in einer Compliance Officer-Richtlinie festgelegt.

Den Geschäftsführern, Führungskräften, dem CCO, den LCO's und BCO's kommt eine Vorbildfunktion zu. Von ihnen wird ein hohes Maß an sozialer und ethischer Kompetenz erwartet. Die Geschäftsführer und Führungskräfte haben ihr Handeln auf eine angemessene Organisation, Führung, Kommunikation, Auswahl, Aufsicht und Anleitung auszurichten. Darüber hinaus sind sie dem Schutz von Kunden, Mitarbeitern und Umwelt verpflichtet. In diesem Zusammenhang ist ihr klares Bekenntnis zu sauberem, rechtskonformem Wirtschaften genauso unerlässlich wie rechtswidrige Praktiken zu verhindern und zu ahnden.

Schulungsprogramm

Neben Präsenzs Schulungen, werden Webinare und E-Learnings zu ausgewählten, den Messer-Kodex betreffenden Themen, durchgeführt. Die zentralen Fachabteilungen und die lokalen Geschäftsführungen und Fachabteilungen bestimmen grundsätzlich die Schulungsinhalte und die zu schulenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie übernehmen die Ausgestaltung und Durchführung der Schulungen, bei Bedarf unterstützt durch externe Dienstleister, und stellen deren ordnungsgemäße Dokumentation sicher.

Die Geschäftsführung der Messer Group kann Schulungen und Schulungsinhalte sowie den damit zu schulenden Mitarbeiterkreis verbindlich vorgeben.

Berichtswesen und Auditierung

Durch die Group Guidelines, die weitgehend vereinheitlichten Satzungen, die Geschäftsordnungen für die Geschäftsführung der (Landes-) Gesellschaften, einem Zustimmungs- und Informationskatalog, der die Entscheidungsverantwortung zwischen lokaler Geschäftsführung und seinen Gremien, der Regionalleitung, der zentralen Geschäftsleitung und -führung sowie dem Aufsichtsrat der Messer Group GmbH festlegt, die Unterschriftenregelungen, die dem Vier-Augen-Prinzip folgen, und die einzelnen Vorgaben aus den Zentralbereichen sind diverse Sachverhalte einem definierten Genehmigungs- und Berichtswesen unterstellt.

Zudem werden in regelmäßigen Zusammenkünften auf lokaler oder regionaler Ebene oder in Fachbereichstreffen Themen diskutiert und abgestimmt, Erfahrungen und Informationen ausgetauscht und berichtet.

Die wesentlichen Prozessabläufe sind bei Messer definiert und oftmals zertifiziert (z.B. ISO, GMP). Zur Einhaltung des Messer-Kodex wird auf die bereits bestehenden Organisationsstrukturen zurückgegriffen. Verantwortlich sind unmittelbar die einzelnen Fachabteilungen, die Regionalverantwortlichen und die Geschäftsführungsorgane. Damit wird die eigenverantwortliche Umsetzung und Einhaltung des Messer-Kodex für den jeweiligen Verantwortungsbereich sichergestellt.

In regelmäßigen Intervallen führt das Internal Audit, unterstützt durch Corporate Legal und Vertreter anderer Fachabteilungen, mehrtägige Revisionen in allen Landesgesellschaften durch. Dabei werden auch für den Messer-Kodex relevante Sachverhalte (z.B. Satzungen, Geschäftsordnungen, Unterschriftenregelungen, durchgeführte Schulungen, Beachtung des Berichtswesens etc.) einer näheren

Prüfung unterzogen. Einzelne Fachabteilungen führen darüber hinaus detaillierte Audits durch (z.B. SHEQ, Medical, IT). Feststellungen und Verbesserungsvorschläge werden in einem Bericht festgehalten, welcher der Geschäftsführung der Messer Group übergeben wird. Die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen wird in einem zeitlich bestimmten Rahmen durch Anschlussaudits überprüft.

Alle drei Monate werden anhängige und angedrohte/anstehende Rechtsstreitigkeiten ab einem bestimmten Wert/Risiko zentral abgefragt und inhaltlich bezüglich Sachverhalt, Streitwert, Prozessstand, Prozessrisiko und gegebenenfalls zu bildender oder gebildeter Rückstellungen erfasst. Die Geschäftsführer/LCO's und BCO's sind verpflichtet, den CCO über den Verdacht eines schwerwiegenden Verstoßes gegen den Messer-Kodex zu informieren. Der CCO berichtet der Geschäftsführung der Messer Group GmbH und dem Aufsichtsrat regelmäßig, und auf Anfrage im Einzelfall über ihm gemeldete schwerwiegende Verstöße gegen den Messer-Kodex, zeitnah, ansonsten einmal jährlich. Einmal jährlich melden alle Landesgesellschaften und Zentralabteilungen an den Vice President Internal Audit relevante Sachverhalte für den Risikobericht. Dieser wird in der Geschäftsführung der Messer Group diskutiert, die gegebenenfalls weitere daraus resultierende Maßnahmen beschließt. Der Aufsichtsrat der Messer Group erhält diesen, und bei Bedarf weitergehende Erklärungen dazu, zur Information.

Meldewesen bei Compliance-Verstößen sowie begründeten Verdachtsfällen

Die Geschäftsführer und Führungskräfte müssen ihren Verantwortungsbereich dergestalt organisieren, dass ihnen Berichte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Verletzung von geltendem Recht oder des Messer-Kodex („Compliance-Verstöße“) sowie begründete Verdachtsfälle jederzeit zugehen können, um

eine umgehende Abhilfe sicherzustellen. Im Rahmen des Meldewesens ist ein Bericht zu erstellen, der die Reaktion auf festgestellte Compliance-Verstöße aufführt. Dazu gehört eine Beschreibung, wie der Vorfall untersucht wurde, die Festlegung der Konsequenzen des festgestellten Fehlverhaltens sowie die Entscheidung über das weitere Vorgehen.

Die Geschäftsführer haben durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darüber informiert sind, wie und an wen Verstöße gegen den Messer-Kodex gemeldet werden sollen, einschließlich der öffentlichen Bekanntmachung der telefonischen Hotline und der Compliance-E-Mail-Adresse. Im Jahr 2017 sind insgesamt 69 Verdachtsfälle zu Compliance-Verstößen gemeldet worden (Vorjahr: 49 Verdachtsfälle). Davon entfallen 29 auf die Region Westeuropa, 17 auf die Region Süd-Osteuropa, 5 auf Zentraleuropa und 18 auf Asien.

Zustimmungskatalog für das Aufsichtsgremium überarbeitet

Der Zustimmungskatalog für das Aufsichtsgremium ist umfassend überarbeitet worden. Die neue Version heißt verkürzt Zustimmungskatalog und ist unter dem CMS-Dokumenten im Messer Intranet abrufbar. Allgemeine Grundätze sind dem Katalog vorangestellt. Die zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte sind überwiegend unverändert geblieben. Geändert haben sich die Wertgrenzen und die Personen bzw. Gremien, die bei den einzelnen Rechtsgeschäften zu informieren und einzubeziehen sind bzw. deren Zustimmung erforderlich ist. Aus einer übersichtlichen Liste ergibt sich, wer, wann, wie einzubeziehen ist. Der Katalog ist als Mindestkatalog zu verstehen. Die Regionalleiter können diesen bei Bedarf für eine Gesellschaft aus ihrer Region erweitern und strengere Vorgaben vorsehen. Der Zustimmungskatalog für das Aufsichtsgremium ist ein rechtsverbindliches Dokument des Messer CMS. Dieses stellt einen verbind-

lichen Handlungsrahmen zur Bewältigung von Interessenkonflikten und zur Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und die über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerke in allen Geschäftsbereichen der Messer Gruppe dar.

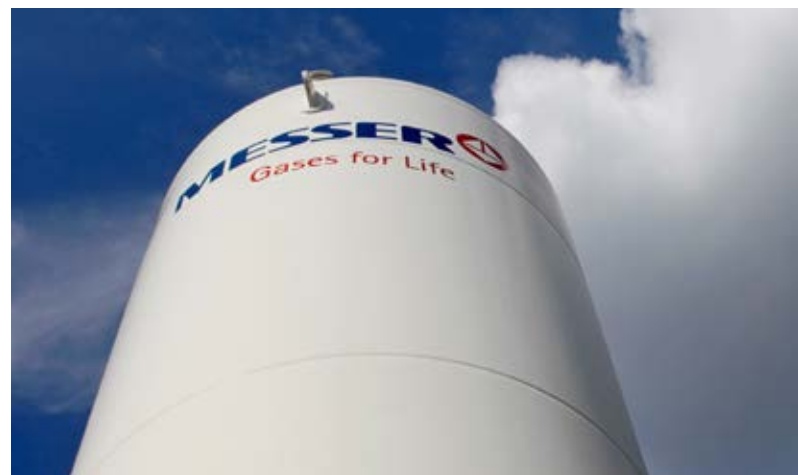
Reputation des Unternehmens und Markenbekanntheit

Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen und Marktmitbewerbern ist der Firmenname Messer keine konstruierte Bezeichnung. Er ist der Name der Familie Messer, der dem Unternehmen als Familienunternehmen und seinen Produkten eine besondere Identität und Bedeutung verleiht.

Der Unternehmensslogan „Gases for Life“ ist ein fester Bestandteil der Marke Messer in der weltweiten Vermarktung unserer Produkte und Dienstleistungen. Mit einer positiven Aufladung unserer Marke möchten wir langfristig Wettbewerbsvorteile durch emotionale Markenbildung erzielen.

Wir werten dazu regelmäßig die Reputationswerte der Marke Messer sowie die Medienresonanz in Deutschland aus.

Jährlich wird in Deutschland mittels einer telefonischen Befragung die Markenbekanntheit gemessen. Ende 2017 haben 1.068 Personen



in den deutschen Städten Bad Soden, Dortmund, Duisburg, Frankfurt am Main, Freiburg, Hamburg, Köln, Konstanz, Krefeld, Oberhausen, Siegen und Stuttgart daran teilgenommen. Bei der ungestützten Befragung, „Welcher Hersteller von Industriegasen ist Ihnen bekannt?“ haben 12,8 % der Befragten mit „Messer“ oder „Messer Griesheim“ geantwortet, im Vorjahr waren es 14,3 %. Dabei ist Messer als Hersteller von Industriegasen insbesondere in den Städten Bad Soden (47 %), Siegen (22 %) und Krefeld (19 %) bekannt, in denen Messer aktiv ist.

Kontakt zur regionalen Presse sowie zur Wirtschafts- und Fachpresse, insbesondere auch zu Journalisten.

Messer Group hat die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2017 vor allem in den sozialen Medien noch einmal verstärkt, doch auch in den klassischen Medien hohe Reichweiten erzielt. Im Laufe des Jahres wurden 25 eigene Presseinformationen lanciert.

Die Medienresonanzanalyse zeigt, dass Messer mit Publikationen in unabhängigen Online- und Printmedien eine Bruttoreichweite von 54,9 Millionen Personen erzielt hat. Medienreichweiten werden nach einheitlichen Kriterien ermittelt, um vergleichbar zu sein. Die Bruttoreichweite gibt die Anzahl der Kontakte an. Im Jahr 2016 wurden brutto 47,7 Millionen Personen erreicht. Dabei waren in 2017 wie im Jahr zuvor 100 % der über Messer veröffentlichten Berichte positiv und haben den Inhalt unseres geschäftlichen Handelns richtig wiedergegeben.

Unsere Unternehmensdarstellung auf www.messergroup.com

Messer Group präsentiert sich im Internet unter www.messergroup.com. Mit durchschnittlich 10.000 Besuchern, die wöchentlich auf unsere europäischen Internetseiten zugreifen, gilt unser Unternehmensauftritt im Internet als ideale Plattform, um mehr über die Aktivitäten von Messer sowie über Produkte, Dienstleistungen und Anwendungen, die Geschichte und die Besonderheiten eines Familienunternehmens zu erfahren.

Der jährliche Geschäftsbericht

Messer bündelt den Konzernlagebericht und den Nachhaltigkeitsbericht zum jährlichen Geschäftsbericht. Neben der Bereitstellung im Internet wird er auch in gedruckter Form angeboten. Der aktuelle Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht von Messer kann immer unter jahresbericht.messergroup.com abgerufen werden.

G4-30

G4-24, G4-25, G4-26,
G4-DMA offene
Kommunikation und
Kooperation mit den
Stakeholdern

Offene Kommunikation mit unseren Stakeholdern

Die Basis einer guten Beziehung, die von Nähe und Vertrauen zeugt, kann nur mit einer offenen Kommunikation geschaffen werden. Daher ist uns der regelmäßige Kontakt mit Kunden, Lieferanten, Partnern, Mitarbeitern, Industriebetrieben oder Organisationen, mit den Medien, unseren Nachbarn, der breiten Öffentlichkeit aber auch der Netzgemeinde – und nicht zu vergessen mit unseren geschätzten Pensionären – wichtig. So verschieden die Ansprüche unserer Anspruchsgruppen sind, so vielfältig sind auch die Kommunikationswege. Informationen über die Marke Messer, die Produkteigenschaften oder spezielle Technologien müssen adäquat aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden. Messer nutzt dazu verschiedene Kanäle.

Die Instrumente der externen Kommunikation nehmen bei Messer einen gleich hohen Stellenwert wie die der internen Kommunikation ein, wie ein Corporate Internet, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Messeauftritte und Ausstellungen, Imagebroschüren, Geschäftsberichte, Sponsoring und ein vierteljährlich erscheinendes Kundenmagazin „Gases for Life“ sowie der gleichnamige Internet-Auftritt www.GasesforLife.de. Für die Öffentlichkeits- und Pressearbeit pflegt Messer einen engen

Unser CSR-Bericht wird von der „Global Reporting Initiative“ (GRI) geprüft und zertifiziert. GRI gibt es bereits seit 1999, Gründungsmitglied war unter anderem das Umweltprogramm der Vereinten Nationen. Ziel ist laut GRI die „nachhaltige Entwicklung durch Vergleichbarkeit und Transparenz von Unternehmen und Organisationen“. Wer seinen Nachhaltigkeitsbericht von GRI zertifizieren lassen möchte, muss bis zu 120 Kennzahlen aus zehn Themenbereichen veröffentlichen. Es geht unter anderem um Arbeitspraktiken, gesellschaftliches Engagement, Menschenrechte, Ökologie und Ökonomie. Ein weiterer Partner ist die französische Firma EcoVadis. Diese analysiert – unter anderem auch im Auftrag unserer Kunden, wie Coca-Cola – die Nachhaltigkeit von Unternehmen anhand von 21 Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales, Ethik und Lieferkette. Coca-Cola wählt schon seit Jahren seine Lieferanten nach diesen Kriterien aus und überprüft sie einmal im Jahr. Dies gab seinerzeit für Messer den Ausschlag, einen CSR-Bericht zu erstellen. Wenn wir unsere Kennzahlen erreichen und transparent machen, rücken wir in den Fokus von nachhaltigen Unternehmen und können so bevorzugter Gaselieferant werden. Auf der Unternehmenswebseite messengergroup.com werden alle Geschäftsberichte von 1964 bis heute zum Download angeboten. Die archivierten Geschäftsberichte und die Skizzen des wirtschaftlichen Umfelds, in dem sich das Unternehmen bewegte (verfasst vom Historiker Dr. Jörg Lesczenski) spiegeln die ökonomischen Zyklen, die wachsende globale Verflechtung der Volkswirtschaften und den Aufstieg neuer Boom-Regionen wider, die im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts die Entwicklung der 1965 konstituierten Messer Griesheim GmbH zunehmend herausforderten und heute die Entwicklung der Messer Group wesentlich mitbestimmen.

Gases for Life – Das Magazin für Industriegase

Unser Magazin für Industriegase, wurde für Leserinnen und Leser konzipiert, die Messer bereits kennen und mehr über die Vielfalt unseres Geschäfts erfahren möchten. Es erscheint dreimal im Jahr in den Sprachen deutsch, englisch, ungarisch, slowakisch, spanisch und tschechisch.



Gase im täglichen Leben auf www.gasesforlife.de

Auf www.gasesforlife.de werden Anwendungen und Verfahren beschrieben, bei denen Gase in allen Lebensbereichen, wie Ernährung, Freizeit, Gesundheit, Kommunikation, Mobilität, Umweltschutz, Wissenschaft oder Wohnen, zum Einsatz kommen. Unsere allgemeinverständlichen Texte sollen vor allem Menschen erreichen, die keine Techniker sind oder sich aus beruflichen Gründen mit dem Einsatz von Gasen beschäftigen. Zielgruppen unserer Internetseite sind unter anderem Journalisten, Lehrer, Studenten, Schüler und Konsumenten. Das gesamte

Bild- und Textmaterial bieten wir zum kostenlosen Download an.

GaseWiki bei www.gase.de

Der GaseWiki ist eine freie Enzyklopädie über die Welt der Gase, die nicht von einer festen Redaktion, sondern von freien Autoren verfasst wird. Diese Initiative von Messer soll eine strukturierte, möglichst umfassende Darstellung von Wissen zu bestimmten Themen und das Wissen rund um die Welt der Gase erfassen. GaseWiki lebt durch Wissen: Es steht in keinerlei Wettbewerb zu seinem großen Vorbild Wikipedia. GaseWiki ist eine Sammlung von Seiten, die durch Weitergabe von Wissen über Gasethemen zum Leben erweckt werden soll. Jeder Besucher kann die Seiten nicht nur lesen, sondern auch ändern und neue Seiten hinzufügen.

Messer in den sozialen Medien

Social Media ist häufig die erste Anlaufstelle für Personen, die sich über Produkte oder ein Unternehmen informieren möchten. Auch im Krisenfall bezieht die Öffentlichkeit ihre Informationen als Erstes über Social Media-Kanäle. Aber nicht jedes solcher Netzwerke ist in jedem Land verfügbar, weshalb die Nutzung sich regional teils stark unterscheidet. Um auf die Veränderung der Kommunikation reagieren

zu können, betreibt Messer Group offizielle Kanäle bei Facebook, Google+, Twitter, Xing, Instagram, LinkedIn und YouTube. Auch viele Tochtergesellschaften von Messer sind in den sozialen Medien aktiv und pflegen dort unter anderem Austausch zu befreundeten Organisationen oder Bildungseinrichtungen.

Das Videoportal YouTube gilt als die zweitgrößte Suchmaschine der Welt und ist die am dritthäufigsten besuchte Plattform nach Google und Facebook. Für Unternehmen wie Messer ist YouTube wegen seiner großen Reichweite und enormen Besucherzahlen interessant: Es kann weltweit (potenzielle) Kunden, Partner, Mitarbeiter sowie die Öffentlichkeit erreichen. Messer verfügt seit mehr als vier Jahren über einen eigenen „YouTube-Kanal“, wo wir unter anderem Webtutorials anbieten. Im Jahr 2017 standen diese Erklär-Videos zum sicheren, gefahrlosen Umgang und Transport sowie zum richtigen Anschließen von Gasflaschen im Vordergrund. Die genannten Videos sind eine von vielen Maßnahmen im Rahmen unseres Strategieprojekts „Fokus auf Flasche“.

Aktuell nutzen laut Statistik weltweit 328 Millionen Menschen die Social Media-Plattform Twitter. Im Jahr 2017 twitterte Messer Group 140 Mal. Im Fokus standen dabei aktuelle Ereignisse rund um unsere „Gases for Life“. Das übergreifende Ziel war dabei, unsere Markenbekanntheit zu steigern. Auch unsere Landesgesellschaften sind online aktiv: Über Facebook und LinkedIn geht zum Beispiel Messer Hungarogáz gezielt auf seine Kunden zu: Amüsante Inhalte über Gase im Alltag erhöhen die Markenbekanntheit, Berichte über Projekte, Unternehmensergebnisse oder Karriere stärken die Geschäftskontakte und helfen dabei, neue Kunden und Mitarbeiter zu gewinnen.

Facebook nutzen wir vornehmlich, um emotionale Informationen aus dem Unterneh-



mensalltag zu veröffentlichen. Im Dezember 2017 haben an jedem Tag Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 24 Ländern kleine Video-Posts in ihrer Landessprache veröffentlicht. Dieser besondere Adventskalender war für Messer ein Statement für internationale Zusammenarbeit und Verständnis füreinander.

Mitarbeiter-Kommunikation

Die von dem Zentralbereich Corporate Communications von Messer Group gemeinsam mit den Kommunikationsbeauftragten aus den (Landes-)Gesellschaften erarbeitete Kommunikationsstrategie beinhaltet Kommunikationsziele und deren Maßnahmen, die für eine Implementierung und die kontinuierliche Weiterführung der Unternehmensstrategie notwendig sind.

Für die interne Kommunikation nutzt Messer ein Intranet, auf das Mitarbeiter der Gesellschaften zentral zugreifen können. Über das Intranet stellt Messer alle aktuell relevanten Unternehmensinformationen sowie das Unternehmensleitbild und -strategie, das Messer Compliance Management System sowie sonstige Richtlinien und Handbücher, bereit. Im Jahr 2016 hat Messer angefangen, das MesserNet neu zu konzipieren. Der Launch hat im Januar 2018 stattgefunden.

Die Mitarbeiter-Zeitschrift Messenger erscheint in den Sprachen Deutsch und Englisch vier Mal im Jahr im Abstand von drei Monaten gedruckt und digital, einmal davon als gedruckte Sonderausgabe. Inhaltlich sind die Themen den Rubriken Projekte, Strategie und Menschen zugeordnet.

Zudem kommuniziert Messer aktuelle Unternehmensnachrichten mit hohem Informationswert für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gesellschaften als Newsletter zeitnah via E-Mail und über das MesserNet in den Sprachen Deutsch und Englisch.

Datenschutz-Grundverordnung

Aufgrund der zunehmenden weltweiten Digitalisierung hat die EU zum Schutz personenbezogener Daten eine Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erlassen. Diese Verordnung wird im Mai 2018 wirksam. Für die Messer Group wurde ein Projektteam benannt, um diese Anforderungen in allen Landesgesellschaften umzusetzen. Das Team wird Maßnahmen und Regeln definieren und dokumentieren, die einen nachhaltigen Datenschutz innerhalb der Messer Group garantieren.

Der Geltungsbereich der DSGVO umfasst alle europäischen und nicht europäischen Staaten, in denen personenbezogene Daten im EU-Kontext verarbeitet werden. Anforderungen sind strengere und zusätzliche Anforderungen im Vergleich zum BDSG (Bundesdatenschutzgesetz in Deutschland) und zu weiteren landesspezifischen Datenschutzvorschriften. Eine Nichteinhaltung birgt Reputations- und finanzielle Risiken, die sich auf das Vertrauen der Kunden und Beschäftigten sowie die Integrität der Messer Gruppe als Unternehmen auswirken können.

Mit der öffentlichen Aufmerksamkeit nimmt auch das Expositionsrisiko zu: Aufgrund des breiten Spektrums an Informationen, die öffentlich verfügbar sind, rückt die Messer Gruppe noch stärker ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Durchsetzung der Vorschriften wird für die Behörden einfacher und kostengünstiger. Die finanziellen Risiken sind deutlich gestiegen, Verstöße gegen die DSGVO können Geldstrafen von bis zu 4 % des weltweiten Jahresumsatzes der Messer Gruppe nach sich ziehen.

Auszeichnungen 2017 der Messer Gruppe

Schweiz: Rating-Zertifikat

Die Wirtschaftsauskunftei Bisnode D&B Schweiz AG verlieh Messer in der Schweiz im Jahr 2017 zum siebten Mal in Folge ein „Bonität-Rating Certificate“ mit dem „Risikoindikator 1“, der für ein minimales Ausfallrisiko steht. Nur zwei % aller Firmen in der Schweiz erfüllen die Bedingungen für diese beste Kategorie. Das Zertifikat zeichnet Messer in der Schweiz als einen vertrauenswürdigen, zuverlässigen, wirtschaftlich gesunden und stabilen Geschäftspartner aus. Bisnode D&B ist Partner im Netzwerk von Dun & Bradstreet, dem weltweit größten Dienstleister für Business-to-Business-Wirtschaftsinformation.

Ausgezeichnetes Jury-Mitglied

Stefan Messer war eines von sieben hochkarätigen Jury-Mitgliedern, die darüber

entschieden haben, welche mittelständischen Unternehmen mit dem Axia Award 2017 ausgezeichnet werden. Erst Ende 2016 wurde Stefan Messer selbst für seine Leistungen mit dem Axia Award in der Kategorie „Bester familieninterner Nachfolger“ geehrt. Sein aktuelles Engagement hilft dabei, den Bekanntheitsgrad der Marke Messer weiter zu stärken. Mit dem Axia Award prämiieren Deloitte, Spezialist für Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Consulting, das deutsche Wirtschaftsmagazin WirtschaftsWoche sowie der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) mittelständische deutsche Unternehmen für ihre nachhaltigen Erfolge.

Ehrung für Engagement

Messer Tehnopljin ist ein stolzer Partner des „Festival djecije umjetnosti“ („Festival der Kinderkunst“). Es ist der erste internationale Event dieser Art in Bosnien-Herzegowina, der Kunst von Kindern fördert, indem es die besten von Grundschulkindern geschriebenen



Valentin Ilievski (r.), Managing Director von Messer in Bosnien-Herzegowina, nahm die Ehrung stellvertretend für Messer Tehnopljin von Fahrudin Kučuk, Managing Director des Festivals, entgegen.

Märchen bei der Veröffentlichung unterstützt. Messer war einer der Sponsoren der Veranstaltung, die im Mai 2017 in Sarajevo stattfand. Für unsere Leistungen wurden wir mit einem Dankeschreiben geehrt und erhielten unter anderem das im Rahmen des Wettbewerbs entstandene Märchenbuch, das den Titel „Bajkodrom“ („Märchenwelt“) trägt.

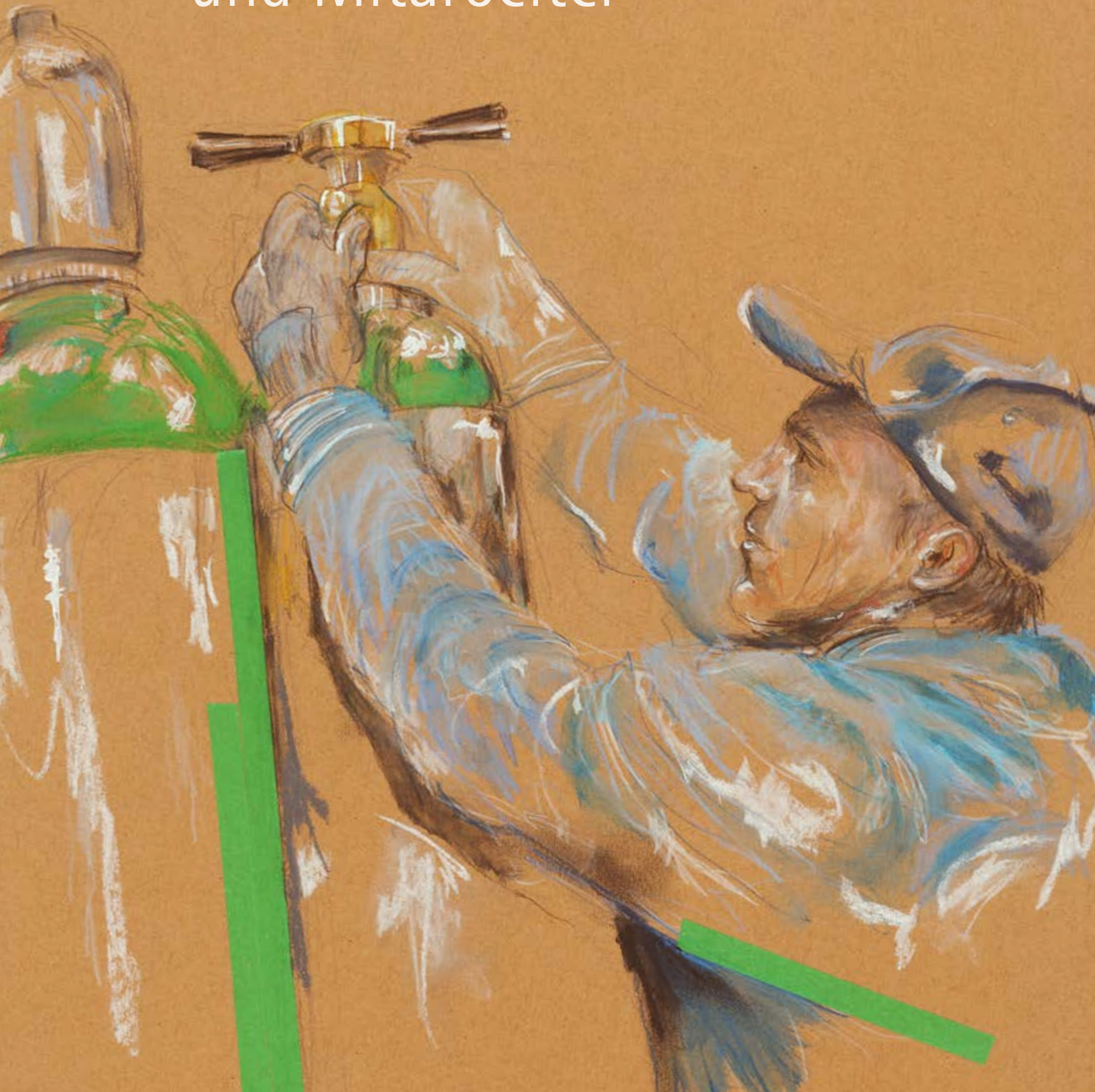
Ausgezeichnete Leistungen in Serbien

Im Dezember 2017 wurde Messer Tehnogas von der Serbischen Handelskammer im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung für seine hingebungsvolle Arbeit, sein Engagement und seine wirtschaftlichen Erfolge ausgezeichnet, die wesentlich zur Entwicklung der serbischen Wirtschaft beigetragen haben. Damit zählt Messer Tehnogas innerhalb des Rankings dieser Kategorien zu den besten Unternehmen des Landes. Die Vergabe dieser Auszeichnung wurde am 24. Januar 1969 durch Beschluss der Kammerversammlung initiiert.



Stellvertretend für Messer in Serbien nahm Ernst Bode, Management Director Messer Tehnogas (Mitte), die Auszeichnung entgegen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

G4-LA1

Arbeitnehmerstruktur und Beschäftigungsdauer

Die Messer Gruppe beschäftigte zum 31.12.2017 5.675 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind 77 % Männer und 23 % Frauen. Insgesamt gab es 610 Neueintritte zu verzeichnen. 2.854 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im gewerblichen Bereich. 422 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen Verantwortung in der 1. und 2. Führungsebene, davon sind 23 % Frauen. Die Anzahl der in Teilzeit Beschäftigten ist von 140 im Jahr 2016 auf 121 im Jahr 2017 gesunken. Die Anzahl der befristeten Arbeitsverhältnisse ist ebenfalls von 235 auf 204 gesunken. Es sind 28 schwerbehinderte Menschen in unserer Gesamtbelegschaft beschäftigt. Insgesamt engagieren sich 69 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Aufsichtsgremien.

Der durchschnittliche Zeitraum der Beschäftigung unserer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer seit Eintritt liegt gruppenweit bei 10,6 Jahren im Jahr 2017. Die Fluktuation der Gesamtbelegschaft ist dabei von 5,6 % auf 6,9 % leicht angestiegen. Ebenfalls sind die Krankentage pro Mitarbeiter leicht von 3,8 im Jahr 2016 auf 4,2 im Jahr 2017 angestiegen. Nicht berücksichtigt sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit mehr als sechs Monaten im Krankenstand sind.

Ausbildung und Weiterbildung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Messer werden dazu ermuntert, eigene Vorschläge zum persönlichen Weiterkommen im regelmäßigen Mitarbeitergespräch zu thematisieren. Im Jahr 2017 wurden durchschnittlich pro Mitarbeiter 272 Euro zur Weiterbildung eingesetzt. Im Jahr zuvor waren es 296 Euro. Die Anzahl der Trainingstage pro Mitarbeiter

G4-DMA Aus- und Weiterbildung, G4-LA9



Abschlussfeier „Junior Circle 2“ von Messer Group

belief sich durchschnittlich auf 3,38 im Jahr. Der Anteil der Auszubildenden und Trainees sank allerdings weiter. Im Jahr 2017 bildete Messer insgesamt 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus; im Jahr zuvor waren es 49.

G4-LA10

Für Nachwuchsführungskräfte gibt es eigene Schulungspläne auf Gruppenebene. Die Academy Messer Group hat im Jahr 2017 das dritte internationale Förderprogramm „Junior Circle“ gestartet. Das Konzept beinhaltet interkulturelle Trainings und unterschiedliche Schwerpunkte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen. 70 % der Vorträge werden durch Experten von Messer gehalten, etwa 30 % durch externe Vortragende. Insgesamt erstreckt sich der „Junior Circle“ über zwei Jahre bei fünf Schulungsveranstaltungen von jeweils einer Woche. Mehr Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten bei Messer und das Nachwuchsführungskräfteprogramm „Junior Circle“ findet man im verbundenen Konzernlagebericht 2017 der Messer Group GmbH.

G4-DMA

Gleichbehandlung

Mitarbeiterorientierung und Integrität

Finanzielle Gleichstellung

Unsere Gehälter orientieren sich an Funktion, Markt, Leistung, Ausbildung, Erfahrung und Betriebszugehörigkeit, gegebenenfalls Tarifverträgen und Inflationsausgleich. Eine Gleichbehandlung der Geschlechter ist dabei selbstverständlich.

Gleichbehandlung und Anti-Diskriminierung

G4-HR3

Sollten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diskriminiert oder nicht gleichbehandelt fühlen, können sie sich jederzeit an den lokalen Verantwortlichen für Human Resources oder an den Group Compliance Manager wenden, die dazu verpflichtet sind, dies aufzuklären und für Gleichberechtigung zu sorgen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass ein Mitarbeiter dies im jährlichen Mitarbeitergespräch protokolliert. In einem solchen Fall wird in Absprache mit den beteiligten Parteien, sofern es sich um einen leichten Verstoß handelt, besprochen, ob das Problem durch eine Mediation oder ein gleichwertiges Coaching gelöst werden kann. Ein schwerer Verstoß kann indes zu einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem Mitarbeiter führen, der ihn begangen hat. Im Jahr 2017 wurde ein Fall von Diskriminierung gemeldet.

Interne Sozialpartnerschaften

G4-11

1,4 % unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören einem Betriebsrat an. In den meisten unserer osteuropäischen Landesgesellschaften verhandelt das lokale Management mit Gewerkschaften gemeinschaftliche Gehaltsvereinbarungen für unsere Tochtergesellschaften. Das Verhältnis zwischen unserer Mitarbeiterschaft und dem Management ist von Vertrauen geprägt, sodass es im Jahr 2017 niemals zu einem Streik oder Ähnlichem innerhalb der Messer Gruppe gekommen ist.

Mitarbeitermotivation und -integration

Ungarn: Teambuilding auf der grünen Wiese

Ungezwungene Verbundenheit, die stark macht und ein Arbeitgeber, der Raum dafür gibt: Diese Statements aus dem Employer Branding von Messer werden bei Messer Hungarogáz gelebt – auch durch außergewöhnliche Aktionen: Am 25. Mai 2017 wurde ein Mitarbeiter-Picknick auf dem Gelände unserer Budapester Zentrale veranstaltet. Damit stärken wir die Motivation und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unterstützen die Integration neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und festigen die Marke Messer als Arbeitgeber.

Frankreich: Willkommen bei Messer

Als Partner des Joint Venture Soprogaz übernahm Messer im Juni 2017 den Betrieb der Luftzerlegungsanlage am Standort Beauvais – und gleichzeitig fünf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um sich gegenseitig kennen-

zulernen, fanden ein ungezwungenes Frühstück und ein Orientierungsseminar statt. Dabei erfuhren die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vieles über die Geschichte, die Organisation sowie über die Werte von Messer als Familienunternehmen. Zum Abschluss erhielt jeder Mitarbeiter eine persönliche Schutzausrüstung, einen Messer-Rucksack sowie ein T-Shirt mit unserem Employer Branding-Statement: „Das ist Messer. Das ist unser Weg“.

Zusammenarbeit im Netzwerk

Es ist typisch für Messer, gemeinsam an einer optimalen Lösung zu arbeiten. Für dieses Ziel haben sich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2017 zu Netzwerkmeetings zusammengefunden. Ob technische, strategische oder logistische Herausforderungen – die europaweit stattfindenden Treffen trugen dazu bei, sie zu meistern. Und sie sorgten dafür, dass sich alle Beteiligten noch besser kennenlernten.



Sichtbarer Erfolg: das Mitarbeiter-Picknick von Messer Hungarogáz

China: Management-Konferenz

Am 9. März 2017 fand das Management-Meeting von Messer China in Shenzhen im Süden Chinas statt. Über 100 Führungskräfte aus 25 Gesellschaften von Messer in China nahmen an dem Treffen teil. Wie auch in den Meetings davor, wurde gemeinsam mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Vergangenes bewertet und ein Blick in die Zukunft des Unternehmens geworfen. Auch bestand die Möglichkeit, Erfahrungen und Best Practices zu teilen sowie Problematiken zu diskutieren und mögliche Lösungen zu finden. Eine Besonderheit war in diesem Jahr der Beitrag eines externen Beraters, der ein Tool zur Erkennung und Bewertung von Verhaltensmustern vorstellte. Es soll dabei helfen, die Grundeinstellungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besser zu verstehen und Wege aufzeigen, wie verschiedene Charaktere im Team optimal zusammenarbeiten können.

Kroatien: Treffen der Leiter der Abfüllwerke

Unter der Leitung von Alexander Kriese, Vice President Filling Plants/Cylinder Technology, tauschten sich mehr als 40 Teilnehmer aus allen europäischen Landesgesellschaften von Messer aus. Einen Schwerpunkt bildete das Thema „Optimierung von Flaschenbeständen“ in unseren eigenen sowie in Partner-Betrieben. Insbesondere wurde dabei die Rolle von verfügbaren IT-Tools und Key-Performance-Indicators diskutiert. In einem Workshop erarbeiteten die Teilnehmer mögliche Verbesserungen unserer Transportpalette, was zu mehr als 20 konkreten Vorschlägen führte.

Belgien: Netzwerkmeeting Chemie/Umwelt

Vom 17. bis 19. Mai 2017 fand das Netzwerkmeeting von Application Technology Chemistry/Environment in Belgien statt. Kollegen aus 14 Ländern präsentierten und diskutierten die neuesten Kunden-Projekte und Entwicklungen in Chemie-, Papier- und Wasser-Anwendungen. Zudem tauschten sie sich über das Alltagsgeschäft in den Landesgesellschaften



Die Führungskräfte aus 25 Gesellschaften von Messer in China nahmen an der diesjährigen Management-Konferenz teil.

aus. Durch den Besuch bei einem Chemie-Kunden konnte ein erfolgreiches Beispiel für „Cross-Selling“ vor Ort erlebt werden: Der Kunde setzt Gase und Hardware von Messer gleich für mehrere Anwendungen ein. Zuletzt hinzugekommen ist die Neutralisation mit CO₂.

Spanien: Internationales Kommunikationsmeeting

Im Mai 2017 waren die Kommunikationsverantwortlichen (ComManager) der Messer Welt zu Gast bei Messer Ibérica in Spanien. Insgesamt 32 ComManager aus 20 Nationen widmeten sich Themen wie Social Media und Krisenkommunikation.



ComMeeting in Spanien

Österreich: Expertenaustausch über Helium-Technik

Im Februar 2017 fand unter der Leitung von Corporate Logistics und Central Sales Functions ein internationaler Expertenaustausch über Helium-Technik statt. An dem Event nahmen die technischen Verantwortlichen aller Landesgesellschaften von Messer teil, die mit der Abfüllung von Helium befasst sind. Die Veranstaltung soll wiederkehrend auch in anderen Werken und Ländern stattfinden, um gemeinsam Best Practice-Lösungen zu erarbeiten.

Kroatien: Treffen der CO₂-Anlagenmanager

Mitte Mai 2017 trafen sich alle 30 CO₂-Betriebsleiter von Messer Group in Zagreb, Kroatien, – darunter auch die Werksleiter der drei neuen CO₂-Werke in China. Das Betriebsleitertreffen findet alle anderthalb Jahre statt und bietet eine optimale Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur Besprechung betrieblicher sowie technischer Themen. Auch eine Besichtigung der CO₂-Anlage in Kutina stand auf dem Programm.

Vietnam: Know-how-Transfer

Im Juli 2017 führten Tony Low und Martin Zeller von Messer Cutting Systems (MCS) ein fünftägiges Training mit den Vertriebs- und Technikteams von Messer Haiphong und Messer Vietnam durch. Im Fokus stand die Oxyfuel-Technologie. Darüber hinaus schulten unsere Kollegen verschiedene Messer-Kunden in Vietnam im gefahrlosen, sicheren und effizienten Umgang mit unseren Autogen- und GRIFLAM-Produkten, wie etwa Reihen- oder Ringbrenner mit automatischer Flammüberwachung. Dieser Know-how-Transfer und unser zukünftiges Angebot von Sonder- und Komplettlösungen wird uns in Vietnam auch bei der Neukundengewinnung unterstützen.



Martin Zeller (2. v. l.) und Tony Low (3. v. l.) von Messer Cutting Systems sowie Vu Thi Mai (r.) von Messer Haiphong im Gespräch mit dem Instandhaltungsleiter (l.) bei Nui Phao Mining in Thai Nguyen.



Food-Netzwerkmeeting 2017 in Polen

Polen: Netzwerk „Food“

Das diesjährige „Food“-Netzwerkmeeting von Messer Group fand Ende September 2017 in Krakau statt. Im Fokus standen Kühl- und Frostanwendungen. Eine Besonderheit stellten dabei die Workshops dar: Zunächst wurden in Gruppen theoretische Berechnungen durchgeführt, um sie anschließend in praktischen Versuchen zu validieren.

Digitale Lern-Plattformen

Eigene E-Learning-Plattform bei Messer

Messer Group bietet allen Landesgesellschaften die Nutzung einer firmeneigenen webbasierten E-Learning-Plattform an. Die Anwenderoberfläche dieses Tools ist in mehr als 20 Sprachen verfügbar. Ohne zusätzliche User-Lizenzkosten können darüber Online-Schulungen mit extern zugekauften sowie mit eigenen Trainingsinhalten organisiert bzw. durchgeführt werden. Dazu steht ein E-Learning-Templat zur Verfügung. Ein Team, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Corporate-Bereichen Human Resources, Legal, Medical sowie IT/Datenschutz, startete dieses Projekt im Jahr 2015. Der 2016 durchgeführte Testlauf eines selbst produzierten Online-Trainings zum Thema Kartell- und Wettbewerbsrecht verlief erfolgreich. Im Zuge der Durchführung eines kurzen Online-Trainings in den

Messer-Gesellschaften zum Thema Pharmakovigilanz aus dem Bereich CSF Medical, Pharma and Food Gases kam die E-Learning-Plattform von Messer Group 2017 zum Einsatz.

China: Lernen per Live-Stream

Messer China nutzt die Social App „WeChat“, um seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter flexibel und kostengünstig zu schulen: In einem internen Live-Stream-Unterricht wird die Präsentation von Themen aus den Bereichen Vertrieb, Anwendung und Technik trainiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können unabhängig von ihrem jeweiligen Standort via Smartphone am Unterricht teilnehmen. Verpasst jemand den Kurs, ist das kein Problem, da die Unterrichtseinheiten aufgezeichnet werden.



Grace Zhang, HR-Managerin von Messer China, moderiert den internen Live-Stream-Kurs.

Wirtschaft und Unternehmen



Wirtschaft und Unternehmen

Verlässliche Produktversorgung und Wachstum durch Investitionen

Der Industriegase-Markt ist stärker umkämpft denn je. Um auf wechselnde Marktbedingungen und Kundenanforderungen noch besser eingehen zu können, müssen wir weltweit weiter wachsen. Grundlage bieten die Investitionsprojekte, die 2017 realisiert wurden. Mehr Informationen zu Investitionen bietet der Konzernlagebericht 2017 von Messer Group.

China: Messer investiert weiter im chinesischen Hunan

Messer hat im Mai 2017 mit Changsha Hi Tech-Zone in der südchinesischen Provinz Changsha einen Vertrag über die Errich-

tung einer Produktionsanlage für Luftgase unterzeichnet. Die Anlage soll direkt neben dem bereits vorhandenen Abfüllbetrieb für Flaschengase errichtet werden und im Herbst dieses Jahres in Betrieb gehen. Sie wird am Tag 520 Tonnen flüssige Luftgase produzieren. Messer investiert etwa 33 Millionen Euro in die Produktion von Sauerstoff, Stickstoff, Argon und weiteren technischen Gasen für Produktionsbetriebe in der Changsha Hi Tech-Zone und den umliegenden Bereichen. Messer ist Pionier im Industriegasemarkt von Hunan und hat bereits in insgesamt neun Luftzerlegungsanlagen mit einer Gesamtkapazität von über 200.000 Kubikmetern Sauerstoff und Stickstoff pro Stunde investiert. Das macht Messer zum größten Lieferanten in diesem wichtigen regionalen Markt.



Messer ist Pionier im Industriegasemarkt von Hunan und hat bereits in insgesamt neun Luftzerlegungsanlagen investiert.



Aufbereitetes CO₂ wird in speziellen Tanks gespeichert. Abnehmer sind die Lebensmittel-, Getränke- und chemische Industrie oder die Landwirtschaft.

China: Messer wird größter Anbieter von CO₂

Messer hat im März 2017 im chinesischen Nanjing seine weltweit größte CO₂-Rückgewinnungsanlage in Betrieb genommen und wird damit zum wichtigsten Anbieter von recyceltem CO₂ in China. Die Anlage hat eine Kapazität von 150 Tausend Tonnen pro Jahr und erfüllt höchste Ansprüche an Qualität und Energieeffizienz. Das Gas kann in der Lebensmittelindustrie eingesetzt werden, etwa als Kohlensäure für Getränke. Neben Nanjing nahm Messer 2014 bereits eine Anlage in Yunnan und 2015 eine weitere in Sichuan in Betrieb. Messer gewinnt in China nun insgesamt 300 Tausend Tonnen CO₂ pro Jahr aus Industrieprozessen zurück.

Viele industrielle Prozesse scheiden CO₂ aus. In Rückgewinnungsanlagen wird das Gas entnommen bevor es entweicht, in mehreren Schritten gereinigt und so für die Wiederverwendung aufbereitet. Kunden der expandierenden Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Chemie und Landwirtschaft sowie Umwelt-

technik sollen von Nanjing aus beliefert werden.

Neben der CO₂-Rückgewinnungsanlage nimmt Messer ein neues Gaseanwendungstechnologiezentrum in Nanjing in Betrieb. Hier werden Anwendungstechnologien mit der Unterstützung und dem Know-how unserer internationalen Experten maßgeschneiderte Lösungen für den chinesischen Markt entwickeln.

China: Größter Luftzerleger in der Messer-Geschichte

Geleitet von seiner Hauptstrategie der Geschäftsdiversifizierung, fokussiert sich Messer in China auf die Entwicklung seines Bulk-, Flaschengase- und Spezialgase-Geschäfts. In Dong Guan, in der südchinesischen Provinz Guangdong, investiert Messer in die bislang größte Flüssigproduktionsanlage für Luftgase, die Messer jemals gebaut hat. Damit können wir ab 2020 zu wettbewerbsfähigen Bedingungen das gesamte Pearl River-Delta – ein bedeutendes Wirtschaftszentrum im Süden Chinas – mit Industriegasen beliefern. Par-

alle zur Ausweitung dieses Absatzgebietes werden wir unsere Flüssiggasekapazitäten am Standort Shunde in Guangdong durch die Investition in eine zweite neue Luftzerlegungsanlage ab 2019 verdoppeln.

China: Entwicklung des Bereichs Spezialgase

Die Entwicklung des Bereichs Spezialgase in China verläuft vielversprechend. Seit das erste Werk für Elektronikgase in Suzhou 2014 seinen Betrieb aufnahm, haben sich der Absatz von N_2O und das Image von Messer sehr gut entwickelt. Da die Grenzen der Produktionskapazität zwischenzeitlich erreicht wurden, und die Nachfrage nach dem Elektronikgas N_2O weiter steigt, wurde Ende 2017 die Erweiterung der bestehenden N_2O -Anlage in Suzhou beschlossen. Darüber hinaus soll in der westchinesischen Provinz Sichuan eine weitere N_2O -Anlage entstehen, sodass sich Messer bis Ende 2019 zu einem der größten N_2O -Lieferanten in China entwickelt.

China: Erste automatisierte Abfüllanlage und neues Abfüllwerk

Die erste von Messer installierte automatisierte Abfüllanlage wird im ersten Halbjahr 2018 in Changsha in Betrieb gehen. Für Messer ist sie ein Referenzprojekt, das für weitere Abfüllanlagen in China Maßstäbe setzt. Wir versprechen uns davon erhebliche Verbesserungen, was die Effizienz und Sicherheit bei der Flaschengase-Abfüllung angeht. Des Weiteren wurde in Sanshui in der Provinz Guangdong im Januar 2018 ein neues Flaschengase-Abfüllwerk eröffnet. Dieser Standort wird auch die Rolle des Spezialgase-Zentrums von Messer in Südchina übernehmen.

Vietnam: Messer baut drei neue Anlagen für die Produktion von Industriegasen

Messer und Hoa Phat Steel, größter Stahlproduzent Vietnams, haben am 17. April 2017 in Hanoi einen Vertrag über den Bau zweier Produktionsanlagen für Industriegase unterzeichnet. Die Vertragslaufzeit beträgt 25 Jahre.



Messer wird die Luftgase Sauerstoff, Stickstoff und Argon per Pipeline an das Stahlwerk liefern. Im November 2018 soll die erste der zwei Anlagen in der Wirtschaftszone Dung Quat im südlichen Zentralvietnam in Betrieb genommen werden. Die Gesamtkapazität beträgt 80.000 Normkubikmeter Sauerstoff und 160.000 Normkubikmeter Stickstoff pro Stunde, was circa fünf bzw. zehn Tankwagenfüllungen entspricht. Damit wird es das größte Werk für die Produktion von Industriegasen in Vietnam. Messer investiert insgesamt über 90 Millionen US-Dollar.

Neben der Versorgung des Stahlwerks wird auch der lokale Markt, wie etwa die Schiffbauindustrie und Automobilzulieferer mit Gasen in flüssiger Form beliefert. Messer kooperiert seit 2007 mit der Hoa Phat-Gruppe. Damals investierte Messer 20 Millionen US-Dollar für den Bau einer Luftzerlegungsanlage, um den Gasebedarf des ersten integrierten Stahlwerks von Hoa Phat Steel zu decken. Die zweite Anlage wurde 2012 in Betrieb genommen und erhöhte die Produktionskapazität von Messer in Vietnam um rund 150 %. 2016 nahm Messer seine dritte Luftzerlegungsanlage in Vietnam in Betrieb. Mit einer Kapazität von 27.000 Normkubikmetern Sauerstoff und 54.000 Normkubikmetern Stickstoff pro Stunde entstand seinerzeit die größte Industriegaseanlage im Norden Vietnams. Ende 2017 einigte sich Messer mit Hoa Phat, eine weitere Anlage zu bauen, welche die drei bestehenden Anlagen Anfang 2019 ergänzen wird. Dadurch wird sich die derzeitige Produktionskapazität am Standort Hai Duong um weitere 50 % erhöhen. Diese zusätzlichen Mengen sind nicht nur für die Belieferung des Stahlwerks bestimmt, sondern werden auch Messers Position als führender Anbieter von flüssigen Gasen im Norden Vietnams sichern.

Malaysia: Neues Joint Venture

Messer und das malaysische Unternehmen Universal Industrial Gases (UIG) haben in 2017 einen Joint-Venture-Vertrag unterzeichnet. Messer hält mehr als 60 % der Unternehmensanteile. UIG wurde 2009 gegründet. Im Oktober 2016 nahm das Unternehmen sein zweites Abfüllwerk für Gase in Flaschen in der Provinz Selangor in Betrieb. Wir erwarten langfristig ein hohes Wirtschaftswachstum in den ASEAN-Ländern. Das Joint Venture UIG investiert in neue Gasflaschen und die weitere Optimierung von Sicherheit und Qualitätssicherung. Darüber hinaus wird das Produktportfolio erweitert. Diese Maßnahmen sollen die Wettbewerbsfähigkeit auf dem wachsenden Markt in Malaysia sichern. An den zwei Standorten von UIG – in Semenyih, in der Provinz Selangor südlich von Kuala Lumpur, und Senai, in der südlichen Provinz Johor Bahru – arbeiten insgesamt 50 Personen. In beiden Werken werden technische Gasen in Flaschen abgefüllt. In Senai betreibt UIG außerdem ein Acetylenwerk. Messer gelang auch der sichere Einstieg in andere, stark wachsende ASEAN-Länder wie Thailand und Indonesien wo bereits Messer Vertriebsgesellschaften gegründet wurden. Von Singapur aus steuern wir die Geschäftsentwicklung und bauen ein zusammenhängendes Netz von Geschäftsaktivitäten auf, das von Indonesien, über Singapur und Malaysia bis nach Thailand reicht.

Bulgarien: Eigene CO₂-Produktion in Katunitza

Im vierten Quartal 2017 nahm Messer Bulgarien in Katunitza bei Plovdiv eine Anlage zur Herstellung von Kohlendioxid in Betrieb. Das Rohgas, das für die CO₂-Herstellung benötigt wird, stammt aus einer Ethanol-Produktion. Die gute geografische Lage unseres neuen Werkes im Zentrum Bulgariens optimiert die Transportkosten und ermöglicht eine schnelle Belieferung unserer Kunden.

Bosnien-Herzegowina: Neue CO₂-Anlage

Messer BH Gas errichtete im September 2017 eine zweite CO₂-Anlage im Werk Sočkovac. Der Ausbau der vorhandenen Kapazitäten hat zum Ziel, weiter am Markt expandieren zu können. Beide Anlagen sind nach HACCP sowie nach ISO/FSSC 22000 zertifiziert und erhielten die Zulassungen von Coca-Cola und PepsiCo. In Banja Luka entstand ein neues Distributionszentrum für Flaschengase, das eines der modernsten in Bosnien ist und die flächendeckende Versorgung der Kunden verbessern soll. In Sarajevo wurde damit begonnen, moderne Serviceleistungen rund um unsere Flaschengase anzubieten.

Polen: Teilerwerb einer Gasehandelsgesellschaft

Messer hat Teile der inhabergeführten Gasehandelsgesellschaft Roman Kowalski Trans-Mat-Gaz („TMG“) mit Sitz in Warschau, Polen, erworben. Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten von TMG, die 2016 einen Umsatz von rund 8,5 Mio. PLN (circa 2,0 Mio. Euro) realisierte, sind der Verkauf von flüssigem Sauerstoff, flüssigem Stickstoff, flüssigem Argon sowie Wasserstoff in Batteriefahrzeugen mit regionalem Schwerpunkt im Raum Warschau.

Ungarn: Strategisch gewachsen

Messer Hungarogáz betreibt auf dem Gelände von MOL Petrolkémia in Tiszaújváros einen eigenen Produktionsstandort. Zu den dort schon vorhandenen On-Site-Anlagen ist nun eine Luftzerlegungsanlage hinzugekommen. Gründe dafür waren der gestiegene Gasebedarf seitens der ungarischen Kunden sowie die Erhöhung der Betriebssicherheit. Die neue Anlage produziert seit Juli 2017 Sauerstoff und Stickstoff. Durch diese Investition kommen wir unseren strategischen Zielen erheblich näher: Wir sichern unsere Unabhängigkeit innerhalb der Produktions- und Versorgungskapazitäten, erhöhen unseren Marktanteil und stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Ungarn: Erweiterung der CO₂-Anlage Ölbő

Messer Széndioxid betreibt seit 1995 ein CO₂-Werk in Ölbő, im Westen Ungarns, in dem Kohlendioxid nachgereinigt wird. Das dort erschlossene Kohlendioxidfeld ist das zweitgrößte Ungarns. Infolge der hohen Nachfrage konnten wir 2017 unsere Produktionskapazitäten durch die Erweiterung des CO₂-Standortes verdoppeln. Ein erneuter Anstieg des Bedarfs an Flüssiggas erforderte nun die Investition in eine dritte CO₂-Produktionsanlage, die 2018



ihren Betrieb aufnehmen wird: Damit werden wir unsere Produktionsmengen sogar verdreifachen. Unser hochreines CO₂ entspricht den höchsten Qualitätsanforderungen der Lebensmittel- und Getränkeindustrie.

Slowenien: Erster Luftzerleger von Messer

Messer Slovenija baute 2017 seine erste eigene Luftzerlegungsanlage in Slowenien, in die Messer rund 17 Millionen Euro investiert hat. Sie steht im Industriepark Trata in Škofja Loka und damit in unmittelbarer Nachbarschaft zum Produktionswerk des Dämmstoffherstellers Knauf, den wir über Rohrleitung von unserem neuen Werk aus mit Sauerstoff beliefern. Mit der neuen Produktionsanlage intensivieren wir in unsere Geschäftsbeziehungen und stärken gleichzeitig unsere Position auf dem slowenischen Markt, weil wir eine höhere Versorgungssicherheit und schnelle Lieferzeiten gewährleisten können.



Qualitätssicherung unserer Produkte, Prozesse und Infrastruktur

Polen: Einführung von BABEL

Im Dezember 2017 führte Messer Polska das Flaschen-Tracking-System BABEL ein. Dabei erhält jeder Mietbehälter einen individuellen Barcode, der bei jeder Flaschen-Bewegung eingelesen wird und damit eine Nachverfolgung des Behälters in Echtzeit ermöglicht. Auf diese Weise gestalten wir die komplexen logistischen Abläufe transparenter und zuverlässiger.

Schweiz: Neues Bürogebäude

Messer Schweiz setzt weiter auf den Standort Lenzburg. Im Dezember 2017 konnte ein neues Bürogebäude mit 16 neuen Büros für 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fertiggestellt werden. Darüber hinaus stehen drei Besprechungsräume und ein Aufenthaltsraum zur Verfügung.

Niederlande: Standort Moerdijk macht sich fit

Unsere Abfüllanlage für Industriegase in Moerdijk wurde 1992 noch von der damaligen Messer Griesheim GmbH errichtet. Zwischenzeitlich ist die Technik veraltet. Deshalb entschied sich Messer im November 2015 die gesamte Abfüllanlage in zwei Projektabschnitten durch eine moderne Anlage mit automatisierten Füllprozessen zu ersetzen. Ihre Inbetriebnahme erfolgte im Juli 2017. Die Modernisierung sorgte unter anderem für mehr Sicherheit, ein ergonomischeres Arbeiten, ein einfacheres Handling für den Abfüller sowie für exaktere Gas-Mischungen aufgrund des maschinellen Füllvorgangs.



In der klinischen Behandlung sind medizinische Gase ein wichtiger Baustein für die Gesundheit. Sie finden außerdem Anwendung in der Kältetherapie, bei der Lagerung biologischer Materialien und in vielen weiteren Bereichen.

Slowakei: Vorsprung durch Zertifizierung

Seit April 2017 ist Messer Tatragas als erster Lebensmittelgase-Hersteller in der Slowakei gemäß FSSC 22000 zertifiziert. Diese Zertifizierung bestätigt die Einhaltung international anerkannter Standards der Lebensmittelindustrie. Damit erhöhen wir das Vertrauen unserer Kunden und verbessern unsere Marktchancen.

Frankreich: Joint Venture verlängert

Seit 1992 betreibt Air Products eine Luftzerlegungsanlage in Beauvais im Rahmen des Joint Ventures „Soprogaz“ zu gleichen Teilen mit Messer France. Im vergangenen Jahr wurde die Laufzeit des Joint Ventures bis Dezember 2029 verlängert. Gemäß den neuen Bedingungen ist Messer France seit dem 1. Juni 2017 der Betreiber des Luftzerlegers.

Bosnien-Herzegowina: Messer BH Gas ist zugelassener CO₂-Lieferant von Coca-Cola

Messer BH Gas ist autorisierter Exklusivlieferant von Kohlensäure für Coca-Cola in

Bosnien-Herzegowina. Anfang November 2017 konnte Messer BH Gas im Rahmen eines zweitägigen Audits erfolgreich den Nachweis erbringen, dass seine beiden CO₂-Produktionslinien mit den hohen Standards von The Coca-Cola Company konform sind. Dies schließt die Rohgasqualität, einen detaillierten Produktionsverlauf, eine erstklassige Prozessüberwachung sowie eine regelmäßige Rohgas-Parameteranalyse und eine Analyse des Endproduktes durch ein von The Coca-Cola Company anerkanntes, unabhängiges Labor mit ein.

Serbien: Messer Tehnogas erneuert Zulassung für medizinische Gase

Messer Tehnogas, Serbien, hat am 13. Oktober 2017 seine Vertriebsgenehmigung (Marketing-Autorisation) für Medizingase erneut erhalten. Zuvor musste die Gesellschaft ihre Lizenzen für die Herstellung von Medizingasen für seine fünf Produktionsstandorte erneuern. Beide Maßnahmen konnten inner-

halb eines ungewöhnlich kurzen Zeitfensters abgeschlossen werden. Nach Erhalt der Herstell-Lizenzen und erfolgreich durchgeführter GMP-Zertifizierung, nahm der Prozess für die Erneuerung der Marketing-Autorisation durch die gute Zusammenarbeit mit der Serbischen Agentur für Arzneimittel, anstatt der üblichen sechs Monate, nur wenige Wochen in Anspruch. Im Vorfeld war es Messer Tehnogas zusätzlich gelungen, eine Änderung der gültigen Regelwerke für die Herstellung von Medizingasen herbeizuführen: Seither ist es nicht mehr notwendig, einen Pharmazeuten mit entsprechender Spezialisierung als Leiter eines Medizingase-Abfüllwerkes zu beschäftigen. Es ist nun, wie in anderen europäischen Ländern, auch in Serbien möglich, dass die Leitung der Medizingase-Abfüllung durch Nicht-Pharmazeuten wahrgenommen werden kann. Bei Messer Tehnogas handelt es sich in der Regel um Maschinenbauingenieure mit Hochschulabschluss und entspre-

chend langer Berufserfahrung, womit die nun flexibleren Anforderungen erfüllt werden, die jetzt, neben Pharmazie, unter anderem auch akademische Titel in Maschinenbau, Technologie, Chemie und fünf Jahre einschlägiger Berufserfahrung zulassen.

Slowakei: Messer Tatragas nimmt modernisiertes Prüfwerk in Betrieb

Anfang März 2017 hat Messer Tatragas das modernisierte Prüfwerk für Stahlflaschen in Šal'a in Betrieb genommen. Es wurde eine neue Transportkette für automatisiertes Strahlen, Färben und Trocknen installiert, mit der die Stahlflaschen hocheffizient bearbeitet werden können. Des Weiteren kommt zusätzlich zur bereits vorhandenen Wasserdruckprüfanlage auch eine Ultraschallprüfeinheit zum Einsatz. Die gesamte Projektzeit belief sich auf 14 Monate, während derer die Prüfung von Stahlflaschen ohne Unterbrechung weiterlief. Mit Erteilung der Betriebsgenehmigung wur-



Im modernisierten Prüfwerk in Šal'a werden bis zu 100.000 Flaschen geprüft. Mit Hilfe des Flaschen-Tracking-Systems BABEL überprüfen Fótyi Dezider und František Tóth von Messer in der Slowakei die Daten.

den nun alle neuen Einrichtungen in Betrieb genommen. Im Zweischichtbetrieb werden bis zu 100.000 Flaschen aus Polen, Ungarn, Tschechien und der Slowakei geprüft. Zu diesem Zwecke wurden acht neue Mitarbeiter eingestellt.

G4-12

Dokumentierte Lieferkette

Messer pflegt zu seinen Lieferanten eine langjährige Beziehung. Innerhalb der Corporate Bereiche werden der Einkauf von Logistikdienstleistungen, Commodities, Handelswaren, Maschinen und Behältern europaweit zentral organisiert. Für diese Produkte arbeitet Messer mit langjährigen Lieferanten zusammen, die regelmäßig auditiert werden. Vor Vertragsabschluss mit einem neuen Lieferanten muss dieser einem umfangreichen Audit unterzogen werden.

Bei der Auswahl der Lieferanten setzt die Messer Group ein nachhaltiges Verhalten voraus, und es wird zudem auf die Wahrung der Prinzipien geachtet, die im UN Global Compact verankert sind.

Seit 2013 ist die Abteilung Engineering & Production der Messer Group erfolgreich nach ISO 9001 zertifiziert. Die Abteilung Corporate Production unterstützt die Landesgesellschaften beim Betrieb und der Instandhaltung der bestehenden Produktionsanlagen (Trouble Shooting, Instandhaltungsplanung, Know-how-Transfer/Schulungen, Standardisierungen). Die Abteilung Engineering ist verantwortlich für alle technischen und beschaffungstechnischen Aspekte im Zusammenhang mit der Umsetzung von Projekten zur Erzeugung von Gasen aller Art. Hierzu zählen die Entwicklung und der sichere und qualitätskonforme Bau oder Umbau von Anlagen zur Erzeugung von technischen und medizinischen Gasen. Diese Aufgaben umfassen neben der Anlagenauslegung, dem Projektmanagement und der

Bauleitung auch die Beschaffung/Einkauf aller erforderlichen Anlagenkomponenten bis hin zur Inbetriebnahme. Da viele Komponenten kundenindividuellen Anforderungen entsprechen, verfügt die Abteilung über eine große Anzahl Lieferanten, mit denen die Messer Group langfristige Lieferbeziehungen pflegt. Im Rahmen der ISO 9001 Zertifizierung werden jährlich umfangreiche Lieferantenaudits durchgeführt.

Die Abteilung Logistics, Sourcing and Filling Plants (SCM) stellt für die Messer Gruppe die Verfügbarkeit von Produkten sicher. Sie ist verantwortlich für die Entwicklung und den Bau des Transport-Equipments. Es werden Standards definiert, um ein höchstmögliches Maß an Effektivität und Sicherheit zu erlangen. Bei den Logistikleistungen handelt es sich im Wesentlichen um die Beschaffung der Transportleistungen. Die Transporte von Bulk- und Zylinder-Produkten erfolgen durch externe Spediteure. Diese nutzen das Transport-Equipment von Messer für die Beförderung von Gasen. Die Verträge mit den Transportunternehmen werden jährlich überprüft. Dabei legt die Messer Group großen Wert auf die Einhaltung der Sicherheitsstandards, Reduzierung des Dieselverbrauchs und kontinuierliche Verbesserung des Emissionsverhaltens.

Der Energieeinkauf für den Verbrauch von Strom der Luftzerlegungsanlagen fällt unter den Oberbegriff der Commodities und wird ebenfalls zentral von SCM organisiert. Langfristige Verträge mit namhaften Energieversorgern sichern den Einsatz von Strom. Durch langfristige Verträge mit Gase- und Rohstofflieferanten wird die Versorgung der Kunden mit Produkt gesichert.

Die Messer GasPack unterstützt und berät die Landesgesellschaften von Messer Group bei allen Fragen zu Hochdruckbehältern, Tanks und Verdampfern. Dies beinhaltet technisches Design, Genehmigungen, rechtliche Aspekte,

sowie Wartung, Prüfung und Handling des Equipments. Es werden technische Standards definiert, die unter anderem für die Beschaffung der Assets durch Messer GasPack maßgeblich sind.

Zudem ist die GasPack für die Entwicklung, den Bau und Umbau von Füllwerken und dem zugehörigen Equipment in Kooperation mit den Landesgesellschaften zuständig.

SCM und GasPack führen Lieferantenaudits gemäß einer standardisierten Vorgehensweise durch. Bei der Überprüfung der Lieferanten wird auf die Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems sowie unter anderem auf weitere Aspekte bezüglich Qualität, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Umweltschutz geachtet. Jeder Lieferant erhält eine Beurteilung, die diesem mitgeteilt wird. Bei nicht zufriedenstellender Beurteilung erhält der Lieferant keine Zulassung.

Geburtstage unserer Gesellschaften

Deutschland: Zehnjähriges Bestehen der Messer Industriegase GmbH

Am 12. Mai 2017 feierte Messer Industriegase zehnjähriges Firmenbestehen am Standort Deutschland und damit den erfolgreichen Wiedereintritt in den deutschen Markt im Jahr 2007. Highlights der letzten Jahre waren der Bau der Luftzerlegungsanlagen in Siegen und Salzgitter sowie die Erweiterung des Flaschengase-Abfüllwerks in Siegen.

Vietnam und Bosnien-Herzegowina: Zwanzigjähriges Bestehen

Im Jahr 2017 feierten die Messer-Gesellschaften in Vietnam und in Bosnien-Herzegowina ihr jeweils 20-jähriges Bestehen.

Slowenien: Zwei Geburtstage

Bei Messer in Slowenien wurden gleich zwei Geburtstage begangen: Seit 25 Jahren ist Messer Slovenija Marktführer für Industriegase in seinem Land und setzt alles daran, diese Position trotz starken Wettbewerbs zu halten. Im Werk in Črnuče wird bereits seit 50 Jahren Acetylen produziert.



Messer in Vietnam feierte seinen Geburtstag wie eine rauschende Ballnacht – mit Musik, Tanz und vielen Gästen. Gastgeber Marc Wachter (4. v.l.) nutzte die Bühne, um sich bei allen Weggefährten zu bedanken.

Sicherheit



G4-DMA
Kundengesundheit
und -sicherheit

Sicherheit

Sicherheit beim Umgang mit unseren Gasen bei uns sowie bei unseren Kunden, Sicherheit an unseren Arbeitsplätzen im technischen Bereich und in der Verwaltung, Anlagensicherheit sowie eine sichere Logistik und Fahrzeuge sind für unsere Kunden, Partner und Mitarbeiter elementar. Das spiegelt sich deutlich in unserer Wesentlichkeitsmatrix wider. Als grundsätzliches Element ist Arbeitssicherheit und Gesundheit in unserem Unternehmen wie in unserer Branche fest verankert. In unserem Leitbild, unseren internen Leitlinien sowie organisatorisch bilden wir das Thema Sicherheit für alle Unternehmensbereiche ab und ermöglichen unseren Experten so, einzelne Maßnahmen für die stete Verbesserung umzusetzen. Das Thema Arbeitssicherheit bildet auch ein Kapitel im Konzernlagebericht 2017 von Messer Group und bietet dort ergänzende Informationen. Insgesamt zeigen die Sicherheitskennzahlen von Messer in fast allen Bereichen eine deutliche Verbesserung. Leider ist in diesem Jahr ein Todesfall in der Mitarbeiterschaft zu beklagen.

Sicherheit unserer Mitarbeiter

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall sank im Jahr 2017 stark von 25 (2016) auf 15 ab. Die Arbeitsausfallrate von Mitarbeitern pro einer Million Arbeitsstunden (Unfallhäufigkeitsrate) sank um 1 auf 1,4. Auch die Arbeitsausfalltage von Mitarbeitern (Arbeitsunfall-Schwerequote) pro einer Million Arbeitsstunden gingen im Jahr 2017 von 77,9 auf 45,4 zurück. Im Jahr 2017 betrug die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle 37 im Vergleich zum Vorjahr mit 88. Die Häufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden verringerte sich von 8,3 auf 3,5. Leider stieg die Zahl der Todesfälle von 0 in 2016 auf 1 in 2017: Ein Mitarbeiter ist bei der Inspektion von Malerarbeiten an einem Speichertank von einem Gerüst gestürzt und seinen Verletzungen erlegen.

G4-DMA Arbeits-
sicherheit und
Gesundheitsschutz,
G4-LA6

Messer Group Sicherheitskampagne 2017: Wir wollen dich ... sicher und gesund!

Die Messer Gruppe hatte sich auch für das Geschäftsjahr 2017 das Ziel gesetzt, ihre Leistungskennzahlen im Bereich der Arbeitssicherheit zu verbessern. Alle Sicherheitsmaßnahmen werden von einer neuen Poster-Kampagne flankiert, die auf dem Safety Day 2016 für Anfang 2017 angekündigt wurde: Unter dem Titel „Wir wollen dich... sicher und gesund!“ appellieren die Geschäftsführung von Messer Group und die Managing Directors der Gesellschaften persönlich an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Sicherheitsrichtlinien einzuhalten. Für Portrait-Aufnahmen stand dafür die komplette Führungsriege der Messer Gruppe auf der Unternehmenskonferenz 2016

in Rumänien während eines Fotoshootings vor der Kamera.

Die neue Kampagne wurde auch im Rahmen von internen Sicherheitsschulungen vorgestellt.

Sicherheitstag an allen Standorten

Am 8. September 2017 veranstaltete die Messer Gruppe ihren jährlichen, internationalen Sicherheitstag. In diesem Jahr waren Eigenverantwortung und die Sensibilisierung für potenzielle Gefahren die Themenschwerpunkte. Dabei wurde eine grundsätzliche Regel herausgestellt: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten die Verantwortung für die eigenen Handlungen, den eigenen Zustand und die eigenen Entscheidungen übernehmen



**Wir wollen dich ...
sicher und gesund!**

 EIGA vertritt das Prinzip, dass Mitarbeiter sich beim Umgang mit Sauerstoff der Brandgefahren bewusst sein müssen... niemals von den Verfahren abweichen dürfen und Sauberkeit beim Einsatz von Sauerstoff einhalten müssen.

MESSER 
Gases for Life



**Wir wollen dich ...
sicher und gesund!**

 EIGA vertritt das Prinzip, dass Mitarbeiter beim Steuern eines Fahrzeugs im Straßenverkehr immer aufmerksam, ausgeruht und konzentriert sein müssen... und anderenfalls eine Pause einlegen müssen.

MESSER 
Gases for Life

– und im Falle von Unsicherheiten nachfragen. Der Sicherheitstag bot zudem die ideale Plattform, um das Thema Terrorismus anzusprechen, das auch vor Wirtschaftsunternehmen wie Messer nicht halt macht. Es ist dem Unternehmen wichtig, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Auffälligkeiten und richtiges Verhalten zu sensibilisieren. Seit 2013 sensibilisiert Messer mit dem jährlichen Gesundheits- und Sicherheitstag seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerdem für Themen aus dem Bereich Umweltschutz.

Sicherheitsauszeichnungen von EIGA

Messer hat vom Europäischen Industriegaseverband EIGA anlässlich der Sommertagung Anfang Juni 2017 in Manchester, England, 15 Sicherheitsauszeichnungen für vorbildliche Arbeitssicherheit entgegengenommen: Messer Tatragas (Slowakei) erhielt für 25 Jahre unfallfreien Betrieb den „Gold Two Star Safety Award“. Mit jeweils einem EIGA-Award in der Kategorie „Gold Star“ für Null Arbeitsunfälle in 20 Jahren wurden der Standort des Abfüllwerkes Kladno von Messer Technogas (Tschechien), der Standort Skopje von Messer Vardar Tehnogas (Mazedonien) sowie Messer Mostar Plin (Bosnien-Herzegowina) geehrt. 000 Elme Messer K (Kaliningrad), Messer Energo Gaz (Rumänien), der Standort Gondecourt von Messer France (Frankreich) sowie der Standort Tarragona von Messer Ibérica de Gases (Spanien) und der Standort Vilnius von UAB Elme Messer (Litauen) wurden für 15 Jahre ohne Arbeitsunfälle je ein goldener EIGA-Sicherheits-Award verliehen. Je eine silberne Sicherheitsauszeichnung erhielten Messer Croatia Plin (Kroatien) für zehn Jahre unfallfreies Arbeiten am Standort Kutina sowie Messer Slovnaft (Slowakei). Eine weitere silberne Auszeichnung ging an Messer Croatia Plin (Kroatien) für 500.000 unfallfreie Arbeitsstunden im Werk Zaprešič. In der Kategorie „Bronze“ wurden der Standort Bor von Messer Tehnogas (Serbien), der Standort Kędzierzyn-Koźle von Messer Polska

(Polen) sowie Messer Industriegase (Deutschland) für jeweils fünf Jahre mit Null Arbeitsunfällen geehrt.

Um unsere Sicherheitskampagne weiter zu verstärken, bedankte sich die Geschäftsleitung von Messer Group bei den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der genannten Landesgesellschaften für die hervorragenden Leistungen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung. Die EIGA-Sicherheitsauszeichnungen wurden während des Events von Danilo Ritlop, Senior Vice President SHEQ, zusammen mit dem für die jeweilige Region verantwortlichen Mitglied der Geschäftsleitung übergeben.

Schweiz: Feuerwehübung

Die Übung, die am 18. Mai 2017 am Standort von Messer Schweiz in Lenzburg stattfand, hatte zwei Schwerpunkte: Zum Ersten wurde das Wissen der Feuerwehr über das Gelände und die Gefahrenpunkte auf den neuesten Stand gebracht. Dazu diente insbesondere der Besuch des neuen Abfüllgebäudes für flüssigen Sauerstoff. Zum Zweiten wurde ein Brand bei der Abfüllanlage für Wasserstofftrailer simuliert. Dafür nutzte die Feuerwehr eine Wasserwand (Hydroschild), die im Ernstfall ein Ausbreiten des Brandes verhindert und gleichzeitig die Wasserstofftrailer kühlt. Bei dieser Gelegenheit konnte auch das werkseigene Wassernetz auf seine Einsatzfähigkeit im Notfall überprüft werden.

G4-PR1

Sicherheit unserer Kunden

Im Jahr 2017 haben wir bei unseren Kunden 8.808 eigene Anlagen betrieben. Im Nachhaltigkeitsbericht 2016 von Messer Group wurden durch einen Berechnungsfehler fälschlicherweise 7.705 eigene Anlagen für das Geschäftsjahr ausgewiesen. Richtig ist, dass im Jahr 2016 insgesamt 8.390 Messer-eigene Anlagen bei Kunden betrieben wurden. Demnach stieg die Anzahl in 2017 um 418. Diese Anlagen wurden insgesamt 9.171 technischen Prüfungen unterzogen. Insgesamt hat Messer 1.582 Sicherheitsaudits bei eigenen Anlagen auf Kundengelände durchgeführt, das waren 283 mehr als im Vorjahr. Es fanden 1.590 von Messer durchgeführte Sicherheitstrainings bei Kunden statt, an denen insgesamt 4.716 Personen teilgenommen haben.

Poster zu Farbkennzeichnung von Flaschen

Wesentliche Gefahrenmerkmale von Industrie- und medizinischen Gasen in Flaschen auf einen Blick erkennen: Ein in 2017 erstelltes Poster listet die Farbkennzeichnungen auf, die Messer auf Basis der Norm EN 1089-3 verwendet. So lässt sich bereits aus der Ferne erkennen, ob ein Gas beispielsweise giftig, brennbar oder oxidierend ist. Die Gefahrgutaufkleber enthalten darüber hinaus weitere Angaben zu den Eigenschaften des jeweiligen Gases. Das Poster wird kostenlos an Interessenten verschickt.

G4-PR3

Messer warnt vor lautlosem Tod durch Kohlendioxid-Vergiftung

Mit kostenlos bestellbaren Sicherheitspostern machte Messer auf den „lautlosen Tod“ durch eine erhöhte CO₂-Konzentration aufmerksam. Kohlendioxid ist schwerer als Luft und wirkt in erhöhten Konzentrationen erstickend, weil es Sauerstoff verdrängt.



Der lautlose Tod: Kohlendioxid-Vergiftung.

1. Kohlendioxid-Vergiftung

Kohlendioxid (CO₂) ist schwerer als Luft und wirkt in erhöhten Konzentrationen erstickend, weil es Sauerstoff verdrängt. Es ist jedoch nicht einfach ein Gas mit erstickender Wirkung (Ätzeffekt) wie viele andere Inertgase, sondern hat akute systemische Auswirkungen auf den Körper, die nicht im Zusammenhang mit der Sauerstoffkonzentration stehen.

Steigt die Kohlendioxid-Konzentration in der Umgebungsluft an, funktioniert der natürliche Gasaustausch in der menschlichen Lunge nicht mehr richtig, und das hat wiederum eine Erhöhung des Kohlenstoffdioxidgehalts in Blut und Gewebe zur Folge. Darauf reagiert der menschliche Körper extrem empfindlich. Dieser Fall wird Kohlendioxid-Vergiftung genannt.

2. Abgeschlossener Raum

Ein Beispiel: Die Umgebungsluft in einem Behälter (abgeschlossener Raum) besteht aus mehr als 18% Sauerstoff und mehr als 10% Kohlendioxid. Das bedeutet: Auch wenn in der Umgebungsluft des Behälters ausreichend Sauerstoff vorhanden ist und eine Kerze brennen würde, könnte ein Mensch in einer Atmosphäre mit mehr als 10% CO₂ nicht überleben.

Begeben Sie sich niemals ohne Arbeitserlaubnis oder ohne vorherige Durchführung einer Risikobewertung in einen abgeschlossenen Raum oder Behälter. Es könnte Kohlendioxid vorhanden sein. Verwenden Sie ein Atemgerät, wenn Kohlendioxid vorhanden ist.

3. Auswirkungen beim Einatmen von Kohlendioxid

1-1,5% CO₂ in der Umgebungsluft:
Leichte Auswirkungen auf den Stoffwechsel nach einer Exposition von mehreren Stunden.

3% CO₂ in der Umgebungsluft:
In dieser Konzentration wirkt das Gas leicht betäubend, die Atmung wird tiefer und rascher, das Hörvermögen ist eingeschränkt, es kommt zu Kopfschmerzen, Blutdruckanstieg und Anstieg der Pulsfrequenz.

4-5% CO₂ in der Umgebungsluft:
Die Stimulation des Atemzentrums führt zu tieferem und häufigerem Atemholen. Vergiftungsanzeichen zeigen sich nach einer Exposition von 30 Minuten.

5-10% CO₂ in der Umgebungsluft:
Das Atmen wird anstrengender, es kommt zu Kopfschmerzen und Verlust des Urteilsvermögens.

10-100% CO₂ in der Umgebungsluft:
Bewusstseinsverlust tritt in weniger als einer Minute ein. Wenn nicht sofort gehandelt wird, führt eine weitere Exposition zum Tod.





Notfalltraining beim Kunden Ajka Crystal, Ungarn

Doch CO₂ hat auch akute systemisch Auswirkungen auf den Körper, die nicht im Zusammenhang mit der Sauerstoffkonzentration stehen. Steigt die Kohlendioxid-Konzentration in der Umgebungsluft an, funktioniert der natürliche Gasaustausch in der menschlichen Lunge nicht mehr richtig. Eine tödliche Kohlendioxid-Vergiftung kann die Folge sein.

Infos zur Sicherheit auf Papier und im Netz

Mehr Service und Sicherheit für Anwender von Gasen in Flaschen: Vier Pocket-Ratgeber zum sicheren Umgang mit und Transport von Gasen stellt Messer seinen Kunden zur Verfügung. Als Webtutorials sind sie außerdem im YouTube-Kanal von Messer abrufbar.

Ungarn: Proben für den Ernstfall

Am 3. Oktober 2017 nahm Messer Hungarogáz auf dem Gelände seines Kunden Ajka Crystal im ungarischen Ajka an einer Notfallübung teil. Dabei wurde, gemäß Trainingsplan, ein Unfall mit Flüssigsauerstoff

simuliert, wie er sich beim Befüllen eines Druckbehälters ereignen könnte. Der plötzliche Austritt des tiefkalten Sauerstoffs kann bei Unfallbeteiligten Kälteverbrennungen verursachen. Ein Ersthelfer von Ajka Crystal versorgte eine entsprechend präparierte Testperson, für die Löscharbeiten wurde die Berufsfeuerwehr alarmiert.

Sicherheit unserer Logistik und Fahrzeuge

Die relevanten Kennzahlen zum Thema „Sicherheit unserer Logistik“ haben sich sehr positiv entwickelt. Die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport von Gasflaschen ist von 12 im Jahr 2016 stark gesunken und betrug 4 im Jahr 2017. Pro Million gefahrener Kilometer bedeutet das eine Senkung von 0,48 auf 0,17.

Die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport von Flüssiggasen ist ebenfalls

G4-DMA
Transport,
G4-EN30

stark gesunken. Im Jahr 2016 wurden 31 Unfälle verzeichnet, im Jahr 2017 waren es 13. Die Häufigkeitsrate pro Million gefahrener Kilometer sank damit ebenfalls von 0,49 auf 0,15.

Messer verfolgt zusätzlich zu den gesetzlichen Vorschriften zum Betreiben eines Fuhrparks ein eigenes Sicherheitskonzept für den Transport von Gasen mit Tankwagen und Flaschenwagen. Die vorgeschriebenen Schulungen der Fahrer gemäß ADR (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) werden damit um ein eigenes modulares Fahrerschulungsprogramm ergänzt. Weitere Maßnahmen aus dem Bereich Transportsicherheit können Sie dem Konzernlagebericht 2017 von Messer Group entnehmen.

Slowenien: Fahrtraining für mehr Sicherheit

Sicherheit hat bei Messer Vorfahrt. Deshalb nahmen 41 Kolleginnen und Kollegen von Messer Slovenija aus den Bereichen Vertrieb, Anwendungstechnik, Instandhaltung, SHEQ und Geschäftsleitung an einem Fahrsicherheits-Projekt der Slowenischen Handelskammer teil. Durchgeführt wurde es im modernsten Training-Center Sloweniens, dem „AMZS Fahrsicherheitszentrum“ in Vranksko. Die Anlage erstreckt sich auf 15 Hektar, das entspricht in etwa der Größe von neun Fußballfeldern. Hier werden Fahrsicherheitstrainings nach strengsten europäischen Richtlinien durchgeführt.

Umwelt- und Klimaschutz



Umwelt- und Klimaschutz

G4-DMA
Emissionen

Umweltleitlinien

Unsere SHEQ (Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität)-Leitlinien als integrierte Policy reflektieren das Commitment der Messer Gruppe für den Umweltschutz. Messer richtet sich außerdem nach allgemeinen Umweltleitlinien.

Die Messer Gruppe wird

- die wesentlichen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt feststellen und sich Ziele zur beständigen Verbesserung der Umweltverträglichkeit setzen.
- die Auswirkungen ihrer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt reduzieren.
- sich um die Vermeidung von Umweltverschmutzung bemühen.
- Abfallentstehung reduzieren und Programme zur Vermeidung von Umweltverschmutzung unterstützen.
- Betriebsgrundsätze, Prozesse, Verfahren und Ressourcen für die Umsetzung ihrer Umweltleitlinien unter Beachtung der besten verfügbaren Technologie zur Verfügung stellen.
- die Mitarbeiter sowohl bei der Arbeit, als auch zu Hause zu einem umweltbewussten Handeln ermuntern.
- die ständige Verbesserung bei der Abfallminimierung fördern.
- geltendes Umweltrecht befolgen oder dessen Anforderungen übertreffen.
- vor dem Bau neuer oder der Modifikation bestehender Anlagen Umweltverträglichkeitsprüfungen durchführen.
- eine offene und ehrliche Kommunikation mit allen Interessenvertretern und Nachbarn anstreben.
- den Energieverbrauch minimieren und, soweit möglich, Materialien im wirtschaftlich vernünftigen Umfang wieder verwenden.

Umweltschutz durch Energiemanagement

G4-DMA Energie,
G4-EN6

Das Ziel der Messer Gruppe ist es, den spezifischen Energieverbrauch unserer Luftzerlegungsanlagen um 0,5 % im Jahr von 2010 bis 2020 zu senken. Das soll durch die bessere Auslastung unserer Produktionsanlagen, kontinuierliche Investitionen in noch effizientere Anlagen und zielgerichtete Projekte zum Thema Energieeffizienz erreicht werden. Seit 2014 ist in der Messer-Organisation die Position des Global Energy Officer (GEO) für das Energiemanagement verantwortlich.

Gegenüber dem Vorjahr haben wir den spezifischen Energieverbrauch um 1,7 % gesenkt und liegen damit deutlich über unserem Ziel.

Die Messer Gruppe entwickelt und baut eigene Luftzerlegungsanlagen. Energieeffizienz ist bei der Auslegung ein Schlüsselaspekt. Auch sind die effiziente Energienutzung und die kostengünstige Beschaffung von Energie von großer Bedeutung für die Messer Gruppe. Die Optimierung der Strombeschaffung umfasst europaweite Ausschreibungen, langfristige Rahmenverträge und die kontinuierliche Beobachtung der Termin- und Spotmärkte. Ein zentraler Bereich für den Stromeinkauf unterstützt und berät bei Messer die Landesgesellschaften beim Stromeinkauf und überprüft regelmäßig die Stromkosten im Rahmen eines Benchmarking. Auch der Einsatz von erneuerbaren Energien wird regelmäßig überprüft.



Luftzerlegungsanlagen verarbeiten ausschließlich Umgebungsluft zur Erzeugung von Industriegasen.

G4-EN3, G4-EN5,
G4-EN7, G4-EN16,
G4-EN17,
G4-EN19

Emissionen von Treibhausgasen

Luftzerlegungsanlagen verarbeiten Umgebungsluft und produzieren keine toxischen oder umweltgefährdenden Emissionen. Selbst bei einer Abschaltung oder in einem Störfall werden nur Luftbestandteile emittiert. Unsere Produkte sind Gase, die entweder über Pipeline, über Tankwagen zur Befüllung von Kundentanks oder in Flaschen geliefert werden. Nur Flaschengase sind verpackte Produkte. Stahlgasflaschen werden in der Regel an den Kunden vermietet und nach dem Gebrauch leer zurückgegeben. Sie sind damit nach der erforderlichen Reinigung und Prüfung zu 100 % wiederverwertbar. Die Summe der von uns emittierten Treibhausgasäquivalente weisen wir als CO₂-Äquivalente (CO₂e) aus. Die Umrechnung der

Emissionsmenge in Treibhausgasäquivalente erfolgt anhand der Umrechnungsfaktoren der International Energy Agency. Bei der Berechnung der Treibhausgase unterscheiden wir in direkte Emissionen (Scope 1) sowie indirekte Emissionen (Scope 2 und Scope 3) gemäß dem GHG (Green House Gases)-Protokoll. Scope 1 umfasst alle direkten CO₂-Emissionen, die aus unseren Produktionsanlagen stammen.

Die CO₂-Emissionen steigen absolut mit der Anzahl neuer Produktionsanlagen, trotz Effizienzsteigerungen. Die Verringerungen des spezifischen elektrischen Energieverbrauchs als größter Einflussfaktor auf die CO₂-Äquivalenz von Messer kann durch den Energiekoeffizienten nachgewiesen werden. Die indirekten CO₂-Emissionen bilden

die Erzeugung des eingekauften Stroms ab (Scope 2).

Für den Betrieb unserer Produktionsanlagen und Abfüllwerke wurden insgesamt 4.864,6 GWh Strom verbraucht. Im Jahr 2016 waren es 4.432,7 GWh. Das ist ein deutlicher Anstieg, zum einen durch die Inbetriebnahme der Luftzerlegungsanlage SKS Hunan (plus 81 GWh) und den deutlich höheren Verbrauch der weiteren Anlagen in China von 288 GWh. In Südosteuropa betrug der Anstieg 64 GWh und in Westeuropa drei GWh. Mit jeder neuen Produktionsanlage und höherer Auslastung bestehender Anlagen steigt unser Stromverbrauch und damit der absolute Wert des CO₂e. Dieser betrug im Jahr 2016 2.817.754 Tonnen, im Jahr 2017 3.151.015 Tonnen (Scope 2). Der Energiekoeffizient sank im Jahr 2017 deutlich von 1,368 in 2016 auf 1,345. Grund dafür war die Auslastung der Produktionsanlagen in China sowie die Steigerung der Kundenverbräuche in Europa.

Als indirekte Emissionen, die unter Scope 3 genannt werden, berücksichtigen wir konzernweit alle Emissionen, die nicht unter Scope 1 und Scope 2 fallen. Dazu gehören beispielsweise der Strom für Verwaltungsgebäude oder die Reisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hier betrug der CO₂-Äquivalenzwert in 2017 68.359 Tonnen im Vergleich zu 64.772 Tonnen im Jahr 2016.

Insgesamt hat sich der CO₂e-Ausstoß auf 3.361.213 Tonnen erhöht. Der Koeffizient CO₂e pro Euro Umsatz lag in 2017 bei 2.729 Kilogramm CO₂e.

Treibstoffverbrauch und sonstige Emissionen

Der Dieserverbrauch unserer Bulk- und Flaschenflotte lag in 2017 bei 29,6 Millionen Liter. Im Jahr 2016 waren es 28,7 Millionen Liter. Im Jahr 2017 fuhr unsere Flotte insgesamt 95,7 Millionen Kilometer im Gegensatz zu 90,8 Millionen Kilometer in 2016. Somit sank der Durchschnittsverbrauch von Diesel um 2,2 %, und zwar von 0,316 Liter pro Kilometer auf 0,309 Liter pro Kilometer.

Messer betreibt in Kroatien, Tschechien, Serbien und China N₂O-Anlagen zur Produktion von Lachgas. Dieses Gas wird in der Medizin, der Elektronik- und der Lebensmittelindustrie eingesetzt.

Insgesamt weisen wir einen CO₂-Äquivalenzwert für den Treibstoff unserer Flotte und für die Emissionen von N₂O und Wasserstoff von 141.839 Tonnen CO₂e (Scope 1) aus. Im Jahr 2016 lagen diese bei Emissionen von 132.981 Tonnen.

Verbrauch von Wasser

Der Wasserverbrauch unserer Luftzerlegungsanlagen betrug in 2017 insgesamt 8.001.340 Millionen Kubikmeter, der Großteil dieses Wassers wird beim Kühlen der Verdichter der Luftzerlegungsanlagen genutzt. Das ist eine Reduzierung von 0,2 Millionen Kubikmetern.

Für die beiden wichtigsten Produktionsverfahren, die bei Messer zum Einsatz kommen, Luftzerlegung und CO₂-Reinigung, wird in der Prozessführung unmittelbar kein Wasser, zum Beispiel als Lösungsmittel, benötigt. Ein Prozesswasserbedarf ist daher nicht vorhanden. Allerdings fällt bei den Prozessen, im Wesentlichen durch Verdichtung der Medien, eine große Menge an Wärme an. Diese Wärme wird üblicherweise mittels eines Kühlwassersystems abgeführt.

In den meisten Anlagen kommt ein offener Kühlkreislauf zum Einsatz. Dabei zirkuliert

G4-EN15

G4-DMA Abwasser
und Abfall

Kühlwasser im Kreis, nimmt die Wärme von den jeweiligen Quellen auf und gibt sie in einem offenen Kühlturm wieder an die Atmosphäre ab. Der offene Kühlturm ist dadurch gekennzeichnet, dass ein Teil des Umlaufwassers verdunstet und ein weiterer Teil abgeführt wird, um eine Eindickung der nichtlöslichen Bestandteile, die Abschlamm-Menge, zu verhindern. Die Summe aus Verdunstungsverlusten und der Abschlamm-Menge muss dem System wieder als Frischwasser zugeführt werden. Dieses Zusatzwasser ist der einzige Wasserverbrauch bei den Produktionsverfahren. Die Zusatzwassermenge ist direkt abhängig vom Stromverbrauch einer Anlage und beträgt etwa zwei bis drei Kubikmeter pro Stunde pro MW elektrische Leistung.

Zertifizierungen der Energiemanagementsysteme

Unsere Verpflichtung zum Umweltschutz wird auch durch unser Qualitäts-Management-System reflektiert, das in der ganzen Messer

Gruppe gültig ist. Wir sind in 21 konsolidierten Gesellschaften nach ISO 14001 zertifiziert.

Im Juni 2017 wurden die von Messer France an den Produktionsstandorten in Creil und Ugine betriebenen Luftzerlegungsanlagen nach ISO-Standard 50001 auditiert. Durch die erfolgreiche Zertifizierung konnten wir den Nachweis für ein gut funktionierendes Energiemanagement-System erbringen. Ebenfalls im Juni erhielt Messer France das neue Zertifikat für den Produktionsstandort Beauvais.

Energieeinsparung bei unseren Kunden

Unsere Gase helfen unseren Kunden auch dabei, ihre Produkte und Prozesse umweltfreundlicher zu gestalten. Im Jahr 2017 wurden 253 Tankanlagen bei Kunden neu installiert, in denen unsere Gase für umweltfreundliche Prozesse bereitgestellt werden. Im Jahr zuvor waren es 187 Tankanlagen. Doch auch unsere Flaschengase tragen dazu bei, Verfahren nachhaltiger zu machen.



Bei Kunden mit größerem Gasebedarf stellt Messer stationäre Tanks auf, die über Tankfahrzeuge beliefert werden.

Kunden und Märkte



Kunden und Märkte

Der Vertrieb von Messer ist auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet. Kleinere Kunden werden häufig über lokale Vertriebspartner betreut, während intensivere Partnerschaften mit mittelständischen Kunden durch den lokalen Vertrieb aufgebaut und persönlich betreut werden. Internationale Kunden, die komplexe Bedürfnisse und Anforderungen über mehrere Länder hinweg und einen internationalen Ansatz beim Einkauf und/oder in der Produktionstechnik haben, werden durch ein international tätiges Key Account Management-Team gepflegt, um unter anderem das Potenzial für eine positive Geschäftsentwicklung optimal nutzen zu können.

Messer legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Gewinnung von Kunden für Flaschengase. Der Flaschengasebereich wurde seit 2013 forciert ausgebaut und Erfahrungen innerhalb der Messer Gruppe stärker ausgetauscht. Messer empfindet sich in diesem Bereich kundennäher als seine Wettbewerber.

In China liegt das Augenmerk weiterhin auf dem Geschäft mit Flüssiggasen, gleichwohl auch hier das Flaschengeschäft, vor allem im Spezialgasebereich, und hier besonders der Vertrieb von Lachgas, ausgebaut wurde. In Vietnam steht der Absatz von Flüssiggasen ebenfalls im Fokus, vor allem, um die geplante neue Luftzerlegungsanlage in Dung Quat zukünftig zügig auszulasten. Um das Wachstum in Asien generell weiter zu erhöhen, wurde in Singapur ein Büro eröffnet. Von dort wird die Geschäftsentwicklung in Thailand, Indonesien, Malaysia und weiteren ASEAN-Staaten betrieben.

Kundenzufriedenheit

G4-PR5

Die Kundenzufriedenheit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Messer Group. Durch die Messung der Kundenzufriedenheit können die erbrachten Leistungen kontrolliert und die Wirksamkeit umgesetzter Maßnahmen überprüft werden. Hierdurch lässt sich die Zufriedenheit der Kunden und langfristig auch der Unternehmenserfolg der Messer Gruppe kontinuierlich steigern. In 2017 wurden mehr als 14.000 Kunden von Messer in Ländern über ihre Zufriedenheit mit den erhaltenen Leistungen befragt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von 57 %. Die Quote der Kunden, die den Fragebogen komplett ausgefüllt haben, sank gegenüber dem Vorjahr (10,9 %) auf 6,4 %. Insgesamt waren es exakt 879 Kunden. Die Anzahl der Kunden, die den Fragebogen teilweise ausfüllten, sank ebenfalls von 478 auf 447 Kunden. Auf einer Skala von 1 für sehr unzufrieden bis 10 für sehr zufrieden schneidet Messer in Europa mit ihrer Gesamtleistung insgesamt mit einer Note von 8,49 ab. Dies ist eine leichte Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr, wo in der Zusammenfassung der Länder eine Zufriedenheit mit der allgemeinen Leistung von 8,51 erreicht wurde. Der Online-Fragebogen zur allgemeinen Kundenzufriedenheit umfasst zwischen neun und 21 Fragen. Um die Zufriedenheit zu messen wird analysiert, ob die Kunden mit den Leistungen allgemein zufrieden sind, ob die Kunden einen Vorteil darin sehen, von Messer beliefert zu werden, und ob sie bereit sind Messer weiterzuempfehlen. Der Fokus des Fragebogens wird dabei auf die Wichtigkeit von 15 Dienstleistungen gesetzt, deren Leistung durch Messer anschließend von den Kunden auch beurteilt wird.

Die Ergebnisse für die Gesamtzufriedenheit sollten nicht untereinander verglichen werden, da die Mentalität in den einzelnen Ländern zur Beurteilung der Zufriedenheit unterschiedlich ist. Durch die regelmäßige Durchführung der Kundenzufriedenheitsanalysen wird aber sichergestellt, dass die Zufriedenheit innerhalb eines Landes verglichen werden kann. Daher sollten die Kundenzufriedenheitsanalysen in jeder Landesgesellschaft von Messer alle zwei Jahre wiederholt werden.

In den Messer-Gesellschaften in Frankreich, Österreich, Bulgarien, Rumänien, den Niederlanden und der Slowakei wurde die Umfrage wiederholt. Mit Ausnahme von Frankreich, wo die allgemeine Zufriedenheit leicht von 7,7 auf 7,4 sank, konnte in den anderen Ländern die allgemeine Zufriedenheit auf einem hohen Niveau gehalten oder sogar verbessert werden. Die französischen Kunden beurteilten die Erreichbarkeit, die Qualität der Gase und der Verpackung als sehr gut, identifizierten allerdings Verbesserungspotenzial in der Rechnungsübersicht und in der Pünktlichkeit der Lieferung.

In Österreich konnte mit einer Note von 9,1 das hohe Niveau der allgemeinen Zufriedenheit aus der Vergangenheit gehalten werden. Dabei wurden die Qualität der Gase, das Verhalten der Transportmitarbeiter und die Bestellannahme sehr positiv bewertet, wogegen das Interesse an und auch die Beurteilung der Online-Dienste deutlich schwächer ausfielen.

Auch in Bulgarien waren die Kunden in 2017 sehr zufrieden mit der Gesamtleistung, die mit einer Beurteilung von 9,4 in 2017 das höchste Niveau erzielt. In 2015 lag die allgemeine Zufriedenheit noch bei einem Wert von 8,9. Die eingehaltenen Sicherheitsstandards, die Qualität der Gase und das Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

wurden sehr positiv bewertet. Die Qualität der mitgelieferten Datenblätter und Broschüren sollte hingegen verbessert werden.

In Rumänien konnte die Zufriedenheit der Kunden von 8,8 auf 8,9 gesteigert werden. Die Kunden bewerteten die Qualität der Gase und die allgemeinen Leistungen als sehr gut, wobei die Abwicklung des Geschäftes mit den Gase Centern verbessert werden sollte.

Eine leichte Verbesserung der Zufriedenheit erzielten auch die Leistungen in den Niederlanden. In der letzten Umfrage aus dem Jahr 2014 wurde eine Bewertung von 7,7 erzielt, in 2017 stieg die Zufriedenheit auf 8,1. Dabei wurde die Umfrage an Neu-Kunden gerichtet, die in der Vergangenheit Gase bei Wettbewerbern bezogen haben. Die Lieferzeiten und Vollständigkeit der Lieferungen konnten eingehalten werden und wurden sehr gut bewertet, wogegen die Erreichbarkeit des Innen- und Außendienstes weiter verbessert werden sollte.

In der Slowakei wurde die Gesamtleistung wiederum mit einer sehr hohen Zufriedenheit von 8,9 bewertet, diese konnte gegenüber der Beurteilung aus dem Jahr 2015 weiter verbessert werden (8,3). Die Kunden wurden bei der Umfrage nach der Zufriedenheit der Bestellannahme und Transportleistung befragt. Das Ergebnis fiel sehr positiv aus, insbesondere bei der Vollständigkeit der Lieferung und der Erreichbarkeit der Verkaufsstelle.

Neben der Kundenzufriedenheit wurde auch die Zufriedenheit der Gase Center abgefragt. Gase Center sind externe Gesellschaften, die in unserem Namen in definierten Regionen Industriegase an unsere Kunden verkaufen. Die Zusammenarbeit mit den Gase Centern ist sehr wichtig, da die Gase Center den direkten Kontakt zu unseren Kunden in den Regionen pflegen. Erstmals haben wir die Zufriedenheit unserer Zusammenarbeit mit

den Gase Centern in Frankreich abgefragt. In Spanien wird diese Umfrage schon seit einigen Jahren durchgeführt. Insgesamt wurden 292 Gase Center angeschrieben, 43 haben den Fragebogen vollständig und 13 teilweise ausgefüllt.

Der Online-Fragebogen umfasste insgesamt neun Fragen. Dabei wurde neben der allgemeinen Zufriedenheit auch die Servicequalität der verschiedenen Abteilungen von Messer durch das Gase Center beurteilt.

Die allgemeine Zufriedenheit der Gase Center lag in Frankreich in 2017 bei der erstmals durchgeführten Umfrage bei 7,0. Positiv wurden die Erreichbarkeit, die Besuchshäufigkeit und Qualität des Gase Center-Beraters sowie das Auftreten des Fahrers beurteilt. Verbesserungspotenzial sehen die Gase Center in Frankreich insbesondere bei der Pünktlichkeit und Vollständigkeit von Belieferungen.

In Spanien konnte die allgemeine Zufriedenheit von 6,6 aus dem Jahr 2016 auf 7,6 in 2017 gesteigert werden. Während die Qualität der Gase und auch die Einhaltung der Sicherheitsstandards sehr positiv bewertet wurden, beklagen sich die Gase Center über mangelnde Pünktlichkeit und Vollständigkeit von Belieferungen sowie über die Qualität der Gasflaschen und Ventile.

Internationales Key Account Management

Immer mehr internationale Großkonzerne und Mittelständler konzentrieren und steuern ihre Einkaufsorganisationen zentral. In der Regel verantwortet dann eine Person oder ein Team den Einkaufsprozess für mehrere Landesgesellschaften. Ein solches System verlangt auf Lieferantenseite eine ähnliche Struktur, in der ein Ansprechpartner alle Erfordernisse des Kunden klärt und kommuniziert.

Das International Key Account Management (IKAM) geht genau auf diese Kundenbedürfnisse ein und entwickelt, in enger Zusammenarbeit mit dem regionalen Vertrieb und den zentralen Funktionen, diese Kunden im Einklang mit den Landesstrategien.

Diese Aufgabe wird unterschiedlich entsprechend des jeweiligen Kundenfalls umgesetzt. Ein Vertriebskollege aus einer Landesgesellschaft, der als „International Key Account Manager“ das Geschäft bei einem ihm bestens vertrauten Schlüsselkunden international für die Gruppe ausbauen soll, bekommt von IKAM eine professionelle und zuverlässige Unterstützung. Die Geschäftsbeziehung mit einem internationalen Kunden, der von IKAM direkt geführt wird, wird von einem internationalen Team, bestehend aus Vertriebskollegen aller relevanten Landesgesellschaften unter der Leitung des verantwortlichen IKAM, optimal weiterentwickelt.

Darüber hinaus koordiniert IKAM das internationale Key-Account-Team, in dem Key-Account-Manager der Landesgesellschaften Informationen, Erfahrungen und Strategien über ihre gemeinsamen Kunden austauschen und die Vorgehensweisen am Markt bzw. beim Kunden gegenseitig abstimmen. Bei Kontakten zu internationalen Großkunden koordiniert IKAM nach Bedarf Vertragsverhandlungen und Ausschreibungen.

IKAM unterstützt weiterhin die Vertriebsaktivitäten bei allen international agierenden Kunden der Landesgesellschaften von Messer Group.

Digitaler Kundenservice

Messer hat eine Reihe von digitalen Diensten für Kunden entwickelt, um die Suche nach Produktinformationen zu erleichtern, den Kundenkontakt möglichst papierlos zu gestalten

G4-DMA

Kennzeichnung

von Produkten und

Dienstleistungen

und Gasebestellungen einfacher zu machen. Diese E-Services sind über unsere Webseiten, Kundenportale oder Apps verfügbar. Gerade mit diesen möchte Messer Interessenten und Kunden ermöglichen, zügig die richtigen Antworten rund um Fragen zu Gasen zu finden. Wir bieten technische und Sicherheitsinformationen in Bezug auf Produkte, Gaseanwendungsinformationen, Rechner zur Abschätzung der Auswirkung von Gasen auf die Prozesse unserer Kunden sowie allgemeine Sicherheitshinweise.

Wir bieten unseren Kunden auch administrative Dienstleistungen wie unter anderem die Online-Aktualisierung ihres Kundenprofils, die Online-Nachbestellung von Gasen (E-Order) oder das Rechnungsportal für papierlose Rechnungen (E-Invoice). Mit Großkunden betreiben wir auch einen elektronischen Datenaustausch.

In manchen Landesgesellschaften wie zum Beispiel in Serbien oder Bulgarien unterhält Messer außerdem einen Online-Shop. Weitere Dienstleistungen im Bereich Gas-Management sind die Online-Überwachung von Tank und Gasflaschenbündeln (E-Monitoring), die digitale Überwachung von Flaschenbeständen (E-Cylinder-Management). Für Kunden von Spezialgasen halten wir ein eigenes Kundenportal (myLab) bereit, in dem unter anderem Zertifikate hinterlegt sind.

Ausgewählte Projekte mit unseren Gasen in Flaschen

Schweiz: Immer mehr Dreifachsparer

Die Umstellung bestehender Kunden auf unsere Dreistoffgemische – das war Schwerpunkt des ersten Teils der Dreifachsparer-Kampagne bei Messer Schweiz. Es gelang uns, Kundenbeziehungen weiter zu stärken und einem Wechsel von Kunden zum Wettbewerb entgegenzuwirken. Im zweiten Teil lag

der Fokus auf der Gewinnung von Neukunden. Unterstützt wurde die Kampagne durch unsere Internetseite www.Dreifachsparer.ch, Artikel in der Fachpresse sowie eine Infobroschüre. Die größten Erfolge erzielte Messer, wenn es gelang, beim Kunden eine Demonstration oder Tests mit den Dreistoffgemischen durchzuführen.

Frankreich: Mehr Flaschengase für den Bierdurst

Im April 2017 startete Messer France eine landesweite Marketingkampagne für Brauereien. Hintergrund: Der französische Biermarkt wuchs seit 2010 um 30 %, bis 2019 wird eine vergleichbare Weiterentwicklung erwartet. Um am Wachstum zu partizipieren, setzte Messer unter anderem auf spezielle Kommunikations- und Vertriebswerkzeuge. Dazu gehören eine Fachbroschüre und Flyer sowie



Die Dreifachsparer der Firma Bator Industrietore AG: Peter von Mühlhagen und Zeljko Zekovic



Filigrane Schweißarbeit bei Merki + Hitz

Anzeigen in Fachzeitschriften. Das branchenspezifische Angebot von Messer besteht aus drei Verkaufspaketen, die neben dem CO₂ auch die dazugehörige Hardware beinhalten. Erfolg der Vertriebsoffensive: In weniger als drei Monaten besuchte unser Vertrieb 144 Brauereien und erschloss dabei ein erhebliches Geschäftspotenzial.

Tschechien: Laboranlage für Škoda

800 Meter Edelstahl-Rohrleitung, 99 Entnahmestellen und die passenden Entspannungstationen wurden für die Gaseversorgungsanlage benötigt, die Messer 2017 bei Škoda in Mladá Boleslav installiert hat. Sie ist Teil des neuen Prüflabors, das der Autohersteller für die Entwicklung von Antrieben und zur Qualitätskontrolle errichtet hat. Die Anlage stellt den Prüftechnikern rund 30 verschiedene, genau definierte Gasmischungen sowie Reinstgase zur Verfügung. Das Labor gilt als eines der modernsten seiner Art in Mitteleuropa.

Schweiz: Alles fürs Blech

Die Merki + Hitz AG in Siggenthal bearbeitet Bleche mit modernen Maschinen und verfügt über eine eigene Schweißerei sowie eine Montageabteilung. Dort entstehen unter anderem komplette Gehäuse und Apparate aus Flachmetall. Das von Thomas Merki in zweiter Generation geführte Familienunternehmen verwendet zahlreiche manuelle Schweißverfahren, verfügt aber auch über Punkt- und Bolzenschweißanlagen, diverse Abkantpressen sowie Laser- und Wasserstrahl-Schneidanlagen. Zum Schweißen und Schneiden bekommt Merki + Hitz von Messer Schweißargon und Ferroline C6 X1 in Flaschen sowie flüssigen Stickstoff und Sauerstoff aus dem Tank.



Schäden durch Hagelschlag sollen mit Hilfe der Antihagel-Kanone verhindert werden.

Polen: Kanone gegen Hagel

Hagelschutzkanonen schießen eine energiereiche und hochtourige Stoßwelle in die Wolken, und diese verhindert dort die Bildung von Hagelkörnern. Nach diesem Prinzip funktioniert auch die Antihagel-Kanone der Blumengärtnerei Specjalistyczne Gospodarstwo Ogrodnicze Marek Dzida in Goczalkowice-Zdrój. Sie schützt die ausgedehnten Felder und Glashäuser des Unternehmens vor Hagelschauern, die wegen des Klimawandels immer häufiger vorkommen. Um die Stoßwellen zu erzeugen, wird eine kleine Menge des Schweißgases Acetylen in der trichterförmigen Kanone zur Explosion gebracht. Das Gas kommt von Messer.

Ungarn: Schiffe reparieren

Seit 171 Jahren bietet die Balatoni Hajózási Zrt. – die Plattensee-Schiffahrtsgesellschaft – bereits ihre Fahrdienste auf dem ungarischen Meer an. Sie besitzt unter anderem 24 Ausflugsschiffe sowie vier Fähren, die Nord- und Südufer des langgestreckten Sees miteinander verbinden. Im vergangenen Jahr

hat die Gesellschaft insgesamt mehr als 1,7 Millionen Fahrgäste befördert. Außerdem betreibt sie die öffentlichen Häfen am Balaton. Für die Instandhaltung der Hafenanlagen und der Schiffe nutzt sie Gase von Messer. Zum Schweißen werden hauptsächlich Ferroline und Argon, fürs Plasmaschneiden Stickstoff und Sauerstoff verwendet. Letzteres kommt auch beim Brennschneiden zum Einsatz.

Portugal: Schweißgase für den Kesselbau

Martin Caldeiras, ein Tochterunternehmen der deutschen Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik, produziert Ersatzteile für die Kessel von Abfallverbrennungsanlagen. Außerdem werden im Werk in Caldas da Rainha, das 2017 eröffnet wurde, Beschichtungen durchgeführt und Servicearbeiten für die Instandhaltung angeboten. Messer liefert dem Unternehmen Argon, Ferroline und Innoxline zum Schutzgasschweißen. Auch die Schweizer Tochtergesellschaft Martin AG bezieht ihre Schweißgase von Messer.

China: Lachgas für Starbucks

Starbucks in China nutzt Lachgas von Messer, um den Schlag in die -sahne zu befördern. Statt minutenlangem Rühren genügt ein kurzer Gasstoß, um das flüssige Milchprodukt in eine luftig-cremige Masse zu verwandeln. Zudem wirken die entstandenen Bläschen aufgrund ihrer Größe geschmacksverstärkend. Deshalb wird das Gas in der Lebensmittelindustrie oft zum Aufschäumen von Flüssigkeiten und Emulsionen verwendet. Beim amerikanischen Kaffeeriesen macht es Sorten wie Mocha, Con Panna und Frappuccino besonders sahnig. Starbucks betreibt in China rund 2.600 Cafés. Für die Läden in Shanghai hat Messer eigens eine wiederbefüllbare Lachgas-Druckflasche entwickelt. Sie enthält im Vergleich zu den bisher verwendeten Wegwerf-Dosen die 250-fache Menge des Gases und muss dementsprechend viel seltener ausgewechselt werden.

Ungarn: Stickstoff schützt Pflanzenschutzmittel

Viele flüssige Pflanzenschutzmittel reagieren mit Sauerstoff. Um diese unerwünschte Verbindung auszuschließen, verwendet Farmmix bei der Abfüllung solcher Mittel Stickstoff von Messer. Das Großhandelsunternehmen für Landwirtschaftsbedarf betreibt eigene Abfüllanlagen an mehreren Standorten in Ungarn. Durch Einleiten des Gases wird der Luftsauerstoff nach dem Füllen aus den Gebinden verdrängt. Nach Verschluss des vollen Behälters füllt das inerte Gas den Kopfraum aus und schützt so nicht nur den Inhalt, sondern auch dessen Kunststoffmaterial vor unerwünschten chemischen Reaktionen. Außerdem verhindert es auch den Druckabfall im Behälter, der bei einer Sauerstoffreaktion auftreten würde.



Shelly Zhao (links) und Shally Xia von Messer in China genießen bei Starbucks einen Frappuccino.



Wasseraufbereitungssysteme von Katadyn passen in den Trekking-Rucksack und spenden dem Wanderer überall unbedenkliche Erfrischung.

Rumänien: Überall sauberes Wasser

Outdoor ist ein Megatrend – Google meldet weit über zwei Milliarden Treffer, wenn man den Begriff eingibt. Der Mensch will raus. Und immer mehr Menschen wollen dorthin, wo es weder Strom noch sauberes Wasser gibt. Oder wo man das Wasser aus dem Hahn besser nicht trinkt. Die schweizerische Katadyn Group hat sich auf die Herstellung unterschiedlicher Wasseraufbereitungssysteme spezialisiert. Die größeren dienen zum Beispiel für die Notversorgung in Katastrophengebieten, die kleinsten Geräte passen in den Trekking-Rucksack und spenden dem Wanderer überall unbedenkliche Erfrischung. Katadyn produziert unter anderem im rumänischen Braşov. Für die Schneid- und Schweißarbeiten verwendet man dort Sauerstoff, Stickstoff und Argon von Messer.

Rumänien: Autoklassiker

Ursprünglich war das Oldtimer-Studio in Moara Vlăsiei eine Werkstatt, in der Freunde zusammenkamen, um ihre eigenen Autoklassiker aufzubereiten und zu reparieren. Aus der Freude am gemeinsamen Schrauben und an der Schönheit der historischen Fahrzeuge entstand ein hochprofessionelles Unternehmen, das bald über die Grenzen Rumäniens hinaus bekannt wurde. Die Oldtimer-Spezialisten nutzen bei ihrer Restaurationsarbeit Gase von Messer, darunter Ferroline C18, Acetylen, Sauerstoff, CO₂ und Argon 4.8. zum Schweißen und Schneiden.

Deutschland: Bier-Pipeline für Heavy-Metal-Fans

Auf dem größten Metal-Festival der Welt, dem „Wacken Open Air“ (W:O:A), gibt es jedes Jahr viele (Bier-)durstige Kehlen. Für die jüngste Ausgabe, die im August 2017 stattfand, wurde deshalb erstmals eine unterirdische Bier-Pipeline verlegt. Sieben Kilometer lang versorgte sie rund 75.000 „Headbanger“ mit über 400.000 Litern Gerstensaft. Die Pipeline wurde von 25.000-Liter-Biertrucks gespeist. Direkt an den Trucks waren unsere CO₂-Mega-Pack-Flaschenbündel der Marke Gourmet angeschlossen. Sie sorgten über Highspeed-Zapfhähne dafür, dass alle sechs Sekunden sechs Biere gezapft werden konnten.

Spanien: Schweißroboter und Formenprüfung

Gedia España fertigt in Santa Margarida i els Monjos nahe Barcelona Stoßdämpfer, Stoßstangen, Armaturen Bretter und weitere Bauteile für die Automobilindustrie, die in Spanien gegenwärtig gute Wachstumsraten verzeichnet. Messer liefert Argon, Ferroline,

Inoxline und Kohlendioxid für die Schweißroboter sowie Flüssigstickstoff für die Prüfung der Gussformen.

Bosnien-Herzegowina: Messer-Logo ganz weit oben

So nah war unser Firmenlogo dem Weltall noch nie: Messer BH Gas unterstützte ein junges Team von Enthusiasten, das sich die Frage stellte: Wie weit kann sich ein mit Helium befüllter HAB (High Altitude Balloon), ein Ballon für größte Flughöhen, von der Erde entfernen und von dort aus Fotos liefern? Unsere Gesellschaft in Bosnien-Herzegowina sponserte das benötigte Helium, das den mit vier Kameras ausgestatteten HAB auf eine Höhe von 33,4 Kilometern trug. Der Flug startete auf dem Berg Trebević in der Nähe von Sarajevo und dauerte 158 Minuten. Die mitgeführte Tragebox, die die Kameras enthielt und ein Messer-Logo trug, wurde später 47 Kilometer Luftlinie vom Startpunkt entfernt gefunden. Lohn der Mühen: Beeindruckende Foto- und Video-Aufnahmen.



Gase und Anwendungen für alle Industriebranchen

Frankreich: ENGIE und Messer für nachhaltigen Güterkraftverkehr

Anlässlich der Eröffnung einer ENGIE-Tankstelle in La Courneuve im April 2017, gaben die ENGIE-Tochtergesellschaft GNVERT, die sich auf die Distribution von alternativen Kraftstoffen spezialisiert hat, und Messer ihre künftige Zusammenarbeit bekannt. Im Rahmen der Partnerschaft wollen die beiden Unternehmen umweltfreundliche Lösungen für Kühltransporte entwickeln. Messer betreibt an der neuen ENGIE-Tankstelle in La Courneuve eine Flüssigstickstoff-Tankanlage für Lkw, Transporter und Sattelzüge, die mit einem kryotechnischen Kühlaggregat ausgestattet sind. Die mit Flüssigstickstoff betriebenen Kühlaggregate sind eine innovative, leistungsfähige Lösung, die den neuen Anforderungen im städtischen Güterverkehr gerecht wird. Dieser ist insbesondere in den Innenstädten zunehmend für Luftverschmutzung und Lärmbelastung verantwortlich. Die auf

Flüssigstickstoff basierte Kältetechnik ist geräuschlos und umweltfreundlich, weil sie frei von Feinstaub-, Stickoxid- und CO₂-Emissionen ist. Daher bietet sie der Logistikbranche die Möglichkeit, Warenlieferungen ohne Belästigung der Anwohner, ohne Umweltbelastung und ohne Unterbrechung der Kühlkette auch nachts durchzuführen.

In Verbindung mit Fahrzeugen, die mit Erdgas oder Biogas betrieben werden, stellen kryotechnische Kühlaggregate für das Transportgewerbe im städtischen Bereich eine Alternative zum Dieselaggregat dar.

Den Planungen zufolge soll dieses Modell auf viele weitere ENGIE-Tankstellen übertragen werden.

Ende Juli 2017 konnten wir im französischen La Courneuve die erste EcoLIN-Tankstelle für flüssigen Stickstoff erfolgreich zertifizieren. Im Vorfeld wurden dafür neun Monate in die Planung und Konstruktion sowie für Tests der Anlage investiert. Die Zertifizierung erfolgte gemäß MID (Measuring Instruments Directive). Diese Messgeräte-richtlinie kommt



Messer betreibt an der neuen ENGIE-Tankstelle eine Flüssigstickstoff-Tankanlage für Lastkraftwagen, die mit einem kryotechnischen Kühlaggregat ausgestattet sind.

innerhalb der EU zum Einsatz, wenn Messgeräte – hier ein Durchflussmesser für flüssigen Stickstoff – sowie deren Messergebnisse zur Rechnungstellung an Kunden herangezogen werden.

Der Großmarkt in Rungis, im Süden von Paris, wird täglich von mehr als 26.000 Lkw angesteuert. Ein Großteil davon sind Kühl-Lkw, die vornehmlich Paris und die Umgebung beliefern. Angesichts des ab dem Jahr 2020 beschlossenen Fahrverbotes für Dieselfahrzeuge in Paris sind hier viele Transportfirmen an alternativen Lösungen interessiert, um ihr Geschäft zu sichern. Messer ist mit einer Demo-Station auf dem Gelände von Rungis präsent und unterstützt die ersten Unternehmen beim Test dieser alternativen Kühltechnologie. Da der Straßenverkehr in Paris, wie auch in allen anderen Ballungszentren, eine dominierende Lärmquelle ist, und sich Menschen generell davon gestört fühlen, kommt dieses Projekt den Anwohnern am Großmarkt und auch denen an Einfallstraßen mit höherer Verkehrsdichte durch die Senkung von Geräuschemissionen zugute.

Spanien: EcoLIN-Markteinführung

Auf der internationalen Chemiemesse „Expoquimia“ in Barcelona präsentierten wir Anfang Oktober 2017 unser EcoLIN-Projekt. Im Ausstellungsbereich „Smart Chemistry – Smart Future“, der unter der Leitung des Spanischen Wirtschaftsverbandes der Chemischen Industrie (FEIQUE) steht, hatte zum Ziel, die Vorteile von EcoLIN auf dem spanischen Markt bekannt zu machen. Hintergrund: Innerhalb des C40-Klimaschutz-Netzwerkes haben sich mehrere Großstädte – darunter auch Madrid – dazu verpflichtet, die Treibhausgasemissionen zu senken. Ab 2025 wird Madrid den Verkehr von Dieselfahrzeugen im Innenstadtbereich komplett verbieten.



Durch das Oxijet-Verfahren wird der Verbrauch fossiler Brennstoffe reduziert und die Effizienz von Schmelzöfen erhöht.

Spanien: Sauerstoff für effizienteren Guss

Die Gießerei Funosa in Ódena, eine der größten in Spanien, hat 2017 die Oxijet-Technologie von Messer in ihrer Produktion eingeführt. Zuvor war 2016 eine Probephase erfolgreich abgeschlossen worden. Beim Oxijet-Verfahren wird Sauerstoff in den Ofen geblasen. Dadurch steigt die Prozesstemperatur, was den Verbrauch fossiler Brennstoffe reduziert und die Effizienz des Schmelzofens erhöht. Messer hat die erforderliche Ausrüstung installiert und liefert den Flüssigsauerstoff. Funosa stellt Grau- und Sphärogussteile mit einem Gewicht von wenigen Gramm bis 100 Kilogramm für Kunden aus unterschiedlichen Industriebranchen her.

Tschechien: Tiefkalte Zinkentgratung

Die Gießerei Beneš a Lát nutzt seit vergangenem Dezember als erstes Unternehmen in Tschechien ein kryogenes Verfahren zur Entgratung von Zink-Druckgussteilen und verwendet dafür Flüssigstickstoff von Messer. Die Produkte sind hauptsächlich für die Automobil- und die Elektronikindustrie bestimmt.

Deutschland: Stickstoffmonoxid-Therapie

Messer bietet zusammen mit SALVIA medical, Spezialist für die Herstellung und den Service von Beatmungsgeräten, ein Dienstleistungspaket für die Therapie mit inhalativem Stickstoffmonoxid (NO) als Arzneimittel an. Die NO-Therapie wird in der Intensivmedizin in Verbindung mit klinischer Beatmung eingesetzt. Dabei werden spezielle Dosier- und Überwachungsgeräte verwendet.

Slowakei: Stickstoff bannt Explosionsgefahr in Ethylenanlage

Messer hat die Ölgesellschaft Slovnaft im vergangenen Herbst bei der Wartung ihrer Ethylenanlage in der Raffinerie Bratislava mit Stickstoff beliefert. Beträchtliche Mengen des Gases wurden dort bei der Stilllegung und der Wiederinbetriebnahme eingeleitet, um jegliche Explosionsgefahr auszuschließen. Die Messer-Tankwagen fuhren im Takt von zweieinhalb Stunden vor, um einen unterbrechungsfreien Gasenachschub zu gewährleisten. Außerdem wurde der Stickstofftank des Gemeinschaftsunternehmens Messer Slovnaft mit einem Fassungsvermögen von einer Million Liter als Puffer genutzt. Damit der flüssig und tiefkalt angelieferte Stickstoff schnell genug verdampfen konnte, wurde er mit einem elektrischen Heizelement bei einer Temperatur zwischen 120 und 200 Grad Celsius erwärmt.

Slowenien: Mehrfache Energienutzung

Kohlendioxid von Messer hilft dem Krankenhaus von Celje beim Energiesparen. Dort arbeitet ein Trigeneration-Heizkraftsystem nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Es nutzt darüber hinaus aber auch den im Sommer anfallenden Wärmeüberschuss für den Betrieb einer Absorptionskältemaschine. Darin dient Wasser als Kühlmittel. Um dessen pH-Wert im gewünschten Bereich zu halten, wird es kontinuierlich mit Kohlendioxid angereichert.

Deutschland: Stickstoff für Gummientgratung

Die Gummi- und Silikonfabrik W. Kerspe in Wipperfürth fertigt mehr als 4.000 verschiedene Produkte, hauptsächlich für die Elektro- und Autoindustrie. Die Palette reicht vom Kleinstformteil mit fünf Millimeter Durchmesser bis zum 1,40 Meter langen Scheibenwischer oder 20 Kilogramm schweren Stromverteilerkasten. Um die Gummiformteile nach der Herstellung zu entgraten, nutzt man bei Kerspe Stickstoff von Messer. Das tiefkalte Gas kühlt die Gummiteile ab, dabei werden die dünnen Grate hart und spröde. Anschließend werden sie mit kleinen Kunststoffkügelchen beschossen und brechen sauber ab. Das entgratete Formteil benötigt danach keine weitere Nacharbeit.

Spanien: Gase-Rundumversorgung für Wasserwerk

Das Wasserwerk Consorci d'Aigües de Tarragona (CAT) bereitet Wasser aus dem Fluss Ebro auf. Es versorgt 85 Prozent der Bevölkerung der Provinz Tarragona und viele Industriebetriebe mit Trinkwasser. Messer beliefert das Werk bereits seit mehr als zehn Jahren mit flüssigem Kohlendioxid und konnte Ende 2016 erneut die Gase-Ausschreibung für die Lieferung in 2017 gewinnen. CAT verwendet flüssiges Kohlendioxid für die Einstellung des pH-Wertes in der Trinkwasseraufbereitung. Seit Januar 2017 gehört auch flüssiger Sauerstoff für die Ozonherstellung

in der werkseigenen Anlage zum Lieferumfang. Das Ozon beseitigt unerwünschte Inhaltsstoffe des Rohwassers durch Oxidation. Außerdem werden im Labor des Wasserwerks die Analysen mit Spezialgasen von Messer durchgeführt. Der in Dewars gelieferte Flüssigstickstoff dient zum Gefrieren von Wasserproben.

Frankreich: Oxyfuel befeuert Zementproduktion

LafargeHolcim verwendet an einem seiner Standorte in Frankreich die Oxyfuel-Technologie von Messer für die Zementklinkerproduktion. In diesem Prozess werden die Rohstoffe – hauptsächlich Kalkstein und Ton – in Drehrohröfen auf sehr hohe Temperaturen erhitzt. Bei Oxyfuel wird reiner Sauerstoff verwendet, um die Verbrennung mit Ersatzbrennstoffen effizienter zu machen. So

wird die Zieltemperatur mit deutlich weniger Primärbrennstoff erreicht, der Ausstoß von CO₂ ist dementsprechend geringer. Zusätzlich könnte Oxyfuel auch die Qualität des Produkts steigern.

Tschechien: Gase für Tankproduktion

Der Kunde ist zugleich Lieferant: Messer bezieht von Chart Ferox in Děčín Speichertanks für Flüssiggase. Bei der Fertigung dieser Tanks wiederum werden unter anderem Flüssigstickstoff und Kohlendioxid verwendet – Gase, die Messer an den Standort des Kunden-Lieferanten im Norden Tschechiens liefert. Chart Ferox gehört zur US-amerikanischen Chart Industries Corporation und ist auf die Herstellung von Kryogen-Ausrüstungen spezialisiert. Dazu gehören auch Anlagen zum Speichern und Verteilen von flüssigem Erdgas.



Auch kaltes Schmuddelwetter tat der Stimmung bei den Mitarbeitern von Messer in Tschechien keinen Abbruch, als sie den Standort von Chart Ferox besichtigten.

Albanien: Trockeneis kühlt Meeresfrüchte

Das Restaurant Fish Land in der Hauptstadt Tirana verwendet zum Kühlen der fangfrischen Ware in der Küche und beim Servieren Trockeneis von Messer. Das feste CO_2 schmilzt nicht, sondern sublimiert – es geht also aus dem festen direkt in den gasförmigen Zustand über. Das Gas enthält im Gegensatz zu Eis keine Mikroben, es nässt nicht und sorgt für kräftigen Kälteeintrag. Da beim Sublimieren Wassertröpfchen aus der Luft kondensieren und sich der typische Nebel bildet, gibt es einen zusätzlichen ästhetischen Genuss, wenn die Teller aufgetragen werden. Und die frischen Meeresfrüchte bleiben gesund und appetitlich anzusehen.



Die Zubereitung mit tiefkalten Gasen bietet neue kulinarische Möglichkeiten.

Serbien: Öle brauchen N_2 und H_2

Der größte serbische Hersteller von Speiseöl, Dijamant Zrenjanin, nutzt Stickstoff von Messer, um die Qualität seiner Produkte zu schützen. Das Gas wird in flüssiger Form bei der Abfüllung in die PET-Flaschen und gasförmig in den Kopfraum von Lagertanks gegeben. In beiden Fällen verhindert es die Oxidation und damit das Ranzigwerden des Öls. Dijamant Zrenjanin gewinnt Sonnenblumenöl aus heimischer Ölsaaten. Zur Produktpalette des Unternehmens gehören zudem Oliven-, Kürbiskern- und Palmöl sowie Margarine, Mayonnaise, Soßen und Dressings. Seit Mai 2017 liefert Messer auch Wasserstoff zur



Hydrierung von Ölen und Fetten. Bei diesem Vorgang werden flüssige Pflanzenöle in feste oder halbfeste Fette, wie zum Beispiel in Margarine, verwandelt. Zuvor hatte Dijamant den Wasserstoff selbst mit einem Elektrolyse-Verfahren gewonnen. Dank der Belieferung durch Messer konnte der Sicherheitsstandard des Werks deutlich verbessert und die letzte Elektrolyseanlage Serbiens außer Betrieb genommen werden.

Slowenien: Chlorwasserstoff für Supervlies

Messer liefert in Zusammenarbeit mit GHC Chlorwasserstoff (HCl) an smartMELAMINE. Das Unternehmen ist ein Joint Venture zwischen der slowenischen Firma Melamin und der Ostthüringischen Materialprüfgesellschaft für Textil und Kunststoffe aus Rudolstadt. Es betreibt in Kočevje die weltweit erste Anlage für die Produktion von Melamin-Vlies. Der Vlies-Stoff zeichnet sich durch besonders starke Schall- und Wärmeisolierung aus. Er widersteht hohen Temperaturen, brennt und schmilzt nicht, ist chemisch stabil und UV-beständig. Das Material ist für Schutzkleidung sowie als Isolierstoff etwa in der Automobil- und Bauindustrie geeignet. Bei der Produktion von Melamin wird Salzsäure als Katalysator benötigt. Der Chlorwasserstoff wird in Tausendliter-Fässern transportiert, die von einem Container umschlossen und so besonders geschützt sind. Neben der Chemikalie



Die Herstellung des Melamin-Vlieses ist weitgehend automatisiert.

haben Messer und GHC auch die Ausrüstung für die automatische HCl-Dosierung und die Handhabung der Fässer sowie ein Leckage-Kontrollsystem geliefert. Die Grundlagen für die Herstellung des neuartigen Materials wurden im Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK) in Rudolstadt entwickelt.

China: Messer liefert Gase im Chemiepark Changshou in Chongqing

Messer konnte im chinesischen Chongqing zwei neue Verträge über die Gaseversorgung per Pipeline abschließen. Die neuen Kunden



Seit Mitte 2017 beliefert der Industriegasespezialist Messer zwei neue Kunden im Chemiepark Changshou in Chongqing, China, per Pipeline mit Gasen

sind ein Chemieunternehmen und ein Trafohersteller. Nach vielen Verhandlungsrunden wurde der Gasliefervertrag zwischen Messer und dem Chemieunternehmen Chongqing Feihua Environmental Science & Technology (FEST) abgeschlossen. Seit Mitte 2017 erhält das Unternehmen Sauerstoff, Stickstoff und gereinigte Luft von Messer. Die Gase werden bequem und sicher durch ein Rohrleitungssystem geliefert, da sich beide Vertragspartner in unmittelbarer Nachbarschaft auf dem Chemiepark-Gelände befinden. Die Gase werden für die Produktion von Chlorgas eingesetzt, das FEST an das ebenfalls benachbarte Unternehmen BASF als Rohstoffe für die Herstellung von Chlorwasserstoff liefert.

Messer gewann darüber hinaus Wangbian als neuen Kunden. Der ebenfalls im Chemiepark ansässige Trafohersteller bezieht von Messer gasförmigen Stickstoff.

China: Kohlendioxid ersetzt Schwefelsäure

Bei der Aufbereitung alkalischer Abwässer setzt der Mischkonzern Mizuda auf Kohlendioxid von Messer. Das Gas ermöglicht eine umweltfreundliche und effiziente Neutralisierung. Mizuda gehört zu den führenden privaten Unternehmen in der Provinz Zhejiang in Ostchina. Der 1993 gegründete Mischkonzern ist neben den Bereichen Ökostromerzeugung und Pharma insbesondere in der Abfallwirtschaft und der Abwasseraufbereitung aktiv. Das Unternehmen hat 2017 mit Messer einen Vertrag über die Lieferung von Kohlendioxid geschlossen. Das Gas wird für die Neutralisierung von alkalischem Abwasser eingesetzt. Bei solchem Abwasser muss der hohe pH-Wert durch Zusatz einer Säure in den neutralen Bereich abgesenkt werden, damit es weiter behandelt oder in die Kanalisation geleitet werden kann. Mizuda hatte für diesen Zweck zuvor Schwefelsäure eingesetzt. Der Umgang mit Schwefelsäure erfordert jedoch aufwendige Sicherheitsmaßnahmen. Ihr Einsatz ist nicht nur kostspielig, sondern führt in der Abwasserbehandlung auch zur Entste-



Durch Zugabe von Kohlendioxid lässt sich der pH-Wert von Industrieabwässern in solchen Klärbecken äußerst präzise einstellen.

hung von geruchsintensivem Schwefelwasserstoff und zur Bildung von Mineralsalzen. Kohlendioxid dagegen löst sich in Wasser ohne unerwünschte Nebenwirkungen zu einer schwachen Säure, Kohlensäure. Diese erfüllt die Aufgabe der Neutralisierung, ist ansonsten aber unbedenklich und unschädlich. Das System, das bei Mizuda zur pH-Wert-Regulierung mit Kohlendioxid installiert wurde, hat zur Senkung der Produktionskosten beigetragen. Deshalb plant der Konzern, bei weiteren Projekten mit Messer zusammenzuarbeiten.

China: Startschuss für OLED-Technik aus China

BOE Optoelectronics Technology Co. startete in 2017 den Bau von OLED-Elementen am Standort Chengdu in China. Die hochreinen Gase, die für die Produktion benötigt werden, kommen von Messer. In den Displays von Smartphones, Tablets und Wearables, in Fernseh- und Computerbildschirmen domi-

nierte bisher die LED-Technik. Inzwischen ist jedoch die organische LED (OLED) im Begriff, die herkömmliche Leuchtdiode abzulösen. Dünnschichtbauelemente dieser Bauart bieten gegenüber ihren Vorgängern technische Vorteile und lassen sich kostengünstiger herstellen. Bisher beherrschen vor allem südkoreanische Unternehmen die weltweite Produktion dieser Elemente. Nun will die chinesische BOE Optoelectronics Technology Co. Marktanteile gewinnen. Am Standort Chengdu hat das Unternehmen eine Betriebsstätte zur Entwicklung der sechsten Generation der LTPS/AMOLED-Technik eröffnet. Für die notwendige Gaseversorgung sorgt Messer. BOE bezieht Stickstoff, Sauerstoff, Argon, Wasserstoff und Kohlendioxid.

Bosnien-Herzegowina: Messer BH Gas ist autorisierter PepsiCo-Lieferant

Seit August 2017 ist Messer BH Gas, Bosnien-Herzegowina, zugelassener Kohlensäure-Lieferant bei PepsiCo. Damit erfüllt die Messer-Gesellschaft die hohen Anforderungen des weltweit renommierten Softdrink-Herstellers innerhalb ihres Produktionsprozesses für CO₂ und das von dem Kunden geforderte Höchstmaß an Produktqualität. Messer liefert CO₂ als Lebensmittelgas an den von PepsiCo betriebenen Standort in Sarajevska Pivara. Die Zulassung von Messer hat eine Gültigkeit bis zum Jahr 2020.

Gesellschaftliches Engagement



Gesellschaftliches Engagement

Viele Tochtergesellschaften von Messer engagieren sich in sozialen Projekten. Die Art des Engagements ist dabei den Bedürfnissen des Landes angepasst, denn Messer orientiert sich dabei meistens am direkten Umfeld. Im Jahr 2017 standen die Themen Bildung, Kinder und Gesundheit im Vordergrund der sozialen Aktivitäten. Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen wir lediglich wenige ausgewählte Projekte, um ein Spektrum zu vermitteln.

Zum Andenken an Adolf Messer, der am 6. April 1978 100 Jahre alt geworden wäre, gründete die Familie Messer 1978 die gemeinnützige Adolf Messer Stiftung. Die unabhängige Stiftung ist Gesellschafterin der Messer Gruppe und fördert Wissenschaft, Forschung und Lehre von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern. Gewürdigt werden herausragende Leistungen in den Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften sowie Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften. Im Bereich Soziales und Gesundheit hat die Familie Messer zum Andenken an Dr. Hans

Messer die gemeinnützige Dr. Hans Messer Sozialstiftung gegründet. Sie hilft mit Spenden unschuldig in Not geratenen Menschen.

Beide gemeinnützigen Stiftungen agieren unabhängig von der Messer Group.

Engagement für Bildung und Kultur

Bosnien-Herzegovina: Messer unterstützt Kinderfestival

Anfang Mai 2017 fand in Sarajevo das dritte internationale Kinderfestival statt. Es sollte Kindern und Jugendlichen Bücher, Musik und darstellende Künste näherbringen. Kinder, die im Rahmen eines Wettbewerbs die schönsten Geschichten und Lieder präsentierten, wurden mit „Schriftstellergloben“ und Urkunden ausgezeichnet. Messer unterstützte das Festival mit Trockeneis und Ballongas. So sorgten feiner Bühnennebel und schwebende Ballons für eine besondere Atmosphäre in der Veranstaltungshalle.



„Kleine Künstler“ waren die Stars des Kinderfestivals.



Deutschland: Messer öffnet seine Türen für Kinder

Eintauchen in die spannende Welt der Gase – diese Möglichkeit bietet Messer jährlich anlässlich der Bad Sodener Ferienspiele in Bad Soden für rund 80 Kinder.

Die jungen Besucher werden in kleinen Gruppen durch die firmeneigene Permanentausstellung, die viel Platz für eigene Entdeckungen und erlebbare Faszination bietet, geführt. Kernstück der Ausstellung ist eine 60 Jahre alte restaurierte Luftzerlegungsanlage, in dessen Innere man schauen kann, um den Prozess der Zerlegung der Luft in ihre Hauptbestandteile Stickstoff und Sauerstoff besser zu verstehen. Für Kinder noch anschaulicher zeigen zermahlenes Radiergummi und ein Puppenkühlschrank, dass technische Gase für den Umweltschutz benötigt werden, etwa beim Recycling von Wertstoffen. Xenon-Lampen, Heliumballons und der geschweißte Fahrradrahmen machen dann deutlich: Die Welt der Gase mag unsichtbar sein, aber nicht minder spannend.

Engagement für Umwelt, Gesundheit und Soziales

Frankreich: „Verschlüsse der Hoffnung“

Messer France sammelt am Standort Saint-Georges gebrauchte und defekte Gasflaschen-Verschlüsse – für einen guten Zweck: Die Verschlüsse gehen an Les Bouchons de l'Espoir („Verschlüsse der Hoffnung“). Diese Organisation verkauft die Plastikverschlüsse an eine Recyclingfirma, die daraus wiederverwertbares Kunststoff-



Dank der Initiative von Dominique Juin, Messer France, konnte schon vielen bedürftigen Menschen geholfen werden.

granulat herstellt. Von den Verkaufserlösen profitieren Menschen mit Behinderung: Les Bouchons de l'Espoir finanziert beispielsweise Rollstühle oder den behindertengerechten Umbau von Wohnungen. „Meine Kollegen waren von Anfang an mit an Bord“, freut sich Dominique Juin, Mitarbeiter bei Messer France und Gründer von Les Bouchons de l'Espoir. „Ich schätze diese Unterstützung sehr. Anstatt die nicht mehr einsetzbaren Verschlüsse zu entsorgen, kommen sie jetzt einem guten Zweck zugute.“

Ungarn: Unterstützung für sozial schwache Familien

Messer Hungarogáz bat seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Mithilfe bei einem sozialen Projekt: Das Team sollte mitentscheiden, welche soziale Organisation zukünftig durch das Unternehmen unterstützt werden soll. Drei Institutionen, die gesellschaftlich benachteiligte Gruppen fördern, standen zur Auswahl. Das Ergebnis der Befragung spiegelt den familiären Charakter von Messer wider: Die Mehrheit sprach sich für eine Organisation aus, die ein Übergangshaus für Familien betreut. Diese Familien wurden auch zum Familientag von Messer Hungarogáz eingeladen, wo sie gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen einen unbeschwernten Nachmittag verbringen konnten. Messer Hungarogáz freute sich sehr über die große Beteiligung seitens der Belegschaft.

Spanien: Fahrrad für mehr Lebensfreude

Messer Ibérica unterstützt die gute Idee eines Schweißgase-Kunden in Tarragona: Er hat ein Spezialfahrrad für Menschen mit Behinderungen entwickelt. Der Clou dieses Rades ist, dass es sich auf die spezifischen Bedürfnisse seines Fahrers anpassen lässt. Die Entwicklung der verschiedenen Prototypen, darunter auch solche, an die ein Beiwagen bzw. eine Plattform für den Rollstuhl angekoppelt werden kann, wurde im November 2017

abgeschlossen. Gegen Jahresende erfolgt die Präsentation des Fahrrades vor Behindertenverbänden.

Deutschland: Wieder Weihnachtsmarkt in einzigartiger Kulisse

Seit drei Jahren veranstaltet Messer in Bad Soden einen Weihnachtsmarkt für einen guten Zweck. Am 29. und 30. November 2017 konnten Besucher von 16 bis 21 Uhr auf dem Messer-Platz Kunsthandwerk, Wohnaccessoires, Mode und vieles mehr für die kalte Jahreszeit erwerben. Die Erlöse der Weihnachtsmarktstände von Messer gehen an den Verein „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.“.

Deutschland: Biophysiker Benesh Joseph erhält den Adolf Messer Stiftungspreis 2017

Der Adolf Messer Stiftungspreis 2017 wurde am 19. September 2017 im Rahmen einer Feierstunde im Gästehaus der Goethe-Universität verliehen: Benesh Joseph, seit 2013 Biophysiker an der Goethe-Universität, erhielt den mit 25.000 Euro dotierten Preis für seine Forschung auf dem Gebiet pathogener Bakterien. Die Adolf Messer Stiftung vergibt den Preis seit 1994 an herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler an der Goethe-Universität im Bereich der experimentellen Grundlagenforschung. Er honoriert Innovationskraft, wissenschaftliche Neugier und Pioniergeist. Übergeben wurde der Preis von Birgitta Wolff, Präsidentin der Goethe-Universität, und Ehrensenator Stefan Messer, Vorsitzender des Stiftungsrats der Adolf Messer Stiftung. Benesh Joseph trägt mit seiner Arbeit dazu bei, neue alternative Therapiemöglichkeiten gegen die Multidrug- und Antibiotika-Resistenz von pathogenen Bakterien zu entwickeln.

Messer Group-GRI Content Index für „In Übereinstimmung“-Kern

Der GRI Content Index zeigt auf einen Blick, auf welche Weise die Messer Group GmbH mit der Berichterstattung die Anforderungen der GRI erfüllt. Der Index führt auf, welche Standardangaben wir in welchem Umfang berücksichtigen und wo sie auf der Konzernwebseite oder im Nachhaltigkeitsbericht und Konzernlagebericht (NB&KLB) zu finden sind. Außerdem enthält der GRI Content Index Erläuterungen und ergänzende Informationen zu ausgewählten Standardangaben. Weiterführende Informationen finden sich im GRI Annex unter www.messergroup.com/gri-index. Für diesen Bericht hat GRI einen Content Index Service durchgeführt. Hiermit bestätigt GRI die Genauigkeit des GRI-Inhaltsindex, dessen Übereinstimmung mit den Anforderungen gemäß G4-32 und die eindeutige Kennzeichnung der im Bericht aufgeführten Standardangaben (z. B. „G4-18“, „G4-DMA“ oder „G4-EN5“). Die Angaben zu den wesentlichen Themen, die nicht durch einen GRI Aspekt vertreten sind (am Ende des Index), fallen nicht in den Geltungsbereich des GRI-Service.



Allgemeine Standardangaben		
Allgemeine Standardangaben	Seite oder Weblinks	Externe Prüfung
Strategie und Analyse		
G4-1	NB&KLB S. 15	–
Organisationsprofil		
G4-3	NB&KLB S. 101	–
G4-4	NB&KLB S. 101	–
G4-5	NB&KLB S. 101, S. 145	–
G4-6	NB&KLB S. 101, S. 144	–
G4-7	NB&KLB S. 134	–
G4-8	NB&KLB S. 2	–
G4-9	NB&KLB S. 2, S. 114, S. 117	–
G4-10	NB&KLB S. 2, S. 105	–
G4-11	NB&KLB S. 40	–
G4-12	NB&KLB S. 55	–
G4-13	NB&KLB S. 101	–
G4-14	NB&KLB S. 123	–
G4-15	NB&KLB S. 16	–
G4-16	NB&KLB S. 26	–

Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen			
G4-17	NB&KLB S. 144		–
G4-18	NB&KLB S. 16		–
G4-19	NB&KLB S. 17, S. 18		–
G4-20	NB&KLB S. 16		–
G4-21	NB&KLB S. 16		–
G4-22	Im Nachhaltigkeitsbericht haben sich keine Neudarstellungen von früheren Informationen ergeben.		–
G4-23	NB&KLB S. 101		–
Einbindung von Stakeholdern			
G4-24	NB&KLB S. 31		–
G4-25	NB&KLB S. 31		–
G4-26	NB&KLB S. 16, S. 31		–
G4-27	NB&KLB S. 16		–
Berichtsprofil			
G4-28	NB&KLB S. 101		–
G4-29	1. Juni 2017		–
G4-30	NB&KLB S. 31		–
G4-31	NB&KLB S. 145		–
G4-32	Die umfangreiche Version des GRI Content Index wird veröffentlicht im Internet unter: www.messergroup.com/gri-index		–
G4-33	NB&KLB S. 13; der Nachhaltigkeitsbericht wurde nicht extern geprüft		–
Unternehmensführung			
G4-34	NB&KLB S. 12		–
Ethik und Integrität			
G4-56	NB&KLB S. 23		–

Spezifische Standardangaben			
DMA und Indikatoren	Seite oder Weblinks	Auslassungen	Externe Prüfung
Kategorie: Ökologisch			
Aspekt: Energie			
G4-DMA	NB&KLB S. 67		–
G4-EN3	NB&KLB S. 68		–
G4-EN5	NB&KLB S. 68		–
G4-EN6	NB&KLB S. 67, S. 108		–
G4-EN7	NB&KLB S. 68, S. 108		–

Spezifische Standardangaben			
DMA und Indikatoren	Seite oder Weblinks	Auslassungen	Externe Prüfung
Kategorie: Ökologisch			
Aspekt: Emissionen			
G4-DMA	NB&KLB S. 67		–
G4-EN15	NB&KLB S. 69		–
G4-EN16	NB&KLB S. 68		–
G4-EN17	NB&KLB S. 68		–
G4-EN19	NB&KLB S. 68		–
G4-EN20	keine		–
G4-EN21	keine		–
Aspekt: Abwasser und Abfall			
G4-DMA	NB&KLB S. 69		–
G4-EN24	keine		–
G4-EN25	keine		–
Aspekt: Compliance			
G4-DMA	NB&KLB S. 27		–
G4-EN29	keine		–
Aspekt: Transport			
G4-DMA	NB&KLB S. 63		–
G4-EN30	NB&KLB S. 63, S. 104		–
Kategorie: Gesellschaftlich			
Unter-Kategorie: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung			
Aspekt: Beschäftigung			
G4-DMA	NB&KLB S. 105		–
G4-LA1	NB&KLB S. 39		–
G4-LA2	NB&KLB S.109		–
Aspekt: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
G4-DMA	NB&KLB S. 59		–
G4-LA6	NB&KLB S. 59, S. 104		–
G4-LA7	keine		–
Aspekt: Aus- und Weiterbildung			
G4-DMA	NB&KLB S. 39		–
G4-LA9	NB&KLB S. 39		–
G4-LA10	NB&KLB S. 40		–
G4-LA11	100%		–

Unter-Kategorie: Menschenrechte			
--	--	--	--

Aspekt: Gleichbehandlung			
---------------------------------	--	--	--

G4-DMA	NB&KLB S. 40		–
G4-HR3	NB&KLB S. 40		–

Unter-Kategorie: Gesellschaft			
--------------------------------------	--	--	--

Aspekt: Compliance			
---------------------------	--	--	--

G4-DMA	NB&KLB S. 27		–
G4-SO8	keine		–

Unter-Kategorie: Produktverantwortung			
--	--	--	--

Aspekt: Kundengesundheit und -sicherheit			
---	--	--	--

G4-DMA	NB&KLB S. 59		–
G4-PR1	NB&KLB S. 62, S. 103		–

Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
---	--	--	--

G4-DMA	NB&KLB S. 75		–
G4-PR3	NB&KLB S. 62, S. 103		–
G4-PR5	NB&KLB S. 73, S. 109		–

Aspekt: Compliance			
---------------------------	--	--	--

G4-DMA	NB&KLB S. 27		–
G4-PR9	keine		–

Weitere materielle Themen für die Messer Group (nicht durch einen GRI-Aspekt abgedeckt)			
--	--	--	--

Thema: offene Kommunikation und Kooperation mit den Stakeholdern			
---	--	--	--

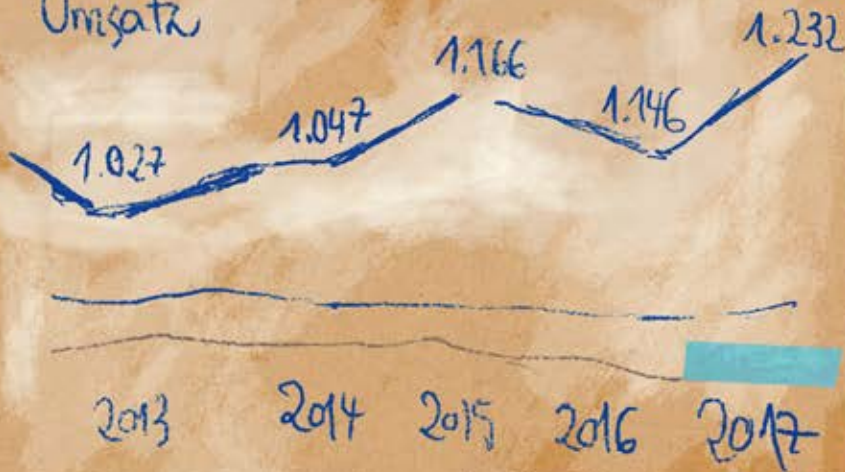
G4-DMA & Indikatoren	NB&KLB S. 31, siehe G4-24 bis G4-26 und G4-30		–
----------------------	---	--	---

Thema: Unabhängigkeit, sichere Finanzmittel/nachhaltige Wirtschaftsmittel			
--	--	--	--

G4-DMA & Indikatoren	NB&KLB S. 23, siehe G4-56		–
----------------------	---------------------------	--	---

Konzernlagebericht

Umsatz



Mitarbeiter



Grundlagen des Konzerns

Überblick über die Messer Gruppe

Die Messer Group GmbH („Gesellschaft“) ist ein Industriegasehersteller mit Sitz in Sulzbach/Taunus bei Frankfurt am Main und Geschäftsadresse in Bad Soden am Taunus. Sie fungiert als Management-Holding und bildet zusammen mit ihren Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen die Messer Gruppe („Konzern“). G4-3
G4-5

Von Acetylen bis Xenon bietet die Messer Gruppe ein Produktportfolio, das als eines der größten im Markt gilt – das Unternehmen produziert Industriegase wie Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Kohlendioxid, Wasserstoff, Helium, Schweißschutzgase, Spezialgase, medizinische Gase und viele verschiedene Gasgemische. G4-4

In modernsten Kompetenzzentren entwickelt die Messer Gruppe Anwendungstechnologien für den Einsatz von Gasen in fast allen Industriebranchen, in der Lebensmitteltechnik, Medizin sowie Forschung und Wissenschaft.

Der Konzern verfügt dabei über eigene Standorte in 40 Ländern. Messer ist damit in den wesentlichen Märkten Europas (mit Ausnahme von Großbritannien und Skandinavien) und Asien sowie Algerien vertreten. G4-6

Messer betreibt in Krefeld, Deutschland, ein hochspezialisiertes Technikum für Versuche im Bereich Kaltmahlen und Recycling. Im Bereich Schweißen und Schneiden verfügt die Messer Gruppe über spezialisierte Technika in Deutschland, Ungarn und China. Hier werden neue Technologien, Gasgemische und Anwendungen entwickelt. Im Vordergrund steht eine zukunftsorientierte Ausrichtung unserer Produkte, angelehnt an die Bedürfnisse unserer Kunden. Im österreichischen Gumpoldskirchen, nahe Wien, wird kontinuierlich Entwicklung für Hochtemperaturprozesse mit Kunden, Kooperationspartnern und Forschungseinrichtungen betrieben. Zahlreiche Versuche aus den Bereichen Lebensmittel, Pharmazie und Chemie/Umwelt wurden in unserem Technikum im französischen Mitry-Mory, nahe Paris, durchgeführt. In 2018 werden das Technikum für Lebensmittel, Pharmazie und Chemie/Umwelt in Mitry-Mory nach Krefeld, Deutschland, verlagert.

Änderungen des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2017

G4-13, G4-23,
G4-28

Der Konsolidierungskreis hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt geändert:

Erstkonsolidierungen

Die folgenden Gesellschaften wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr gegründet bzw. erworben und nahmen ihre Geschäftstätigkeit auf:

- Messer (Thailand) Co. Ltd, Thailand, 79 %
- PT. Chemindo Inti Usaha, Indonesien, 56 %

Durch einen Kaufvertrag vom 16. Dezember 2016 hat die Messer Group GmbH 60 % der Anteile an der Universal Industrial Gas Sdn. Bhd, Malaysia, erworben. Die Smart-Gas Pte. Ltd., Singapur, an der die Messer Group GmbH zu 30 % beteiligt ist, erwarb weitere 15 % der Gesellschaft. Nach dem am 28. Februar 2017 erfolgten Closing beträgt der endgültige Kaufpreis 9.251 TMYR bzw. 1.985 TEUR. Neben der bereits geleisteten Anzahlung von 800 TMYR bzw. 174 TEUR wurde ein weiterer Teil des Kaufpreises in Höhe von 8.222 TMYR bzw. 1.763 TEUR am 28. Februar 2017 bezahlt und der verbleibende Kaufpreis in Höhe von 230 TMYR bzw. 48 TEUR am 15. Juni 2017 beglichen.

Der Erwerb ist Teil des strategischen Geschäftsausbaus in den südostasiatischen Ländern. Die Messer Gruppe wird Investitionen tätigen und die Produktionsabläufe und damit die Sicherheit und Qualität weiter optimieren, um ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem schnell wachsenden Markt in Malaysia zu sichern. Der Erwerb der Anteile an der Gesellschaft ermöglicht es Messer, mit anwendungstechnischen Know-how die Produktion des Partners zu unterstützen, um so an der wachsenden Wirtschaft Malaysias partizipieren zu können.

Sonstiges

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wurde die Remco AG, Schweiz, auf die ASCO Kohlensäure AG, Schweiz, verschmolzen. Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wurde die Messer Iparigáz Kft, Ungarn, auf die Messer Hungarogáz Kft, Ungarn, verschmolzen. Beide Verschmelzungen haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Mit Wirkung zum 30. Januar 2017 wurde die Liquidation der Argos Ltd., Ukraine, endgültig rechtskräftig und die als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaft verlässt den Konsolidierungskreis. Die Liquidation hat keine materielle Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Chengdu Chenggang Messer Gas Products Co., Ltd., China, hat eine Pipeline zur Belieferung von Kunden im Industriepark Qingbaijiang, die über das Grundstück des größten On Site-Kunden verlegt wurde. 2015 hat der Kunde seine Stahlproduktion dauerhaft stillgelegt. Im Berichtsjahr wurde unsere Tochtergesellschaft darüber informiert, dass die Pipeline abzubauen ist. Es bestehen daher erhebliche Zweifel an der Fortführung von Chengdu Chenggang Messer Gas Products Co., Ltd. Aus diesem Grund wurde der Abschluss der Tochtergesellschaft nicht mehr auf der Grundlage der Unternehmensfortführung aufgestellt. Alle Vermögenswerte der Gesellschaft wurden zu Liquidationswerten angesetzt.

Zur Optimierung der Regionenstruktur und zur Fokussierung auf unsere Kernmärkte in Europa und Asien hat die Messer Group GmbH am 22. Dezember 2017 ihre sämtlichen Anteile (99,83%) an der Messer Gases del Peru SA verkauft. Die Gesellschaft verlässt den Konsolidierungskreis der Messer Gruppe mit Vollzug der Transaktion mit Wirkung zum 1. Februar 2018.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Konzerns verwendet die Messer Gruppe Steuerungsgrößen, die sich aus operativen Kennzahlen ableiten. Die bedeutsamsten Indikatoren sind Umsatz, EBITDA sowie die Kennzahlen Investitionen, Nettoverschuldung und ROCE. Weitere Erläuterungen sowie die Zusammensetzung der Kennziffern sind im Rahmen der Ertragslage bzw. der Finanzlage dargestellt.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Qualität („SHEQ“) sind in den Leitlinien des Familienunternehmens Messer bereits seit der Gründung im Jahr 1898 fest verankert und haben höchste Priorität. Messer ist sich bewusst, dass gut organisierte Sicherheits- und Qualitätsrichtlinien die Grundlage zum sicheren Umgang mit Betriebsrisiken sowie operativer Leistungssteigerung sind. Aus diesem Grund sind die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter sowie der Umweltschutz fester Bestandteil des globalen Qualitätsmanagements, das sich in diversen Messer Group-Standards widerspiegelt.

Um der wachsenden Bedeutung zur Sicherstellung einer intakten Umwelt, sozialer Gerechtigkeit sowie guter Unternehmensführung Rechnung zu tragen, hat die Messer Gruppe damit begonnen, ein Corporate Social Responsibility Management („CSRM“) einzuführen. Das CSRM folgt einem langfristigen Ansatz und wird zur nachhaltigen Entwicklung von Messer beitragen. Zu diesem Zweck hat die Messer Gruppe auch das SHEQ-Kennzahlensystem weiterentwickelt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden in der gesamten Messer Gruppe 990 (Vorjahr: 946) SHEQ-bezogene Inspektionen und Überprüfungen (davon 859 in Europa) durchgeführt, aus denen zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden konnten.

Darüber hinaus wurden in der gesamten Messer Gruppe 192 Ideen und Verbesserungsvorschläge (davon 85 in Europa) durch unsere Mitarbeiter eingereicht. Die Vorschlagsquote innerhalb der Messer Group betrug damit 0,03 Ideen pro Mitarbeiter.

Arbeitssicherheit

Arbeitssicherheit ist von großer Bedeutung für alle Messer-Gesellschaften. Die Messer-Sicherheitsrichtlinien reflektieren deutlich unsere Position: „Alle arbeitsbedingten Erkrankungen, Verletzungen und Unfälle sind vermeidbar.“

G4-PR1, G4-PR3

Messer nutzt sein globales Managementsystem, um mögliche Betriebsrisiken zu erkennen und zu steuern. Die Grundsätze dieses Systems sind in einem SHEQ-Handbuch sorgfältig dokumentiert und decken alle relevanten sicherheitstechnischen Bereiche, wie zum Beispiel Risikomanagement, Sicherheitstrainings, Sicherheitsprüfungen, persönliche Schutzausrüstungen, Kommunikationssicherheit und Unfalluntersuchungen ab. Das SHEQ-Handbuch ist ein Teil vom Compliance Management der Messer Gruppe und wird regelmäßig aktualisiert und verbessert.

In 2017 wurden zusätzliche Sicherheitsrichtlinien speziell für die Arbeit an Acetylenanlagen ausgearbeitet und sind für Mitarbeiter und Kunden verfügbar.

Außerdem wurde in 2017 eine neue Broschüre der „Pocket-Ratgeber-Reihe Sicherheit“ entwickelt und den Mitarbeitern und Kunden zur Verfügung gestellt. Im Fokus des vierten Ratgebers steht die Sicherheit unserer Kunden beim Transport von Trockeneis.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 wurden 19 Sicherheitsaudits durchgeführt, um zu unterstreichen und sicherzustellen, dass bei allen operativen Aktivitäten der Messer Gruppe die SHEQ-Standards eingehalten werden. Zur Messung des Erfolgs der Sicherheitsmaßnahmen und -initiativen werden jährlich folgende Leistungsindikatoren ermittelt: Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen und Unfallhäufigkeit (Zahl der arbeitsbeding-

ten Unfälle mit Ausfalltagen pro eine Million Arbeitsstunden) sowie Unfallschwere-Rate (Fehltag je eine Million Arbeitsstunden).

G4-LA6 Im Jahr 2017 wurden 15 Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen gemeldet. Die Unfallhäufigkeit ist somit gegenüber dem Vorjahr (25 Arbeitsunfälle bzw. 2,4 Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden) deutlich zurückgegangen. Die Rate der Unfallschwere ist auf 45,4 Fehltag pro eine Million Arbeitsstunden gesunken.

	2013	2014	2015	2016	2017
Arbeitsunfälle mit Ausfall	38	18	22	25	15
Unfallhäufigkeit	3,6	1,7	2,2	2,4	1,4
Unfallschwere	61,3	47,6	65,1	77,9	45,4

Als Spezialist für Industriegase ist es unsere Pflicht, Gefahren für Mitarbeiter und Kunden, die durch unsere Arbeit entstehen können, zu kennen und effizient zu vermeiden. Mit Aktionen wie unserem „Safety Day“ weisen wir auf mögliche Gefahrenquellen hin und schärfen das Bewusstsein für sicheres Arbeiten.

Leider ist in diesem Jahr ein Todesfall zu beklagen. Bei der Inspektion von Malerarbeiten an einem Speichertank ist ein Mitarbeiter von einem fünf Meter hohen Gerüst gestürzt und erlag seinen Verletzungen.

Messer ist ein aktives Mitglied des Europäischen Industriegaseverbandes („EIGA“) und des Industriegaseverbandes in China AIGA. Unsere Experten stehen in regem Austausch von Erfahrungen und Wissen und lernen so aus Zwischenfällen in der Industriegasebranche. Außerdem kooperieren unsere Konzerngesellschaften mit lokalen Forschungseinrichtungen und Universitäten, um die Sicherheit im Rahmen der Produktionsprozesse zu erhöhen.

G4-EN30

Transportsicherheit

Der Transport von Gasen und Ausrüstung auf der Straße und die Belieferung der Kunden sind Tätigkeiten, die in der Gaseindustrie mit den größten Risiken behaftet sind. Aus diesem Grund hat die Messer Group die European Road Safety Charter unterschrieben und sich verpflichtet, einen besonderen Fokus auf den Bereich Transportsicherheit zu legen. Zusätzlich zu den gesetzlichen Vorschriften zum Betreiben eines Fuhrparks hat sich das eigene Transportsicherheitskonzept der Messer Group bewährt.

Ein Großteil des für Messer tätigen Fahrpersonals ist bei externen Beförderungsunternehmen beschäftigt. Diese Unternehmen sind für die Schulungen der Fahrer gemäß ADR (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) verantwortlich. Messer hat ergänzend ein eigenes, modulares Fahrerschulungsprogramm („Driver Training Package“) erstellt, nach welchem die Fahrer geschult werden. Die wichtigsten Themen der Schulungen sind:

- Gesetzliche Vorschriften (ADR und nationale Vorschriften)
- Technische Aspekte (Gefahren durch das Produkt, Fahrzeug- und Tanktechnik, Fahrzeugkontrollen, Sicherheitstechnik)
- Unfallvermeidung
- Defensives, ökonomisches Fahren

Zudem erhalten alle Fahrer ein Fahrerhandbuch speziell für deren Tätigkeit (Bulk-, Flaschen- oder Service-Fahrzeuge). Somit ist gewährleistet, dass die Fahrer alle wichtigen Informationen zu ihrer Tätigkeit direkt griffbereit haben.

Darüber hinaus sind Messer-Spezialisten in allen relevanten Gremien der EIGA und zum großen Teil auch in den nationalen Verbänden tätig. Die Erkenntnisse aus den Gremientätigkeiten fließen kontinuierlich in das Fahrerhandbuch und das Fahrerschulungsprogramm ein, um die Transportsicherheit zu erhöhen. Somit leistet die Messer Group ihren Beitrag zu einer stetigen Reduzierung der Anzahl transportbedingter Zwischenfälle.

Mitarbeiter und Unternehmenskultur

Mitarbeiter weltweit

An dem Erfolg unserer Gruppe haben in 2017 weltweit durchschnittlich 5.633 Mitarbeiter (Vorjahr: 5.487) mit ihrem umfassenden Wissen, Ideen und Können, ihrer teils langjährigen Erfahrung, hoher Motivation, Leistungsbereitschaft und tatkräftigem Engagement mitgewirkt.

G4-DMA
Beschäftigung,
G4-10

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl betrifft pro Region:

	1.1. - 31.12.2017	1.1. - 31.12.2016
Westeuropa	1.108	1.083
Zentraleuropa	752	749
Südosteuropa	1.354	1.346
China, ASEAN und Peru	2.419	2.309
Gesamtzahl der Mitarbeiter	5.633	5.487

Am 31. Dezember 2017 waren rund 88 % unserer Mitarbeiter außerhalb des deutschsprachigen Raums beschäftigt.

Ausbildung und Academy Messer Group

Unsere motivierten und qualifizierten Mitarbeiter, die mit ihren vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen die Basis unseres Erfolges bilden, werden nicht nur mittels anspruchsvoller Aufgaben und Projekte gefördert, sondern auch durch die Teilnahme an bedarfsgerechten in- und externen Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten bestmöglich gefördert. Auf diese Weise sind sie gerüstet, um wechselnde Anforderungen der Arbeitswelt meistern zu können und gleichzeitig ihre Professionalität weiter zu erhöhen. Ein transparenter Führungsstil, der nach dem Prinzip einer „offenen Tür“ funktioniert, bietet die Möglichkeit einer offenen Kommunikation und ist nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil unserer Führungskultur.

Wir bemühen uns, die Faszination der Gase-Welt auch Schülern und Studenten näher zu bringen, um dadurch in der Zukunft gut ausgebildete Kräfte zu gewinnen. Deshalb setzen wir schon früh mit der Mitarbeiterförderung an. Die Messer Gruppe engagiert sich bei der Bildung und Ausbildung von Nachwuchs, denn die Bildung und Ausbildung der jungen Generation ist eine wichtige Investition in die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens. In Deutschland bieten wir für ehrgeizige Abiturienten/-innen und Fachabiturienten/-innen die Ausbildung in den Berufen Industriekaufmann/-frau, Mechatroni-

ker/-in, IT-Kaufmann/-frau und Fachinformatiker/-in an. Die Ausbildung findet dabei an verschiedenen Standorten statt, teilweise ergänzt durch mehrwöchige Auslandsaufenthalte.

Als Erweiterung des Portfolios an systematischen Personalentwicklungsangeboten wurde die Academy der Messer Group ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Academy werden verschiedene Schulungen und Fachvorträge angeboten. So finden jährlich im Herbst Fachvorträge für unsere Geschäftsführer und Nachwuchsführungskräfte statt. Auch in 2017 fand die Seminarreihe des Junior Circle statt, unser Nachwuchsführungskräfteprogramm für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Landesgesellschaften und Fachbereichen. Im Juli 2017 hat die zweite Gruppe den Junior Circle mit der Projektarbeit „BioKryo“ erfolgreich abgeschlossen. Die Kryokonservierung ist ein Verfahren, um Zellen oder ganzes Gewebe durch Kühlen bei sehr niedrigen Temperaturen zu konservieren. Bei diesen niedrigen Temperaturen ist keine biologische Aktivität möglich, einschließlich biologischer Reaktionen, die den Zelltod verursachen würden. Die Ergebnisse der Projektarbeit sollen im Rahmen einer Kooperation mit der BioKryo GmbH umgesetzt werden.

Im Anschluss an den Junior Circle II startete die dritte Gruppe des Junior Circle im Juli 2017. Sie wird sich in den nächsten zwei Jahren mit dem Thema „Digitalisierung in der Messer-Welt“ auseinandersetzen.

Der Fokus des Junior Circle liegt auf Wissensvermittlung durch unsere eigenen Experten aus verschiedenen Unternehmensbereichen. Der konzeptionelle Aufbau sieht fünf jeweils einwöchige Module mit unterschiedlichen Schwerpunkten sowie interkulturelle Trainings für angehende Führungskräfte vor. Im Zentrum steht die Vermittlung eines praxisorientierten und umfassenden Überblicks über unsere Produkte, technischen Lösungen, Strukturen und spezifischen internen Themen. Eine gute Vernetzung der Teilnehmer ist dabei ebenfalls eines der Hauptanliegen. Das Training im Junior Circle ist auf jeweils zwei Jahre angelegt, wobei die Kandidaten im Rahmen eines internen Bewerbungsverfahrens direkt von der Geschäftsführung ausgewählt und eingeladen werden.

Im Rahmen der Academy Messer Group wurde 2017 das länderübergreifende Flaschenverkäufertraining „Focus on Cylinder“ weitergeführt. Die Trainings fanden in den Messer-Gesellschaften in der Schweiz, Frankreich, Spanien, Belgien, Polen und dem Baltikum statt. Teilnehmer aus acht europäischen Gesellschaften haben an diesem Training teilgenommen.

Dieses internationale, standardisierte Vertriebsstraining besteht aus sechs Modulen mit maximal 14 Teilnehmern und findet in der jeweiligen Landessprache statt. Neben internen und externen Vortragenden werden der jeweilige Vertriebsleiter und sein Stellvertreter als Co-Trainer ausgebildet, die dann die Trainings begleiten. Zusätzlich wird auch auf die landesspezifischen Bedürfnisse beim Trainingsinhalt Rücksicht genommen.

Für die Mitarbeiter der Messer Gruppe wird der Ausbildungsbedarf im Rahmen der jährlichen Mitarbeitergespräche erhoben und die konkreten Ausbildungspläne von den lokalen Personalabteilungen betreut.

Um die Englischkenntnisse in der Gruppe zu verbessern, läuft seit 2014 weltweit eine „Englisch-Offensive“, in der pro Gesellschaft Mitarbeiter in drei Gruppen gemäß den jeweiligen Sprachkenntnissen aufgeteilt ihre Sprachqualifikation verbessern können. Einige Mitarbeiter haben bereits die Möglichkeit genutzt, ein weltweit anerkanntes Cambridge-Zertifikat zu erlangen.

Darüber hinaus ging 2017 die E-Learning-Plattform Online-Schulung zur Pharmakovigilanz erstmals erfolgreich online.

Digitalisierung

Auch im Bereich der Digitalisierung hat die Messer Gruppe auf die sich ändernden Anforderungen des Marktes reagiert. Am 1. September 2017 wurde eine neu geschaffene Position des Group Digital Officer („GDO“) besetzt. Der GDO hat die Aufgabe, die Zentralfunktionen sowie Landesgesellschaften bei der Konzeption und Entwicklung von Projekten im Bereich Digitalisierung zu unterstützen und diese Projekte voranzutreiben. Am 1. Januar 2018 wurde zudem eine neu geschaffene Position des Group Security Officer („GSO“) besetzt. Der GSO hat die Aufgabe, die Zentralfunktionen sowie Landesgesellschaften im Bereich der IT-Sicherheit zu beraten.

Beim jährlichen weltweiten HR-Meeting im September 2017 haben sich auch die HR-Manager der Landesgesellschaften mit dem Thema „Digitalisierung“ befasst. Im Rahmen eines Workshops wurden Entwicklungs- und Einsatzmöglichkeiten erarbeitet (Video-Interviews-Rekrutierungsplattformen, Wade and Wendy-Online-Trainingsplattform für Bewerber und Recruiter, Überarbeitung des Mitarbeitergesprächs, etc.). Der Informations- und Wissensaustausch diente dazu, in einem ersten Schritt die Bedürfnisse, Erwartungen und Anforderungen für unterschiedliche Interessensgruppen zu eruieren, um im Weiteren die erforderlichen Digitalisierungsmaßnahmen schrittweise umzusetzen.

Einheitliche Arbeitgebermarke

Das Employer Branding-Projekt hat als Ziel die Implementierung einer länderübergreifenden einheitlichen Arbeitgebermarke, die die Firmenkultur widerspiegelt und folglich schnell begreiflich macht. Einerseits will man auf diesem Weg eine stärkere Bindung von neuen und bestehenden Mitarbeitern an unser Unternehmen erreichen, andererseits aber auch potenzielle Mitarbeiter für uns, unsere Produkte und Lösungen begeistern. Der erwartete Erfolg, weniger, aber dafür qualifiziertere Bewerbungen zu erhalten, ist eingetreten. Imagefilme und -plakate wurden flankierend fertiggestellt, am Internetauftritt und der ansprechenden Neugestaltung unserer Karriereseite sowie der Optimierung unseres Intranetauftritts wurde gearbeitet. Es wurde ein eigenes Bewerberportal geschaffen, das auch den Landesgesellschaften zur Anpassung zur Verfügung gestellt wurde. 2017 wurde das Bewerberportal auch in Österreich eingesetzt. Auf diese Weise wird sich die Messer Gruppe als internationaler, vielseitiger und attraktiver Arbeitgeber unter einheitlicher Arbeitgebermarke präsentieren.

Messer investiert in die Berufsausbildung junger Mitarbeiter. Diese Personalstrategie sorgt neben dem Know-how unserer Angestellten und unseren hochwertigen Produkten dafür, dass wir hohes Ansehen bei Kunden, Partnern und Arbeitssuchenden genießen.

Umweltmanagement

Die Umwelt ist immer und überall zu schützen. Als Unternehmen nimmt Messer diese Verpflichtung sehr ernst und bedient sich seines globalen Managementsystems für den Umweltschutz. Die internen Umweltschutzrichtlinien sind im SHEQ-Handbuch der Messer Gruppe dokumentiert. Diese und die Umweltmanagementsysteme aller Tochtergesellschaften folgen dem internationalen Standard ISO 14001 sowie Empfehlungen des Europäischen Industriegaseverbands (zum Beispiel EIGA IGC Doc. 107 — Guidelines on Environmental Management Systems). In 2017 haben 21 unserer Tochtergesellschaften ihre Umweltmanagementsysteme extern zertifizieren lassen. In 2016 waren es ebenfalls 21 Gesellschaften.

Die effiziente Nutzung von Energie ist eine Selbstverständlichkeit bei Messer und liegt im eigenen Interesse. Mit dem Hauptziel, Kosten zu reduzieren und Ressourcen zu schonen, ist Energiemanagement ein laufender Prozess, der auch einen Beitrag zur Reduzierung unseres CO₂-Ausstoßes leistet. Unser Energiemanagementsystem ist an allen Messer-Produktionsstandorten in Deutschland und Spanien nach ISO 50001 zertifiziert. Damit sind jetzt insgesamt neun Gesellschaften von Messer nach ISO 50001 zertifiziert.

Messer verwendet an seinen Produktionsstandorten atmosphärische Luft und Strom als Hauptrohstoffe zur Herstellung der Luftgase Stickstoff, Sauerstoff und Argon. Mehr als 75 % des gesamten Energieverbrauchs entfallen auf die Produktion durch Luftzerlegungsanlagen. Die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz steht hier daher besonders im Fokus. Demzufolge hat Messer einen globalen Energiemanager („GEO“) eigens damit beauftragt, die Energieeffizienz der Luftzerlegungsanlagen zu steigern.

Durch kontinuierliche Überwachung der Anlagenleistung können energetische Abweichungen erkannt und Verbesserungspotenziale identifiziert werden. In Zusammenarbeit mit den lokalen Geschäftsführern werden kontinuierlich Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz initiiert.

Die wesentlichen Umweltdaten der Produktionsaktivitäten von Messer für das abgelaufene Geschäftsjahr sind wie folgt:

G4-EN6, G4-EN7

Das Volumen der erzeugten Gase erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 11 %, wodurch ebenfalls der Stromverbrauch der Luftzerlegungsanlagen anstieg. Die Energieeffizienz, gemessen am Energieverbrauch pro Kubikmeter verkauften Gases, hat sich gegenüber dem Vorjahr jedoch um 1,7 % verbessert.

Um die Transportkosten für die Flüssiggasbelieferung und damit auch den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, haben wir auch in diesem Jahr neue On Site-Anlagen in Betrieb genommen. Mit diesen Anlagen können wir die Gaserzeugung vor Ort gewährleisten und etwa 2.300 Lkw-Transporte und damit 420 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Für die Kunden vor Ort bedeutet das Flexibilität und Versorgungssicherheit.

In Ungarn ist eine neue Produktionslinie für die Herstellung von Lebensmittel-CO₂ mit einer Jahreskapazität von 45.000 Tonnen in Betrieb gegangen. Durch ein optimiertes Anlagendesign konnte der Energieverbrauch im Vergleich zu der bereits bestehenden Produktionslinie um mehr als 20 MWh pro Monat verringert werden.

Neben den Neubauprojekten gibt es auch viele kleinere Aktivitäten, die zur Verbesserung der Energieeffizienz beitragen:

An einer großen Luftzerlegungsanlage in Südamerika wurde die Ansteuerung der Produktverdichter durch Installation von neuem Equipment optimiert. Dadurch können monatlich bis zu 400 MWh Strom eingespart werden.

In einer asiatischen Anlage konnte durch Installation von neuem Mess-Equipment die Visualisierung der Kundenabnahme erheblich verbessert werden. Dadurch ist es den Operator möglich, wesentlich schneller und effektiver auf veränderte Kundenabnahmen zu reagieren. Die Ausblasung von nicht genutztem Produkt wurde dadurch annähernd halbiert. Der jährliche Stromverbrauch konnte so um mehr als 3.000 MWh reduziert werden.

Weiterhin werden in allen Landesgesellschaften alte Glühbirnen in Produktionshallen und Verwaltungsgebäuden durch energiesparende LED-Lampen ausgetauscht. Die absolute Einsparung für jede Einzelmaßnahme ist dabei zwar gering, aber in der Summe führt es doch zu einer merklichen Energieeinsparung.

Gesundheitsmanagement

G4-LA2

Messer ist sich seiner sozialen Verantwortung und seinem Einfluss auf die Mitarbeiter bewusst, denn die Mitarbeiter sind entscheidend bei allen Arbeitsprozessen. Also versucht Messer durch seine Arbeitsstandards, Gesundheit und Wohlbefinden des Einzelnen sicherzustellen. So hat Messer unter anderem verschiedene Gesundheitsprogramme wie beispielsweise den freien Zugang zu Fitness- und Wellnesszentren für Mitarbeiter und deren Familien ins Leben gerufen. Solche Maßnahmen sollen Mitarbeitern einen gesunden Lebensstil ermöglichen.

Weiterhin wurde ein umfassendes Schulungsprogramm für den Umgang mit Gasflaschen ins Leben gerufen; nicht nur um damit verbundene Unfälle zu reduzieren, sondern auch um die Prävention von Berufskrankheiten wie Muskel-Skelett-Erkrankungen zu verbessern.

Kundenzufriedenheit

G4-PR5

Die Kundenzufriedenheit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Messer Group. Durch die Messung der Kundenzufriedenheit können die erbrachten Leistungen kontrolliert und die Wirksamkeit umgesetzter Maßnahmen überprüft werden. Hierdurch lässt sich die Zufriedenheit der Kunden und langfristig auch der Unternehmenserfolg der Messer Gruppe kontinuierlich steigern. In 2017 wurden mehr als 14.000 Kunden der Messer Group in sechs Ländern zu ihrer Zufriedenheit mit den erhaltenen Leistungen befragt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von 57 %. Die Quote der Kunden, die den Fragebogen komplett ausgefüllt haben sank gegenüber dem Vorjahr (10,9 %) auf 6,4 %. Insgesamt waren es 879 Kunden. Die Anzahl der Kunden, die den Fragebogen teilweise ausfüllten, sank ebenfalls von 478 auf 447 Kunden. Auf einer Skala von 1 für sehr unzufrieden bis 10 für sehr zufrieden schneidet die Messer Group in Europa mit ihrer Gesamtleistung insgesamt mit einer Note von 8,49 ab. Damit lag die Zufriedenheit auf dem Vorjahresniveau (8,51).

Der Online-Fragebogen zur allgemeinen Kundenzufriedenheit umfasst zwischen 9 und 21 Fragen. Um die Zufriedenheit zu messen, wird analysiert, ob die Kunden mit den Leistungen allgemein zufrieden sind, ob die Kunden einen Vorteil darin sehen, von Messer beliefert zu werden, und ob sie bereit sind Messer weiterzuempfehlen. Der Fokus des Fragebogens richtet sich auf 15 Dienstleistungen, die von Messer erbracht und vom Kunden beurteilt werden.

Die Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsanalysen der einzelnen Landesgesellschaften sind nicht vergleichbar, da die Mentalität in den einzelnen Ländern zur Beurteilung der Zufriedenheit unterschiedlich ist. Durch die regelmäßige Durchführung der Kundenzufriedenheitsanalysen wird sichergestellt, dass die Zufriedenheit innerhalb eines Landes verglichen werden kann. Die Kundenzufriedenheitsanalysen sollten in jeder Landesgesellschaft alle zwei Jahre wiederholt werden.

In den Messer Gesellschaften in Frankreich, Österreich, Bulgarien, Rumänien, den Niederlanden und der Slowakei wurde die Umfrage wiederholt. Mit Ausnahme von Frankreich, wo die allgemeine Zufriedenheit von 7,7 auf 7,4 sank, konnte in den anderen Ländern die allgemeine Zufriedenheit auf einem hohen Niveau gehalten oder sogar verbessert werden. In Österreich wurde das hohe Niveau der allgemeinen Zufrieden-

heit mit einer Note von 9,1 aus der Vergangenheit wiederholt. Auch in Bulgarien sind die Kunden in 2017 sehr zufrieden mit der Gesamtleistung, die mit einer Beurteilung von 9,4 in 2017 das höchste Niveau der Messer Group erzielt. In 2015 lag die allgemeine Zufriedenheit noch auf einer Beurteilung von 8,9. In Rumänien konnte die Zufriedenheit der Kunden von 8,8 auf 8,9 gesteigert werden. Eine leichte Verbesserung der Zufriedenheit erreichten auch die Leistungen in den Niederlanden. In der letzten Umfrage aus dem Jahr 2014 wurde eine Bewertung von 7,7 erzielt; in 2017 stieg die Zufriedenheit auf 8,1. In der Slowakei wurde die Gesamtleistung wiederum mit einer sehr hohen Zufriedenheit von 8,9 bewertet; diese konnte gegenüber der Beurteilung aus dem Jahr 2015 weiter verbessert werden (8,3).

Neben der Kundenzufriedenheit wurde auch die Zufriedenheit der Gase Center abgefragt. Gase Center sind externe Vertriebspartner, die in unserem Namen in definierten Regionen Industriegase an unsere Kunden verkaufen. Die Zusammenarbeit mit den Gase Centern ist sehr wichtig, da sie den direkten Kontakt zu unseren Kunden in deren Region pflegen. Erstmals haben wir die Zufriedenheit unserer Zusammenarbeit mit den Gase Centern in Frankreich abgefragt. In Spanien wird diese Umfrage schon seit einigen Jahren durchgeführt. Insgesamt wurden 229 Gase Center angeschrieben, 43 haben den Fragebogen vollständig und 13 teilweise ausgefüllt.

Der Online-Fragebogen umfasst insgesamt neun Fragen. Dabei wird neben der allgemeinen Zufriedenheit auch die Servicequalität der verschiedenen Abteilungen von Messer durch das Gase Center beurteilt.

Die allgemeine Zufriedenheit der Gase Center lag in Frankreich in 2017 bei der erstmals durchgeführten Umfrage bei 7,0. In Spanien konnte die allgemeine Zufriedenheit von 6,6 aus dem Jahr 2016 auf 7,6 in 2017 gesteigert werden.

Die Ergebnisse der Umfragen werden regelmäßig ausgewertet und zum Anlass genommen, die relevanten Bereiche zu verbessern.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die verschiedenen Produkte aus Industriegasen und damit verbundene Dienstleistungen sowie Technologien finden ihren Einsatz in nahezu allen Industriebereichen, aber auch in der Lebensmitteltechnik, Medizin, Forschung und Wissenschaft. Für die Geschäftsentwicklung der Messer Gruppe ist somit die branchenübergreifende und gesamtwirtschaftliche Kennziffer des Bruttoinlandsproduktes („BIP“) ein relevanter Indikator.

In 2017 sind die Erwartungen an eine weltweite Konjunkturbeschleunigung durchweg übertroffen worden. Nach Schätzungen des Internationalen Währungsfonds („IWF“)¹ und der Weltbank² hat das Wachstumstempo der globalen Konjunktur gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen. So wird das weltweite reale BIP 2017 nach Angaben der Weltbank voraussichtlich um 3,0 % gestiegen sein, wohingegen 2016 ein Anstieg um 2,4 % zu verzeichnen war. Die Wachstumsdynamik hat sich dabei fast weltumspannend synchron entwickelt, so hat das BIP-Wachstumstempo in den Schwellen- und Entwicklungsländern genauso angezogen wie in den entwickelten Industriestaaten. Es bleibt allerdings auch 2017 bei zwei unterschiedlichen Geschwindigkeiten im BIP-Wachstum, dies aber auf einem generell erhöhten Niveau von jetzt geschätzten 4,3 % (2016: 3,7 %) für die Schwellen- und Entwicklungsländer und 2,3 % (2016: 1,6 %) für die entwickelten Industriestaaten.¹

Die Wirtschaftsentwicklung in Europa hat sich im Gleichklang mit der weltweiten Konjunkturbeschleunigung 2017 spürbar verbessert. Nach Angaben der Organisation für Zusammenarbeit und Entwicklung („OECD“)³ ist das BIP der Eurozone in 2017 voraussichtlich um 2,4 % gewachsen, womit sich die Wachstumsdynamik gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozentpunkte erhöht hätte. In diesem Zusammenhang, ist mit Blick auf die größeren Wirtschaftsräume eine entsprechende Beschleunigung des BIP-Zuwachses in Deutschland, Frankreich und Italien zu nennen. Lediglich in Spanien zeigt sich eine leichte Abschwächung des BIP-Wachstums, das mit geschätzten 3,1 % aber weiterhin das stärkste BIP-Wachstum der größeren Wirtschaftsräume in Europa aufweist. In den europäischen Ländern außerhalb der Eurozone fällt das voraussichtliche BIP-Wachstum 2017 erneut noch stärker als in der Eurozone aus. Dies zeigt sich beispielsweise deutlich in Slowenien (4,9 %), Polen und Tschechien (jeweils 4,3 %) sowie Ungarn (3,9 %).

In China hat sich die BIP-Wachstumsrate 2017 entgegen den Erwartungen nicht weiter abgeschwächt, sondern ist sogar nach Schätzungen der Weltbank von 6,7 % in 2016 auf 6,8 % gestiegen. Die von der chinesischen Regierung angestrebte Verringerung der Exportabhängigkeit durch Stärkung der Binnenfrage, mit entsprechender Fokussierung auf Konsum und Dienstleistungen wird weiter vorangetrieben, ohne dass China dadurch bisher seine globale Spitzenstellung im BIP-Wachstum einbüßen würde.

¹ World Economic Outlook, Update January 22, 2018

² Global Economic Prospects, January 2018

³ OECD Economic Outlook – No.102, Update November 2017

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2017 war im Vergleich zum Vorjahr von nahezu idealen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Insbesondere in China hat die Messer Gruppe unerwartet dynamische Wirtschaftsaktivitäten angetroffen, die sich vor allem in einer wieder deutlich zunehmenden Stahlproduktion und einer allgemein starken Nachfrage im Flüssigmarktbereich bemerkbar machten. Dazu kam eine wirtschaftliche Erholung in Europa, die sich in nahezu allen Ländern mit einer deutlich spürbaren Wirtschaftsbelebung ausdrückte. Diese vorteilhaften wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verhalfen der Messer Gruppe in 2017 entgegen unserer Prognose zu einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Geschäftsjahr 2016. Am Ende konnte ein Umsatzzuwachs von 7,5 % erzielt werden. Analog zur Umsatzentwicklung fiel das EBITDA der Messer Gruppe deutlich besser aus als unsere Prognose für das Geschäftsjahr. Für 2017 prognostiziert war ein deutlich zurückgehendes EBITDA, das wir gegenüber dem Vorjahr tatsächlich jedoch um mehr als 16 % steigern konnten. Dies resultiert maßgeblich aus einem weit über den Erwartungen liegenden Geschäftsverlauf in China.

Die Nettoverschuldung der Messer Gruppe konnte unter Berücksichtigung der Währungssicherung USPP in 2017 entgegen unserer Prognose mit 290.139 TEUR gegenüber dem Vorjahr mit 379.335 TEUR erneut deutlich reduziert werden.

Lage des Konzerns

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Konzern weltweit einen Umsatz von 1.231.847 TEUR (Vorjahr: 1.145.790 TEUR), der sich wie folgt auf die einzelnen Regionen verteilt:

Umsatz	1.1. - 31.12.2017	1.1. - 31.12.2016	Veränderung 2017
China, Vietnam, ASEAN und Peru	472.273	402.049	
Westeuropa	360.744	368.622	
Südosteuropa	202.973	188.183	
Zentraleuropa	195.857	186.936	
	1.231.847	1.145.790	7,5%

Das Geschäftsjahr 2017 weist gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzzuwachs von 7,5 % aus. Die Entwicklung in den Regionen verlief im Einzelnen wie folgt:

China, Vietnam, ASEAN und Peru

Der Umsatz in China ist gegenüber dem Vorjahr in lokaler Währung um 22 % gestiegen. Hier machte sich das teilweise unerwartet starke Wirtschaftswachstum in China in unserem Industriezweig deutlich bemerkbar. Unsere Gesellschaften profitierten dabei vor allem von der wieder ansteigenden Stahlproduktion und insbesondere von der ausgesprochen hohen Nachfrage im Flüssigmarkt mit wieder ansteigenden Marktpreisen.

Der Umsatz in Vietnam ist gegenüber dem Vorjahr um 15 % zurückgegangen. Ohne die einmaligen Umsatzerlöse aus der Bilanzierung von Anlagen nach IAS 17 i.V.m. IFRIC 4 im Vorjahr verbleibt ein Umsatzrückgang von 2 %. Dieser Umsatzrückgang entfällt jedoch ausschließlich auf eine Abwertung der vietnamesi-

schen Währung im Vergleich zum Vorjahr. In unserem operativen Geschäft in lokaler Währung konnte im gesamten Jahr 2017 ein solides Wachstum von circa 3 % erzielt werden. Der gesteigerte Bedarf unseres On Site-Kunden Hoa Phat und die weitere Auslastung der Produktionskapazitäten für Flüssiggas im Norden haben hierzu beigetragen.

Unsere Gesellschaften in der Region ASEAN haben in Höhe von 2,5 Mio. EUR zum Gesamtumsatz beigetragen.

Westeuropa

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz in der Region um 2 % zurückgegangen. Hier machten sich geringere Umsätze unserer zentralen Engineering Abteilung im Corporate Office und das generell schwächere wirtschaftliche Umfeld in der Schweiz überproportional bemerkbar. In allen anderen Ländern der Region ist jedoch ein Umsatzanstieg realisiert worden, der in Spanien und Benelux am deutlichsten ausfiel.

Südosteuropa

Der Umsatz der Messer Gruppe in Südosteuropa konnte deutlich um 8 % und ohne Wechselkurseffekte um 7 % gesteigert werden. Mit Ausnahme unserer Geschäftsaktivitäten in Albanien und Rumänien verzeichneten alle Länder ein sehr gutes Umsatzwachstum. Die höchsten Steigerungsraten entfallen dabei auf Ungarn mit 13 %, gefolgt von Serbien und Kroatien, wo ein Wachstum von jeweils rund 8 % erzielt worden ist. Die starke Umsatzentwicklung in Ungarn wurde zusätzlich durch den zum 1. Juni 2016 erfolgten Erwerb der Industriegaseaktivitäten von Air Liquide in Ungarn unterstützt.

Zentraleuropa

Verglichen mit den Umsatzdaten des Vorjahres konnte die Region Zentraleuropa einen Umsatzanstieg von knapp 5 % und ohne Wechselkurseffekte von 3 % verzeichnen. Insbesondere das weiterhin sehr gute Geschäftsklima in Polen, von dem auch die dortigen Messer-Aktivitäten profitierten, sowie eine positive Geschäftsentwicklung in der Slowakei haben diese Entwicklung maßgeblich herbeigeführt.

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Konzern weltweit ein EBITDA von 289.827 TEUR (Vorjahr: 249.057 TEUR)

EBITDA	1.1. – 31.12.2017	1.1. – 31.12.2016
EBIT	139.080	107.026
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	150.704	141.977
Dividendenerträge ¹	43	54
EBITDA	289.827	249.057
: Umsatz	1.231.847	1.145.790
Marge:	23,5 %	21,7 %

¹ Dividendenerträge aus nicht konsolidierten Gesellschaften

Das EBITDA der Messer Gruppe lag 2017 entgegen unserer Prognose um 16 % über dem EBITDA des Vorjahres.

Für die Messer Gruppe ergab sich im Geschäftsjahr 2017 insgesamt ein Konzern-Jahresüberschuss einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter von 83.663 TEUR (Vorjahr: 67.238 TEUR). Bei einem Brut-

toergebnis vom Umsatz von 557.510 TEUR (45,3 % der Umsatzerlöse) wurde ein Betriebsergebnis von 139.080 TEUR (11,3 % der Umsatzerlöse) erzielt. Dieses liegt um 32.054 TEUR über dem Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis beinhaltet ein positives Ergebnis aus der Aufwertung von Sachanlagen im Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 5.113 TEUR sowie den negativen Effekt aus der Abwertung der Marke ASCO in Höhe von 2.745 TEUR. Außerdem wurde im Berichtsjahr eine Abwertung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 15.339 TEUR vorgenommen.

Im Vorjahr wurde das Betriebsergebnis von zwei gegenläufigen Effekten beeinflusst. Es ergaben sich positive, einmalige Umsatzeffekte aus der IFRIC 4-Anwendung bei neu in Betrieb genommenen Anlagen in Höhe von 6 Mio. EUR. Dem wirkte ein negatives Ergebnis aus der Ab- und Aufwertung von Sachanlagen in Höhe von insgesamt 4.400 TEUR entgegen.

Der Gewinn vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter ist hauptsächlich durch ein negatives Zinsergebnis in Höhe von 18.647 TEUR belastet, das sich jedoch um 2.563 TEUR gegenüber dem Vorjahr durch den Rückgang der Finanzschulden verbessert hat. Das sonstige Finanzergebnis des Jahres 2017 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.258 TEUR verschlechtert. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die negative erfolgswirksame Marktwertänderung von Derivaten zurückzuführen.

Aus der beschriebenen Entwicklung resultierte ein auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Konzern-Jahresüberschuss von 59.864 TEUR, der um 8.186 TEUR über dem Vorjahreswert liegt.

G4-9

Finanzlage

Wir verfügen über ein zentrales Finanzmanagement für die globale Liquiditätssteuerung sowie für das Zins- und Währungsmanagement. Wichtigstes Ziel des Finanzmanagements ist es, eine Konzernmindestliquidität sicherzustellen, um Zahlungsfähigkeit jederzeit zu gewährleisten. Mit einem hohen Bestand an liquiden Mitteln verbessern wir unsere Flexibilität, Sicherheit und Unabhängigkeit. Über weitere verschiedene nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 54,3 Mio. EUR können wir im Bedarfsfall zusätzliche Liquiditätspotenziale nutzen.

Finanzierung

Zum 31. Dezember 2017 beträgt die Nettoverschuldung 290.139 TEUR (Vorjahr: 379.335 TEUR) und errechnet sich wie folgt:

Nettoverschuldung	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung 2017
Finanzschulden	481.463	526.661	
Währungssicherung USPP	(15.310)	(33.342)	
Bruttofinanzschulden	466.153	493.319	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(176.014)	(113.984)	
	290.139	379.335	23,5 %

Die Nettoverschuldung der Messer Gruppe hat sich in 2017 um 89.196 TEUR gegenüber dem Vorjahr reduziert. Damit wurde mit den in 2017 bestehenden Finanzschulden von 481.463 TEUR ein Verhältnis von Finanzschulden zur Bilanzsumme von 21,8 % erreicht.

Kapitalflussrechnung

Kurzfassung in TEUR	1.1. – 31.12.2017	1.1. – 31.12.2016
Ergebnis vor Steuern	113.145	89.093
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	281.234	229.328
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(137.460)	(137.653)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(78.235)	(127.457)
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(65.539)	(35.782)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	113.984	144.504
Währungsumrechnungsergebnis der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(2.465)	5.262
Zahlungsmittel, Änderung des Konsolidierungskreises betreffend	–	–
Zahlungsmittel, die aus Veräußerung gehalten klassifiziert werden	(1.044)	–
am Ende der Periode	176.014	113.984

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit lag bei 281.234 TEUR und damit 51.906 TEUR über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist neben dem erhöhten Jahresüberschuss auch stark auf einen Rückgang der Forderungen im Rahmen des Finanzleasings zurückzuführen. Diese Forderungen fallen unter die Regelungen des IAS 17 i.V.m. IFRIC 4 und werden gemäß Zahlungen der Kunden abgebaut.

Die Entwicklung des Cash Flows aus Investitionstätigkeit war erneut geprägt von der anhaltenden Investitionstätigkeit der Messer Gruppe. Der größte Teil der Ausgaben betraf Investitionen in das Sachanlagevermögen. Außerdem führte vornehmlich der Erwerb der Anteile an der Universal Industrial Gas Sdn. Bhd, Malaysia, zu Auszahlungen im Bereich immaterieller Vermögenswerte.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit zeigt mit 78.235 TEUR einen im Vergleich zum Vorjahr um 49.222 TEUR geringeren Zahlungsmittelabfluss. Nachdem im Vorjahr die Finanzschulden planmäßig zurückgeführt wurden, fällt die Rückzahlung in diesem Jahr etwas geringer aus. Im Gegenzug ist ein Anstieg des Bestands an liquiden Mitteln zu beobachten.

Zum 31. Dezember 2017 betragen die liquiden Mittel der Messer Gruppe 176.014 TEUR gegenüber 113.984 TEUR im Vorjahr.

Auch im Geschäftsjahr 2018 benötigen wir weiteres Kapital zur Finanzierung der stetig wachsenden operativen Geschäftstätigkeit, zur planmäßigen Durchführung von Investitionen sowie für die Rückzahlung fälliger Darlehen und Zinsen, auch wenn im Zentrum der Mittelfristplanung weiterhin die Nettoschuldenkonsolidierung unserer Geschäftsaktivitäten außerhalb von China steht. Diese Finanzmittel werden aus dem Mittelzufluss der betrieblichen Tätigkeit, verfügbaren Zahlungsmitteln und freien Kreditlinien generiert werden. Die gute Positionierung in den verschiedenen Märkten und der Ausbau von neuen Märkten werden es ermöglichen, unsere solide Finanzlage weiter beizubehalten.

Der Konzern hat sich verpflichtet, in die Anschaffung, Herstellung und Instandhaltung verschiedener Produktionsstätten zu investieren. Verpflichtungen dieser Art beziehen sich auf den zukünftigen Erwerb von Maschinen und Anlagen zu Marktpreisen. Ebenfalls existieren langfristige Verträge, aus denen Verpflichtungen resultieren. Am 31. Dezember 2017 betrug das Obligo aus Bestellungen und Investitionsvorhaben sowie langfristigen Verträgen 128.378 TEUR (Vorjahr: 73.655 TEUR).

Investitionen

Unsere Investitionen sind weiterhin auf die wirtschaftliche Absicherung des bestehenden Geschäftes und das Ausschöpfen rentabler Wachstumspotenziale ausgerichtet. Wirtschaftlichen Grundsätzen folgend, wird demnach vorrangig in Projekte investiert, die unsere Produktversorgung sichern und/oder Chancen auf profitables Wachstum bieten. Darüber hinaus wird regelmäßig in die Modernisierung der Produktionsanlagen sowie Vertriebsmittel investiert.

Die Messer Gruppe hat Investitionen im Bereich des Sach- und Finanzanlagevermögens in Höhe von 144 Mio. EUR getätigt. Die Investitionsquote gemessen am Konzernumsatz entspricht 11,7 %. Wesentliche Investitionen des Geschäftsjahres in das Sachanlagevermögen betrafen den Bau von Luftzerlegungsanlagen („LZA“) in Vietnam, Slowenien und Ungarn sowie von Produktionsanlagen in China.

Insgesamt betrug die Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte in diesem Geschäftsjahr 143 Mio. EUR gegenüber 119 Mio. EUR in 2016. Investitionen in das Finanzanlagevermögen betrafen die vollständige Kaufpreiszahlung für den 60 %igen Anteilserwerb an der Universal Industrial Gas Sdn. Bhd. in Malaysia (1.985 TEUR). Darüber hinaus wurden im Rahmen unseres geplanten ASEAN-Einstiegs die Gesellschaften Messer (Thailand) Co., Ltd, Thailand, und Pt. Chemindo Inti Usaha, Indonesien, gegründet.

Die Investitionen verteilen sich auf die Regionen wie folgt:

Investitionen in TEUR	1.1. - 31.12.2017	1.1. - 31.12.2016
China, Vietnam, ASEAN und Peru	47.017	39.972
Westeuropa	40.465	41.563
Südosteuropa	38.459	44.528
Zentraleuropa	18.291	17.473
	144.232	143.536

In China stehen vor allem Investitionsprojekte im Vordergrund, die unsere Kundendiversifikation des bestehenden Geschäftsmodells vorantreiben. Dazu gehören unter anderem eine Gasversorgungsanlage hochreiner Industriegase für einen On Site-Kunden aus der Elektronikindustrie in der Provinz Sichuan, die Rohrleitungsanbindung von Kunden in einem Chemiepark in der Provinz Chongqing und ein teilautomatisiertes Flaschenabfüllwerk in der Provinz Hunan.

In Vietnam wurde mit den Bauarbeiten der vierten LZA für den On Site-Kunden Hoa Phat an seinem Produktionsstandort östlich von Hanoi sowie zwei weiterer LZA für dessen neues Stahlwerk in der Landesmitte in Dung Quat begonnen.

In Europa stehen weiterhin Vertriebsmittelinvestitionen und selektive Wachstumsprojekte im Mittelpunkt unserer Investitionsaktivitäten. Zu den ausgewählten Wachstumsprojekten zählt der Abschluss des Ausbauprojekts der bestehenden Luftgase- und CO₂-Produktionskapazitäten in Ungarn, der Bau der ersten LZA in Slowenien, die eine zukünftige Versorgungsunabhängigkeit unserer dortigen Industriegaseaktivitäten gewährleisten soll, der Bau einer ersten CO₂-Produktionsanlage in Bulgarien sowie der Ausbau der CO₂-Produktionskapazitäten in Bosnien. Hinzu kommen der selektive Ausbau bzw. die Modernisierung von Flaschenabfüllwerken in Deutschland, Polen und den Niederlanden sowie die Übernahme eines Industriegasehandelsgeschäftes in Warschau, Polen.

Vermögenslage

G4-9

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2017 auf 2.206.026 TEUR. Dabei macht das gesamte langfristige Vermögen mit 76,8 % den größten Anteil aus (Vorjahr: 79,2 %). Den größten Posten der Aktivseite bildet mit 67,3 % der Bilanzsumme das Anlagevermögen (Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte), das um 40.688 TEUR gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist. Auf langfristige Leasingforderungen entfallen 6,2 % der Bilanzsumme, 8,0 % auf Bankguthaben.

Währungseffekte (einschließlich Anteile anderer Gesellschafter), vornehmlich aus unseren chinesischen und serbischen Gesellschaften, haben im Geschäftsjahr zu einer Minderung der Bilanzsumme um 33.875 TEUR geführt.

Die Eigenkapitalquote (einschließlich Anteile anderer Gesellschafter) ist auf 61,0 % (Vorjahr: 59,3 %) gestiegen. Die Brutto-Finanzschulden belaufen sich auf 21,8 % der Bilanzsumme und sind im Vergleich zum Vorjahr um 45.198 TEUR zurückgegangen. Dabei haben die in 2015 abgeschlossene Refinanzierung sowie die Schuldentilgung im Berichtsjahr 2017 zu einer weiter verbesserten Finanzierungsstruktur im Hinblick auf die langfristig abgesicherte Vermögensfinanzierung geführt.

Rendite auf das eingesetzte Kapital

Der ROCE beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 10,71 % und errechnet sich wie folgt:

ROCE	1.1. – 31.12.2017	1.1. – 31.12.2016
EBIT	139.080	107.026
+ Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	15.339	–
EBIT bereinigt	154.419	107.026
: Capital employed	1.441.300	1.481.264
ROCE in %	10,71 %	7,23 %
Ableitung des Capital Employed aus der Bilanz		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.185.421	1.207.758
Forderungen aus Finanzierungsleasing	151.447	173.509
Kurzfristiges Betriebsvermögen	104.432	99.997
Capital Employed	1.441.300	1.481.264

Betriebsvermögen

Das kurzfristige Betriebsvermögen beläuft sich zum 31. Dezember 2017 auf 104.432 TEUR (Vorjahr: 99.997 TEUR) und setzt sich wie folgt zusammen:

Kurzfristiges Betriebsvermögen	31.12.2017	31.12.2016
Vorräte	58.939	54.158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	191.809	206.561
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(130.165)	(145.706)
Erhaltene Anzahlungen	(16.151)	(15.016)
	104.432	99.997

Der Anstieg des Betriebsvermögens im Vergleich zum Vorjahr ist unter anderem auf einem Anstieg der Vorräte zurückzuführen. Zum Anstieg der Vorräte von 4.781 TEUR haben vor allem unfertige Erzeugnisse im Rahmen der Kundenprojekte bei unseren Gesellschaften in Deutschland geführt.

Das Verhältnis Vorräte (abzüglich erhaltener Anzahlungen) und Forderungen zu Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beträgt analog zum Vorjahr rund 2:1; das Verhältnis Betriebsvermögen zu Umsatz ist von 8,7 % im Vorjahr auf 8,4 % zurückgegangen.

Die DSO (Days Sales Outstanding) sind mit 56 Tagen um neun Tage gegenüber dem Vorjahresniveau von 65 Tagen gesunken. Der Rückgang der DSO ist insbesondere in China und der Schweiz zu beobachten und ist auf ein verbessertes Forderungsmanagement und Zahlungsverhalten unserer Kunden zurückzuführen.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

In einem nahezu idealen wirtschaftlichen Umfeld sind die Umsatzerlöse der Messer Gruppe um 7,5 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dazu haben in einem ausgeprägten Maß unsere Geschäftsaktivitäten in Asien – allen voran in China beigetragen.

Die EBITDA-Marge konnte mit 23,5 % im Geschäftsjahr 2017 deutlich gesteigert werden, wobei sich das EBITDA für die Messer Gruppe mit rund 290 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von rund 249 Mio. EUR stark erhöht hat.

Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Capital Employed, ROCE) hat die Messer Gruppe einen stark verbesserten Wert von 10,71 % erzielt (Vorjahr: 7,23 %). Entgegen der für das abgelaufene Geschäftsjahr prognostizierten stark rückläufigen Entwicklung des ROCE konnte damit eine deutliche Steigerung des ROCE erzielt werden. Dies ist maßgeblich auf die unerwartet und außerordentlich gute Wirtschaftsentwicklung für unser Geschäft in China zurückzuführen.

Die im Fokus unserer Mittelfristplanung stehende Nettoschuldenkonsolidierung der Geschäftsaktivitäten außerhalb von China entwickelte sich gleichermaßen positiv. So konnten in 2017 die für die Net Debt Covenants relevanten Nettoschulden außerhalb von China gegenüber dem Vorjahr um weitere 23,8 Mio. EUR auf 306,7 Mio. EUR reduziert werden. Dieser Trend drückt sich auch in der Gesamtnettoschuldenentwicklung der Messer Gruppe aus, die in 2017 mit rund 290 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr um weitere rund 89 Mio. EUR gesunken ist.

Die insgesamt sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung ist eine Bestätigung für das auf Stabilität und Nachhaltigkeit ausgerichtete Geschäftsmodell des Unternehmens. Die Messer Gruppe ist mit ihren beiden Hauptregionen Europa und China global präsent und innerhalb dieser beiden Kernregionen in einer Vielzahl von Ländern bzw. Provinzen regional gut diversifiziert, sodass Nachfragezurückhaltung in einzelnen Märkten oder spezifische Branchenschwächen oft kompensiert werden können.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Entwicklung

Die in 2017 teilweise deutlich über den Erwartungen liegende und weltweit nahezu synchrone Wirtschaftsdynamik führt bei führenden Wirtschaftsinstituten zu der Einschätzung, dass das Steigerungspotenzial der Weltwirtschaft insgesamt weitgehend erreicht scheint und jetzt in einen Stabilisierungsprozess übergehen wird. So sieht zum Beispiel die Weltbank¹ mit einem weltweiten BIP-Wachstum 2018 von 3,1 % einen nur noch marginal verbleibenden Dynamikzuwachs der Weltwirtschaft gegenüber 2017 mit erwarteten 3,0 %. Ähnlich schätzt die OECD² die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft ein, mit einem erwarteten BIP-Wachstum von 3,7 % in 2018 gegenüber 3,6 % in 2017. Das Fundament dieser relativ stabilen und bis 2019/20 erwarteten globalen Wirtschaftsentwicklung wird vor allem in den weltweit günstigen Finanzierungsbedingungen und ausgewogenen sowie stabilen Rohstoffpreisen gesehen, was letztlich in eine investitionsfördernde, zuversichtliche Grundstimmung bei den meisten Wirtschaftsakteuren führt. Andererseits verfestigt sich die Einschätzung, dass insbesondere aufgrund einer weltweit alternden Bevölkerung und abnehmenden Produktivitätsgewinnen zukünftig von einer langsamer wachsenden Weltwirtschaft auszugehen ist. Für 2018 erwarten die Weltbank wie auch der IWF³, dass die entwickelten Industriestaaten ihre Wirtschaftsdynamik aus dem Vorjahr fortsetzen werden und die Schwellen- und Entwicklungsländer diese noch einmal leicht steigern können. So prognostiziert der IWF für die entwickelten Industriestaaten insgesamt ein BIP-Wachstum 2018 von 2,3 % (2017: 2,3 %). Dabei wird allerdings innerhalb der einzelnen Industriestaaten bereits eine generell abnehmende Wirtschaftsdynamik erwartet, die nur durch eine nochmals deutliche Steigerung des U.S. BIP-Wachstums 2018 auf 2,7 % gegenüber 2,3 % in 2017 kompensiert wird. Bei den Schwellen- und Entwicklungsländern wird in 2018 mit einem BIP-Wachstum von insgesamt 4,9 % (2017: 4,7 %) langsam der Höhepunkt der Wirtschaftsentwicklung erwartet. In China wird hingegen damit gerechnet, dass der fortschreitende Wandlungsprozess zur Stärkung der Binnennachfrage durch Konsum und Dienstleistungen zu einer Wiederaufnahme des Trends eines sich verlangsamenden Wachstumstempos führt. IWF und Weltbank erwarten hier für 2018 ein BIP-Wachstum zwischen 6,6 % und 6,4 %.

Die Weltbank und der IWF weisen erneut auf deutliche Prognoserisiken bei ihren Aussagen für 2018 hin, die vor allem in einer abrupten Veränderung der günstigen Finanzierungsbedingungen und Verwerfungen an den weltweiten Finanzmärkten gesehen werden.

¹ Global Economic Prospects, January 2018

² OECD Economic Outlook – No. 102, Update November 2017

³ World Economic Outlook, Update January 22, 2018

Ausblick der Messer Gruppe

Zum 31. Dezember 2017 weist die Messer Gruppe ein Verhältnis von Nettofinanzschulden zu EBITDA von 1,0 auf, wobei für unsere Geschäftsaktivitäten außerhalb von China ein entsprechendes Verhältnis von 1,8 bestand. Die Mittelfristplanung der Messer Gruppe beinhaltet weiterhin die Nettoschuldenreduzierung unserer Geschäftsaktivitäten außerhalb von China. Mit geeigneten Investitionsaktivitäten wollen wir den Umsatz im Einvernehmen mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen steigern und ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung oder Steigerung der Rentabilität der Messer Gruppe nutzen.

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung in Europa schätzen wir weiterhin verhalten positiv ein, wobei sich regional herausbildender Preis- und Wettbewerbsdruck sowie ein erneutes Aufleben der Stahlkrise oder auch einer Finanzkrise grundsätzlich hemmend auswirken können. In Europa steht damit weiterhin die optimierte Auslastung der in den letzten Jahren neu geschaffenen Produktionskapazitäten insbesondere in Deutschland, Frankreich, Österreich, Polen und Spanien sowie ausgewählte neue Produktionskapazitäten bzw. Kundenprojekte (zum Beispiel in Slowenien oder Ungarn) im Mittelpunkt unserer wirtschaftlichen Entwicklung. Zukünftige Investitionsentscheidungen werden dabei im Einklang mit einer mittelfristig angestrebten Nettoschuldenkonsolidierung getroffen.

Die Region China hat im abgelaufenen Geschäftsjahr rund ein Drittel des Umsatzes und über 40 % des EBITDA der Messer Gruppe erwirtschaftet. Das Verhältnis Nettobestand der Zahlungsmittel zu EBITDA beträgt in der Region China - 0,15. Das bedeutet, dass die Zahlungsmittel die Finanzschulden um 17,6 Mio. EUR übersteigen. Diese Zahlen belegen die weiterhin große Bedeutung unserer chinesischen Aktivitäten für den Gesamtumsatz, die Profitabilität und die Innenfinanzierung der Messer Gruppe.

Wir gehen für die Zukunft unverändert von einem überdurchschnittlichen Marktwachstum in dieser Region aus, an dem wir in der ganzen Breite teilhaben wollen. Der Diversifikationsprozess des Absatzprofils in China wird dementsprechend weiter vorangetrieben. Hier sind wir in der fortgeschrittenen Umsetzungsphase eines umfangreichen Maßnahmenkataloges. Dazu gehören der Fokus auf das Neugeschäft im Nicht-Stahlsektor, die Entwicklung der Anwendungstechnik für das Flüssiggasgeschäft sowie der Ausbau des Spezialgase- und des CO₂-Geschäfts.

Im Bereich der für unsere Industrie bedeutsamen Energiekosten erwarten wir gemäß der aktuellen Einschätzungen der verschiedenen Wirtschaftsinstitute vorerst keine unverhältnismäßigen Preissteigerungen.

Die Entwicklungen der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der Messer Gruppe sind für das Folgejahr wie folgt geplant:

	2018 ggü. 2017
Umsatz	moderat zurückgehend
EBITDA	deutlich zurückgehend
Investitionen	stark steigend
Nettoverschuldung	stark steigend
ROCE	stark zurückgehend

Gesamtaussage

Die Messer Gruppe plant im Hinblick auf die immanent bestehenden Unsicherheiten i. d. R. vorsichtig. Der Zeitpunkt der Planungserstellung lag vor dem für unsere Aktivitäten in China vor allem sehr erfolgreichen 4. Quartal 2017. Daher sind die in der Planung 2018 zum Ausdruck kommenden Erwartungen für das Jahr 2018 betreffend Umsatz, EBITDA und ROCE aus heutiger Sicht zurückhaltend. Aktuell erwarten wir auch aufgrund der Ergebnisse der ersten beiden Monate des Geschäftsjahres 2018, dass der positive Trend des Jahres 2017 in China auch im Geschäftsjahr 2018 anhält.

Bei der Planung sind wir davon ausgegangen, dass das neue Geschäftsjahr 2018 in Europa die Fortführung der wirtschaftlichen Erholungsphase mit allerdings abnehmender Dynamik erwarten lässt. In China wird der Trend einer sich abschwächenden Wachstumsdynamik voraussichtlich wieder eintreten. Die globalen Rahmenbedingungen sind aktuell positiv, beinhalten aber deutlich erkennbare Risiken und stellen sich für die Prognoseerfüllung der Wirtschaftsentwicklung somit als große Herausforderungen dar. Risiken bzw. Unsicherheiten, die sich auf die für die Messer Gruppe relevante weltwirtschaftliche Lage auswirken können, sind vor allem in möglichen Verwerfungen einer zukünftig zu erwartenden Veränderung der Geldpolitik, einem weiterhin ungewissen Ausgang des Wirtschaftsumbaus in China und den noch unklaren Auswirkungen des „Brexit“ sowie potenzieller Handelskonflikte zu sehen. Dies wird weiterhin von unabsehbaren Belastungen aus den Krisenherden, insbesondere im nordafrikanischen und arabischen Raum, begleitet.

Die Messer Gruppe sieht sich den anstehenden Herausforderungen gegenüber gut aufgestellt, positioniert sich in der kurzfristigen Erwartungshaltung allerdings weiterhin vorsichtig. Dabei wird der in der Planung erwartete Umsatzrückgang insbesondere durch die Annahme einer sich gegenüber 2017 wieder normalisierenden Wirtschaftsentwicklung in China und einer stärker werdenden Transaktionswährung Euro bewirkt. Die EBITDA- und ROCE-Entwicklung wird durch den erwarteten Umsatzrückgang bestimmt und durch die Prognose einer ungünstigeren Entwicklung des sonstigen betrieblichen Ergebnisses verstärkt.

Zukünftige Investitionsentscheidungen werden weiterhin im Einklang mit einer mittelfristig angestrebten Nettoschuldenkonsolidierung unserer bestehenden Geschäftsaktivitäten getroffen. Die dieser Zielsetzung angemessenen Investitionsaktivitäten, die aktuell in einem verstärkten Umfang die sich bietenden Chancen in China, Vietnam und ASEAN zum Ziel haben, und eine solide Ertragsentwicklung sollten einem nachhaltigen Anstieg der Nettoverschuldung bei der Messer Gruppe weiter erfolgreich entgegenwirken.

Zukunftsbezogene Aussagen

Der Prognosebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass diese Erwartungen auch tatsächlich eintreffen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Messer Gruppe erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den hier getroffenen zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Chancenbericht

Als internationaler Anbieter von Industriegasen ergeben sich für die Messer Gruppe grundsätzlich Chancen aus den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Industriegasen bei der Herstellung von Produkten in allen Lebensbereichen und in allen Ländern der Welt. Mit unseren Investitionen nehmen wir die entsprechenden Chancen wahr, neue Geschäftspotenziale zu realisieren und unsere Marktposition zu halten bzw. auszubauen. Die zusätzlichen Möglichkeiten, die sich aus der Internationalisierung mit der positiven Entwicklung von Schwellenländern ergeben, nehmen wir durch den Aufbau unserer Standorte in diesen Ländern wahr. Dadurch erreichen wir den Zugang zu neuen Märkten, die langfristiges Wachstumspotenzial besitzen. Mit der Verankerung der Motivation unserer Mitarbeiter in unseren Werten und dem Ideenmanagement fördern wir zusätzlich die Wahrnehmung von Chancen.

Im Einzelnen können insbesondere folgende Chancen wesentliche Bedeutung für die Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erlangen:

Gesamtwirtschaftliche Chancen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben generell Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Cash Flows. Unsere Prognose für 2018 basiert auf der Erwartung, dass die künftigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unserer Darstellung im Prognosebericht dieses Lageberichts entsprechen. Sollte sich die Weltwirtschaft im Ganzen oder in für unser Geschäft relevanten Regionen bzw. Ländern besser entwickeln als in dieser Prognose dargestellt, könnten unsere Umsätze und Ergebnisse die Prognose übertreffen.

Marktchancen

Wir erwarten in der Planung ein weiterhin bedeutendes Marktwachstum insbesondere in China, ohne allerdings in der Prognose 2018 von einer weiter ansteigenden Wachstumsdynamik auszugehen. Sollte die Wirtschaftsdynamik deutlich zunehmen, so könnte sich dies positiv auf unsere Umsätze und Ergebnisse auswirken.

Wir gehen von einer verhaltenen wirtschaftlichen Erholung in Europa aus. Sollte sich die Wirtschaft insbesondere in den südeuropäischen Ländern der Eurozone schneller erholen, so könnte sich dies positiv auf unsere Umsätze und Ergebnisse auswirken.

Chancen durch Industriegaseanwendungen

Unsere Produkte finden weltweiten Einsatz in einer Vielzahl von Produktionsprozessen. Im Bereich der Anwendungstechnik werden innerhalb der Messer Gruppe kontinuierlich verschiedenartige Produktionsprozesse analysiert, um durch den Einsatz von Industriegasen effizientere Produktionsabläufe für unsere Kunden

zu ermöglichen. Hieraus resultierende neue Anwendungsmöglichkeiten können entsprechende Geschäftspotenziale erschließen, die sich positiv auf unsere Umsätze und Ergebnisse auswirken.

Chancen durch Optimierungsmaßnahmen

Zur Unterstützung der Geschäftsentwicklung werden in der Messer Gruppe bei Bedarf entsprechende Optimierungsmaßnahmen eingeleitet. Eine schnellere oder erfolgreichere Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen als erwartet kann sich positiv auf unsere Umsätze und Ergebnisse auswirken.

Chancen durch unsere Mitarbeiter

Die Messer Gruppe fördert gruppenweit das Ideenmanagement, in das unsere Mitarbeiter länderübergreifende Verbesserungsvorschläge einbringen können. Darüber hinaus wird eine gezielte Potenzialentwicklung und -nutzung unserer Mitarbeiter durch systematische Personalentwicklungsprogramme und Weiterbildungsangebote unterstützt. Sollten wir mit diesen Maßnahmen und Methoden bessere Fortschritte machen als derzeit erwartet, könnte sich dies positiv auf unsere Umsätze und Ergebnisse auswirken.

Risikobericht

G4-14

Als internationaler Anbieter von Industriegasen stehen wir sowohl Chancen als auch Risiken gegenüber, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Darüber hinaus ist die künftige Ergebnisentwicklung neben der Entwicklung im operativen Gasegeschäft auch von den nicht beeinflussbaren Konjunkturverläufen in den einzelnen Ländern abhängig. Dabei ist es vornehmlich die Aufgabe, die Chancen erfolgreich wahrzunehmen und zugleich die Risiken im Rahmen des Risikomanagements zu begrenzen und aktiv zu steuern.

Im Einzelnen können insbesondere folgende Risiken wesentliche Bedeutung für die Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erlangen:

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Das Geschäft mit industriellen Gasen unterliegt einem starken Wettbewerb, der im Rahmen der Globalisierung zugenommen hat. Das wettbewerbsintensive Umfeld kann die zukünftigen Ergebnisse und Mittelzuflüsse vermindern. Die Messer Gruppe ist in vielen Ländern tätig und daher den lokalen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den daraus resultierenden Geschäftsrisiken ausgesetzt.

Marktrisiken

Wir beliefern eine große Bandbreite von Industrien und Branchen (unter anderem die Stahlerzeugung und Metallverarbeitung, Chemische Industrie, Petrochemie, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, Gesundheitswesen und Glasindustrie) auf der Basis langfristiger Lieferverträge mit einer Laufzeit von bis zu 15 Jahren in Europa und bis zu 30 Jahren in Asien. Ein signifikanter Rückgang der Marktnachfrage in einigen dieser Schlüsselindustrien und -branchen, zurzeit insbesondere bei der kritischen Situation in der von weltweiten Überkapazitäten geprägten Stahlindustrie, kann die zukünftige Entwicklung des Ergebnisses nachteilig beeinflussen. Unsere gute Positionierung in China beinhaltet hinsichtlich des überproportionalen Ergebnisbeitrags aus dieser Region zugleich, dass wir die negativen Auswirkungen aus wirtschaftlichen Schwächephasen in diesem Markt nicht durch bessere Entwicklungen in anderen Märkten kompensieren können.

Kostenrisiken

Regulatorische bzw. staatlich veranlasste Änderungen oder Eingriffe im Bereich der Energiewirtschaft können in einzelnen Ländern zu steigenden Energiepreisen führen. Die immer wieder entstehenden Krisensituationen in ölfördernden Ländern und der zunehmende Energiebedarf der Schwellenländer, vor allem in China und Indien, lassen uns langfristig wieder steigende Öl- und Energiepreise mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Preise der von der Messer Gruppe benötigten Betriebsstoffe sowie auf die Vorprodukte erwarten. Die Einkaufspreise für einzelne bedeutende Zukaufprodukte, wie zum Beispiel Helium, schwanken stark. Obwohl die Messer Gruppe oftmals einen Teil der Kostensteigerungen über Preisgleitklauseln in den Lieferverträgen (vor allem Strompreissteigerungen) an ihre Kunden weitergeben oder über langfristige Bezugsverträge abmildern kann, können Preissteigerungen bei Energie- und Fremdbezugskosten die Rentabilität der Messer Gruppe belasten.

Preisrisiken

Das wettbewerbsintensive Umfeld kann in einzelnen Ländern zu unverhältnismäßigen Preisentwicklungen führen, die unsere zukünftigen Umsätze und Ergebnisse vermindern. Die Integration der in der jüngeren Zeit eingetretenen Länder in die EU birgt insofern Risiken, als dass eine Vielzahl der bisher staatlichen Betriebe unter Vorgaben der EU und des Internationalen Währungsfonds privatisiert und restrukturiert werden müssen. Die Anzahl und die Höhe der bisher gewährten Staatszuschüsse könnten sich drastisch reduzieren, sodass es in diesen Ländern zu zahlreichen Stilllegungen und Fusionen mit negativem Einfluss auf unseren Umsatz kommen würde. Es wäre damit zu rechnen, dass es zu einem verstärkten Preisdruck kommen könnte.

Betriebsrisiken

Eine Betriebsunterbrechung bei unseren Produktionsanlagen kann zu Lieferausfällen bei unseren Kunden führen. Wir versuchen dies zu vermeiden, indem unsere Anlagen regelmäßig gewartet und überwacht werden. Für den Fall, dass ein Schaden eintritt, verfügen wir über Not- und Ausfallpläne sowie Instrumente, um die finanziellen Folgen einer Betriebsunterbrechung bei unseren Kunden zu mindern. Die Messer Gruppe

arbeitet daran, die Lieferstärke bzw. -flexibilität so auszubauen, dass auch in Notfällen die Versorgungssicherheit ihrer Kunden gewährleistet ist. Das Angebot und die Qualität unserer Leistung hängen von der Verfügbarkeit der zugekauften Hardwareteile bzw. der eingesetzten Produktionsmittel (zum Beispiel Flaschen und Tanks) sowie der Leistungsqualität der Lieferanten und Geschäftspartner ab.

Akquisitionsrisiken

Die Messer Gruppe entwickelt sich kontinuierlich strategisch weiter. Neben dem Ausbau und der Stärkung unseres Bestandsgeschäfts sowie einer ständigen Optimierung der Sourcing- und Logistikprozesse, sind wir bestrebt, organisch sowie durch Akquisitionen zu wachsen, neue Partnerschaften in Form von Joint Ventures einzugehen, bestehende Märkte zu konsolidieren und nicht mehr dem Kerngeschäft zugehörige Aktivitäten zu desinvestieren. Im Konzern können aus dem Verkauf von Unternehmen oder Geschäftsaktivitäten allerdings nachträgliche Risiken entstehen. Sofern ein Risiko wahrscheinlich ist, haben wir bilanziell vorgesorgt. Die Entscheidungen für Akquisitionen und das Eingehen neuer Partnerschaften unterliegen dem Risiko, die künftigen Marktpotenziale sowie die Annahmen zur Umsetzbarkeit der Projekte falsch prognostiziert zu haben. Die Messer Gruppe hat daher interne Gremien, die strategische Weiterentwicklungspotenziale vor der Genehmigung beleuchten und die entscheidungsrelevanten Informationen aufarbeiten. Bei M&A-Projekten wird durch erfahrene Mitarbeiter aus den Fachabteilungen vor Erwerb eine Due Diligence durchgeführt, um eine möglichst große Gewissheit über das zukünftige Entwicklungspotenzial des M&A-Projekts zu erhalten. Weiterhin verringern wir das Risiko durch entsprechende Vereinbarungen in den Kaufverträgen.

IT-Risiken

Der Einsatz von moderner Informationstechnologie spielt eine entscheidende Rolle bei der Abwicklung und Sicherstellung der Geschäftsprozesse innerhalb der Messer Group. Unser in Deutschland gelegenes Rechenzentrum ermöglicht es, eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Durch diese Konzentration sind wir anfälliger für Betriebsunterbrechungen, Cyberkriminalität und Sabotage geworden, verursacht durch Elementarschäden oder menschliches Versagen. Um dies zu vermeiden, besitzt unser Rechenzentrum ein eigenes IT-Risikomanagement; dazu gehört unter anderem die laufende Überprüfung der Systemarchitektur. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Bereitstellung von IT-Infrastruktur und IT-Services. Insbesondere werden in diesem Zusammenhang die Ausfallsicherheit und der störungsfreie Betrieb gewährleistet. Die Integrität und Vertraulichkeit der Daten sowie wichtiger Informationen werden durch geeignete Maßnahmen, Services und Systeme sichergestellt. Die meisten Geschäftsprozesse der Messer Group werden durch interne bzw. externe IT-Services bereitgestellt. Die Sicherheit und die Compliance der Informationssysteme sind in den Zielen der IT-Strategie dargelegt. Auf dieser Grundlage gestaltet, implementiert und überprüft die Messer Group permanent Maßnahmen zum Schutz von Daten, Anwendungen, Systemen und Netzwerken. In diesem Prozess werden sowohl präventive als auch korrektive Maßnahmen berücksichtigt.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Für unser Wachstum und anspruchsvolles Investitionsprogramm benötigen wir Fremdkapital. Wir sind dabei von einem stabilen und insbesondere liquiden Finanzsektor abhängig. Die Messer Gruppe ist zur Begleichung von Verpflichtungen aus der Fremdkapitalaufnahme auf Zahlungsmittel aus dem laufenden Geschäft angewiesen. Dies ist in erheblichem Umfang von einem positiven operativen Cash Flow abhängig.

Der Konzern hat Geschäfts- oder Firmenwerte bilanziert. Die Anwendung des IAS 36, das heißt die Durchführung von Werthaltigkeitstests, kann Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte erfordern, wenn sich die Markt- und Geschäftsaussichten einer Tochtergesellschaft bzw. einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit gegenüber dem ursprünglichen Bewertungszeitpunkt deutlich verschlechtern. Im Fall notwendiger Wertminderungen können sich signifikante Ergebnisbelastungen und Auswirkungen auf die Bilanzrelationen ergeben. In China befindet sich die Stahlindustrie in einem staatlich geführten Restrukturierungsprozess, der zur Stilllegung einzelner Produktionsstandorte führen kann. Im Rahmen der Planung wurde den daraus resultierenden Unsicherheiten durch entsprechende Wertberichtigungen auf Forderungen sowie reduzierten Geschäftsannahmen Rechnung getragen.

Im Rahmen von Finanz- bzw. Schuldenkrisen kann es weltweit immer wieder zu Wirtschaftseinbrüchen oder -abschwächungen kommen. Die Messer Gruppe wird die aktuellen Entwicklungen genau beobachten. Die in Vorjahren eingeleiteten und umgesetzten Kosten- sowie Investitionseinsparungsprogramme haben den negativen Auswirkungen bisheriger Finanz- und Wirtschaftskrisen entgegengewirkt. Wir halten an vielen Programmen weiterhin fest. Die sich möglicherweise verschlechternde Bonität unserer Kunden birgt das Risiko von Forderungsausfällen ebenso wie die Verzögerung gemeinsamer Projekte.

Wir müssen sicherstellen, dass wir die in den USPP's und dem RFA gegebenen Zusicherungen einhalten. Insbesondere hervorzuheben ist der Net Debt (Bruttofinanzschulden abzüglich liquider Mittel)/EBITDA Covenant, der sowohl für die gesamte Messer Gruppe als auch für die Messer Gruppe exklusive ihrer Tochtergesellschaften in China zu erfüllen ist. Finanzielle Risiken können in der Messer Gruppe zudem durch Wechselkurs- und Zinssatzänderungen entstehen. Das Management der Zinssatzänderungs-, Währungs- und Liquiditätsrisiken erfolgt durch die zentrale Finanzabteilung („Group Treasury“) anhand der vom Management vorgegebenen Richtlinien. Group Treasury ermittelt und bewertet die Finanzrisiken und sichert diese ab. Als Sicherungsinstrumente nutzt die Messer Gruppe derzeit marktgängige Devisentermingeschäfte und Zinsswaps sowie Cross Currency Interest Rate Swaps. Die Treasury-Richtlinien enthalten Grundsätze für das generelle Risikomanagement sowie Einzelregelungen bestimmter Bereiche, wie das Wechselkursrisiko, das Zinssatzänderungsrisiko, den Einsatz derivativer Finanzinstrumente und die Anlage überschüssiger Liquidität. Die Risiken werden permanent beobachtet und der Sicherungsumfang gegebenenfalls angepasst.

Währungsrisiken

Transaktionsrisiken, die bei der Ausfuhr von Produkten entstehen können, sichern wir weitgehend bei Auftragseingang ab. Im operativen Bereich der Messer Gruppe wickeln die einzelnen Konzernunternehmen ihre Aktivitäten überwiegend lokal in ihrer funktionalen Währung ab. Deshalb wird das Währungsrisiko aus Transaktionsrisiken insgesamt als gering eingeschätzt. Einige Konzernunternehmen sind jedoch Fremdwährungsrisiken im Zusammenhang mit operativen Transaktionen außerhalb ihrer funktionalen Währung ausgesetzt. Diese betreffen hauptsächlich Zahlungen für Produkt- oder Dienstleistungsimporte und werden

soweit wie möglich abgesichert. Wie alle Marktteilnehmer können wir unerwartet mit Aufwertungen einer funktionalen Währung konfrontiert werden, die die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Landes und unserer Aktivitäten vor Ort im Exportbereich schwächt. Transaktionsrisiken, die bei der Umrechnung von Fremdwährungspositionen in Euro auftreten können, stufen wir als geschäftsüblich ein.

Kursverluste gegenüber dem Euro können über die Bewertung unserer Vermögenspositionen in den entsprechenden Ländern zu einer Reduzierung unseres Konzern-Eigenkapitals führen.

Rechtliche und vertragliche Risiken

Unternehmen sehen sich immer wieder mit den Behauptungen konfrontiert, dass gewerbliche Schutzrechte oder gesetzliche Pflichten verletzt, fehlerhafte Produkte geliefert oder die Umweltschutzaufgaben nicht eingehalten wurden. Ungeachtet der Erfolgsaussichten derartiger Ansprüche können im Zusammenhang mit deren Abwehr hohe Kosten entstehen. Die Messer Gruppe wehrt sich in solchen Angelegenheiten energisch mit Unterstützung interner und externer Experten.

Unsere Geschäftstätigkeit in vielen Ländern unterliegt länderspezifischen Umweltgesetzen und -vorschriften, beispielsweise zu Luftemission, Grundwasserverschmutzung, Gebrauch und Behandlung gefährlicher Substanzen sowie Bodenuntersuchung und -entgiftung. Daraus entstehen immer wieder Haftungsrisiken aus dem laufenden wie auch aus dem in der Vergangenheit liegenden Geschäftsbetrieb. Vor allem die neuen und an die EU-Richtlinien angepassten Umweltauflagen in den neuen EU-Mitgliedsstaaten machen es erforderlich, unsere derzeit bestehenden hohen Umweltstandards den neuen Verpflichtungen anzupassen. Konsequenzen daraus könnten höhere Produktionskosten und Anpassungen im Produktionsprozess sein. Die jüngste Vergangenheit zeigt aber, dass die Integration von strengeren Umweltvorschriften zu einem effizienteren Produktionsprozess und einem qualitativ höheren Produkt führt.

Gesamtaussage

Die zuvor genannten Chancen zeigen, dass es sich um interne und externe Potenziale handelt. Die internen Potenziale versuchen wir gezielt zu entwickeln, und die externen Potenziale werden wir bei jeder sich bietenden Gelegenheit nutzen. Die zuvor genannten Risiken sind nicht die einzigen Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Zum heutigen Zeitpunkt unbekannt oder als unwesentlich erachtete Risiken können sich bei veränderten Rahmenbedingungen gegebenenfalls nachteilig auf die Messer Gruppe auswirken. Für den Konzern waren aber im Geschäftsjahr 2017 keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit einen wesentlichen Einfluss auf den Fortbestand des Konzerns haben könnten. Diese drohen auch in absehbarer Zukunft nach jetzigem Kenntnisstand nicht. Die wesentlichen Risiken liegen im Berichtszeitraum in den Bereichen Marktentwicklung, mit zeitweise ausgeprägtem Wettbewerbs- und Preisdruck wie aktuell in China, und Produktionsabläufe. Organisatorisch haben wir alle Voraussetzungen geschaffen, um mögliche Risiken frühzeitig erkennen zu können. Unser stetiges und nachfolgend dargestelltes Risikomanagement sowie die aktive Steuerung der Risiken tragen zur Risikobegrenzung bei.

Risikomanagement

Die Grundsätze der Risikopolitik werden von der Geschäftsleitung vorgegeben. Das Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, den Bestand zu sichern und den Unternehmenswert zu steigern; somit ist es ein wesentlicher Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Durch die bestehende Managementstruktur und die Berichtsprozesse ist gewährleistet, dass nicht nur bestandsgefährdende Entwicklungen, sondern bereits Entwicklungen, die zur Gefährdung von kurzfristigen Unternehmenszielen (wie zum Beispiel EBITDA oder Cash Flow) führen können, zeitnah und regelmäßig an die maßgeblichen Stellen berichtet werden. Dadurch wird das Management in die Lage versetzt, rechtzeitig Maßnahmen gegen etwaige geschäftliche und/oder finanzwirtschaftliche Risiken ergreifen zu können. In den einzelnen Tochtergesellschaften sind Risikomanager benannt, die die lokalen Berichtsabläufe sicherstellen. Zur Gewährleistung der Gesamtübersicht erstellt der Risikomanager der Messer Gruppe in Zusammenarbeit mit den lokalen Verantwortlichen jeweils zu Jahresbeginn einen gruppenweiten Risikobericht, der mit der Geschäftsführung erörtert und dem Aufsichtsrat der Messer Gruppe zeitnah zur Kenntnis gebracht wird. Die im Risikobericht erfassten Risiken sind kategorisiert und nach Eintrittswahrscheinlichkeiten klassifiziert. Die Risikosituation hat sich im Geschäftsjahr 2017 im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr bei der Risikowahrnehmung im marktwirtschaftlichen Vertriebsumfeld der Gesellschaften erhöht.

Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken hat die Messer Gruppe adäquate Versicherungen abgeschlossen, die sicherstellen, dass sich mögliche finanzielle Folgen durch eintretende Risiken in Grenzen halten bzw. gänzlich ausgeschlossen werden. Der Umfang dieser Versicherungen wird laufend in Anlehnung an die konkreten Bedürfnisse der Landesgesellschaften optimiert.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden durch die Interne Revision der Messer Group insgesamt zwölf Statusprüfungen (alles Folgeprüfungen) bei europäischen Gesellschaften der Messer Gruppe durchgeführt. In China wurden von der dortigen Zentralorganisation im Geschäftsjahr vor allem interne Steuerprüfungen und einige Statusprüfungen vorgenommen. Die regelmäßigen Folgeprüfungen (insgesamt elf Prüfungen), die in einem angemessenen Zeitabstand die Umsetzung der vorhergehenden Feststellungen und Empfehlungen auf ihre Wirksamkeit hin überprüfen, werden weiterhin als Schwerpunkt der Aktivitäten der Internen Revision gesehen. Die Prüfungen durch die Interne Revision beinhalten zugleich Beratungsaktivitäten in dem Sinne, dass „Best Practice“-Informationen weitergegeben sowie länderübergreifende Hilfestellungen organisiert werden; dies geschieht unter Berücksichtigung der jeweiligen aktuellen Standards der Gesellschaften in den Ländern. Zusätzlich findet ein regelmäßiger Informationsaustausch mit den Wirtschaftsprüfern statt, um das so vorhandene Wissen ergebnisorientiert bei den jeweiligen Prüfungen ein- und umzusetzen. Im Bedarfsfall werden auch andere zentrale Funktionen beratend hinzugenommen (unter anderem SHEQ, Corporate Logistics, Central Sales Functions). Es werden die Einhaltung der Corporate Guidelines geprüft und stichprobenartige Belegkontrollen innerhalb der verschiedenen Prozesse durchgeführt, um die Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Prozesse sowie die Richtigkeit und Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung zu überprüfen. Feststellungen konnten aufgeklärt und Verbesserungsvorschläge bezüglich der Transparenz der Geschäftsprozesse gemacht werden. Der Aufsichtsrat der Messer Gruppe überzeugt sich regelmäßig von der Qualität und angemessenen Intensität der Revisionen.

Der Bereich SHEQ wird sich auch in Zukunft mit hoher Aufmerksamkeit der Ausführung von Audits und Risikoanalysen widmen, um die Unfallquote weiter zu senken.

Im IT-Bereich werden modernste Technologien eingesetzt, um das Risiko im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung zu minimieren. Der unberechtigte Zugriff auf Daten und Systeme sowie ein wesentlicher Datenverlust sind soweit wie möglich ausgeschlossen. Effizienz, Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der Systeme werden ständig überwacht und verbessert. Das Sicherheitskonzept umfasst des Weiteren eine detaillierte Notfallplanung. Alle eingesetzten Technologien werden regelmäßig überprüft, ob sie eine sichere Abwicklung der IT-gestützten Geschäftsprozesse gewährleisten können, um jegliche Art von Risiken zu minimieren.

Steuerliche und wettbewerbsrechtliche Regelungen können ebenfalls Unternehmensrisiken beinhalten. Die Gesellschaft lässt sich deshalb umfassend von internen und externen Fachleuten beraten.

Die Erträge und der betriebliche Cash Flow sind im Wesentlichen unabhängig von Änderungen der Marktzinsen, da der Konzern keine bedeutenden verzinslichen Vermögenswerte besitzt. Variabel verzinsliche Kredite werden teilweise mit Hilfe von Zinsswaps abgesichert („Cash Flow-Sicherungsgeschäfte für künftige Zinszahlungen“). Dadurch erfolgt wirtschaftlich eine Umwandlung von Krediten mit variablen Zinssätzen in solche mit festen Zinssätzen. Im Rahmen der Zinsswaps wird in bestimmten Abständen die Differenz zwischen festen Vertragszinssätzen und variablen Zinssätzen, die unter Bezugnahme auf einen vereinbarten Betrag ermittelt wird, ausgeglichen. Am Bilanzstichtag bestehen ausschließlich derivative Finanzinstrumente, die mit renommierten internationalen Finanzinstituten abgeschlossen wurden.

Die Corporate Governance der Messer Group enthält eine Vielzahl von Vorgaben und Maßnahmen, um präventiv den Eintritt von Risiken zu verhindern. Zum Risikomanagement der Messer Group gehört zuallererst ein Risiko-Assessment. Dieses wird durch die Zentralstellen für ihren jeweiligen Bereich und jedes konsolidierte Tochterunternehmen für ihre Gesellschaft vorgenommen und jährlich aktualisiert. Die Meldungen dazu laufen zentral beim Corporate Compliance Officer (CCO) zusammen. Basierend darauf werden Schulungen organisiert und durchgeführt, die solche festgestellten Risikobereiche behandeln und das richtige Verhalten aufzeigen, um einen Risikoeintritt möglichst zu verhindern. Die Messer Group hat für ihre Gesellschaften verbindliche Compliance-Richtlinien erlassen. Dazu zählen insbesondere der Code of Conduct und die Group Guidelines. Alle Manager der ersten und zweiten Führungsebene der Messer Group und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften haben den Erhalt, die inhaltliche Kenntnisnahme und die Einhaltung der darin enthaltenen Regelungen bestätigt. Ferner sind alle Mitarbeiter über die für sie relevanten Inhalte informiert worden und haben deren Einhaltung ebenfalls bestätigt. Management und Mitarbeiter werden über den Inhalt dieser Richtlinien, sonstiger Policies und Verhaltensregeln regelmäßig informiert und geschult.

Im Rahmen einer Matrix-Struktur arbeitet der Bereich Compliance unter anderem eng mit den Bereichen SHEQ, Medizin, IT, Revision, Recht und Versicherung zusammen. Über interne Revisionen wird die Umsetzung der Compliance-Richtlinien, insbesondere der Group Guidelines, überprüft, die vor allem über Verhaltens- und Berichtsvorgaben, Zustimmungsvorbehalte und ein Vier-Augen-Prinzip bei rechtsverbindlichen Erklärungen im Außenverhältnis im Wesentlichen dem Risikomanagement dienen. Compliance-Verstöße werden sowohl verfolgt und geahndet als auch als Reflexion genutzt, um präventive Maßnahmen zu erlassen, damit ein ähnlicher Verstoß mit dem damit einhergehenden Risiko zukünftig möglichst nicht mehr eintritt.

Bad Soden am Taunus, den 1. März 2018

Messer Group GmbH

Konzern-Bilanz

der Messer Group GmbH, Sulzbach/Taunus, zum 31. Dezember 2017 (in TEUR)

		31.12.2017	31.12.2016
Aktiva	Immaterielle Vermögenswerte	386.491	411.727
	Sachanlagen	1.099.201	1.114.653
	Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	50.124	53.280
	Beteiligungen und Sonstige Finanzanlagen	4.150	6.186
	Latente Steueransprüche	16.310	14.830
	Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	138.147	160.123
	Langfristige Vermögenswerte	1.694.423	1.760.799
	Vorräte	58.939	54.158
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	191.809	206.561
	Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche	1.992	4.833
	Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	69.004	83.212
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	176.014	113.984
	Kurzfristige Vermögenswerte	497.758	462.748
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	13.845	–
	Bilanzsumme	2.206.026	2.223.547
Passiva	Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000
	Kapitalrücklage	536.937	541.937
	Sonstige Rücklagen	45	45
	Gewinnrücklagen	537.561	476.316
	Sonstige Bestandteile des Eigenkapital	17.637	43.097
	Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital	1.192.180	1.161.395
	Nicht beherrschende Anteile	152.734	156.515
	Eigenkapital	1.344.914	1.317.910
	Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	55.758	56.857
	Sonstige Rückstellungen	7.091	5.017
	Langfristige Finanzschulden	419.634	467.174
	Latente Steuerschulden	30.780	33.164
	Langfristige Schulden	513.263	562.212
	Sonstige Rückstellungen	30.943	24.824
	Kurzfristige Finanzschulden	61.829	59.487
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.165	145.706
	Laufende Ertragsteuerschulden	14.176	7.518
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	107.947	105.890
	Kurzfristige Schulden	345.060	343.425
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Schulden	2.789	–
	Bilanzsumme	2.206.026	2.223.547

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der Messer Group GmbH, Sulzbach/Taunus, für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 (in TEUR)

	1.1. – 31.12.2017	1.1. – 31.12.2016
Umsatzerlöse	1.231.847	1.145.790
Umsatzkosten	(674.337)	(667.354)
Bruttoergebnis vom Umsatz	557.510	478.436
Vertriebskosten	(310.123)	(287.363)
Allgemeine Verwaltungskosten	(106.599)	(98.782)
Sonstige betriebliche Erträge	20.714	20.280
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7.083)	(5.545)
Wertminderung Geschäfts- oder Firmenwerte	(15.339)	–
Betriebsergebnis	139.080	107.026
Beteiligungsergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	(2.774)	1.479
Sonstiges Beteiligungsergebnis	(19)	35
Zinsertrag	1.198	1.163
Zinsaufwand	(19.845)	(22.373)
Sonstiges Finanzergebnis	(4.495)	1.763
Finanzergebnis	(25.935)	(17.933)
Konzern-Jahresüberschuss vor Steuern	113.145	89.093
Steueraufwand	(29.482)	(21.855)
Konzern-Jahresüberschuss	83.663	67.238
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	59.864	51.678
Anteile anderer Gesellschafter	23.799	15.560

Konzern-Kapitalflussrechnung

der Messer Group GmbH, Sulzbach/Taunus, für das Geschäftsjahr 2017 (in TEUR)

	1.1. – 31.12.2017	1.1. – 31.12.2016
Konzern-Jahresüberschuss vor Steuern	113.145	89.093
Gezahlte Ertragsteuern	(24.121)	(24.086)
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	150.704	141.977
Abschreibungen auf langfristige finanzielle Vermögenswerte	18	–
Verlust / (Gewinn) aus dem Abgang von Anlagevermögen	(57)	(1.450)
Veränderung des Wertes der Anteile an assoziierten Unternehmen	2.773	(1.479)
Zinsergebnis	18.647	21.210
Sonstiges nicht einzahlungswirksames Finanzergebnis	9.664	(1.763)
Veränderungen von Vermögenswerten aus Finanzierungsleasingverhältnissen (IFRIC 4)	22.062	14.453
Veränderungen der Vorräte	(7.664)	1.767
Veränderungen der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	(7.827)	(26.750)
Veränderungen der Rückstellungen	9.475	841
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	(5.585)	15.515
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	281.234	229.328
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(142.264)	(118.798)
Investitionen in Beteiligungen und sonstige langfristige Vermögenswerte	(46)	(3.919)
Veräußerung / (Erwerb) von Anteilen anderer Gesellschafter	–	–
Kapitalherabsetzungen assoziierte Unternehmen	449	2.000
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	(1.566)	(21.703)
Erlöse aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.944	2.960
Erlöse aus Abgängen von Tochtergesellschaften und Darlehen	1.817	650
Erhaltene Zinsen	1.206	1.157
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(137.460)	(137.653)
Kapitalveränderungen durch Gesellschafter der Messer Group GmbH	(5.000)	(11.958)
Einzahlungen von langfristigen Finanzschulden	18.712	4.065
Einzahlungen von kurzfristigen Finanzschulden	15.791	6.207
Auszahlungen von langfristigen Finanzschulden	(4.158)	(4.915)
Auszahlungen von kurzfristigen Finanzschulden	(53.133)	(65.650)
Ausschüttungen auf Anteile anderer Gesellschafter	(20.759)	(23.974)
Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	–	(2.833)
Gezahlte Zinsen	(19.509)	(22.823)
Sonstiges Finanzergebnis	(10.179)	(5.576)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(78.235)	(127.457)
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	65.539	(35.782)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
am Anfang der Periode	113.984	144.504
Währungsumrechnungsergebnis der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(2.465)	5.262
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Zahlungsmittel	(1.044)	–
am Ende der Periode	176.014	113.984

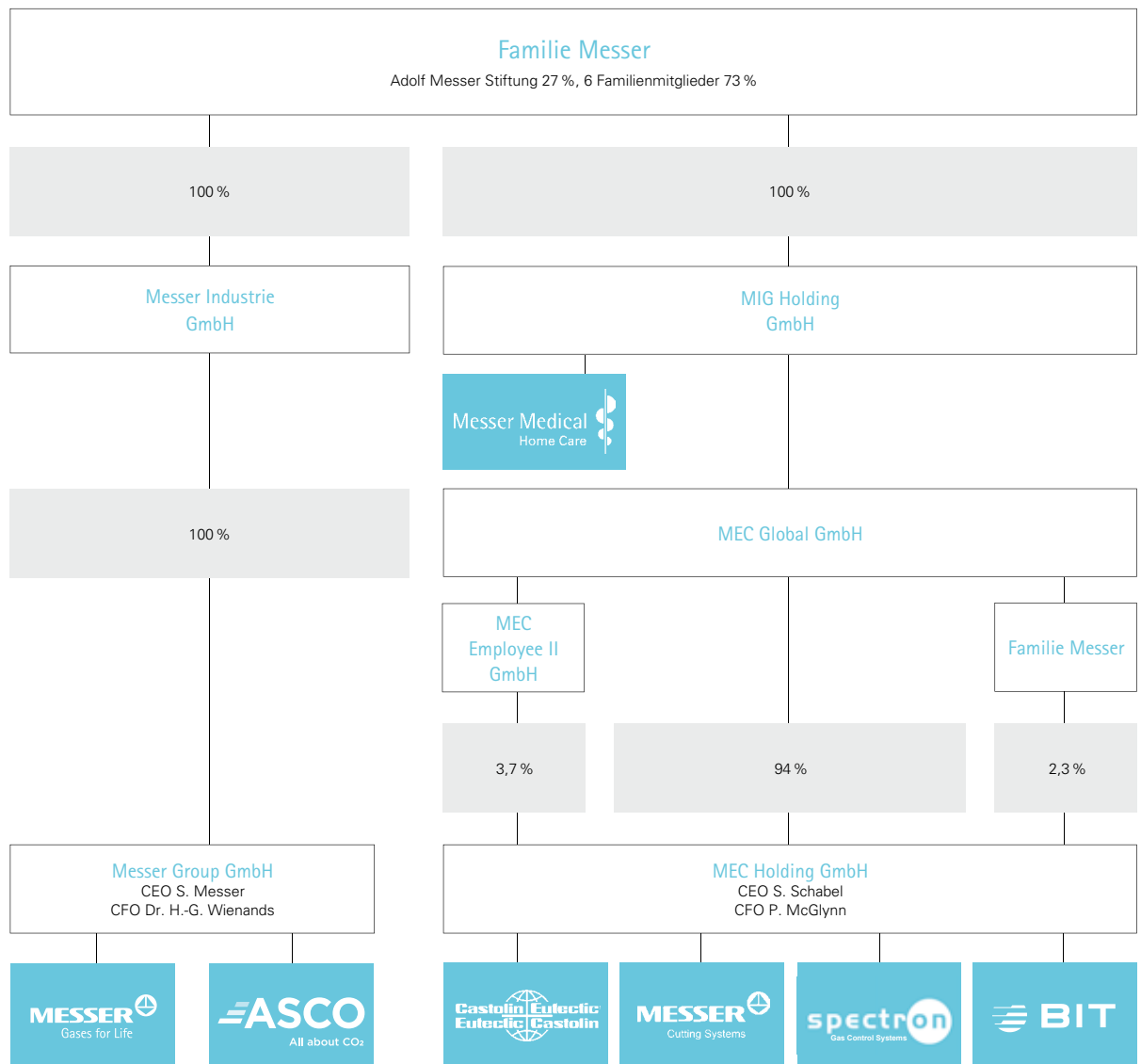
G4-7

Messer Welt

„Part of the Messer World“ sind neben Messer und ASCO KOHLENSÄURE auch die Geschäftsbereiche der Schwesterunternehmen Messer Cutting Systems, Castolin Eutectic, BIT, Spectron Gas Control Systems und Messer Medical Home Care. Sie alle

bieten anwendungsspezifisches Know-how und Produkte, die dazu beitragen, Herstellungsverfahren zu optimieren, die Lebensdauer von Produktionsmitteln zu verlängern oder eine deutliche Qualitätssteigerung zu erzielen.

Organisationsstruktur



ASCO Kohlensäure AG

Technologieneuheit und Etablierung in den USA

Im Jahre 2017 lancierte das Schweizer Unternehmen ASCO eine neue Generation Trockeneisstrahlgeräte: Der ASCO Nanojet ist klein und handlich und wurde speziell für die Kunststoffindustrie entwickelt. Für das neue Trockeneisstrahlgerät wurde eine Pelletmühle in den Maschinenkörper integriert, welche die Trockeneispellets in feinste Trockeneispartikel zerkleinert. So können wesentlich mehr kleine Partikel auf die zu reinigende Oberfläche geschossen werden, was für eine präzise, schnelle und gleichmässige Oberflächenreinigung sorgt. Des Weiteren konnte sich die im Jahr 2016 gegründete US-amerikanische Tochtergesellschaft ASCO Inc. mit Sitz in Jacksonville, Florida, erfolgreich im US-amerikanischen Markt etablieren. Zur optimalen Kundenbetreuung vor Ort sowie einer schnellen Verfügbarkeit von Trockeneismaschinen für US-Kunden wurden die personellen Strukturen von ASCO Inc. weiter verstärkt. Mit Kryo Africa konnte ASCO einen qualifizierten Servicepartner für Reparatur- und Wartungsarbeiten in Afrika gewinnen. Dank eines Ausbaus des Servicenetzwerkes kann eine flexible und rasche Kundenbetreuung in den englischsprachigen, afrikanischen Ländern gewährleistet werden.

Positiver Blick in die Zukunft

Die kontinuierliche Optimierung des Produktportfolios wird ASCO in den nächsten Jahren konsequent fortsetzen. Speziell auf dem Gebiet der CO₂-Rückgewinnung will man mit der Umsetzung weiterer Großprojekte die Marktposition unter Beweis stellen.

Breite Produktpalette

Die ASCO KOHLENSÄURE AG ist Anbieterin von individuellen und kompletten CO₂-Lösungen. Die Produktpalette umfasst

automatische Trockeneisproduktionsmaschinen, CO₂-Produktions- und -Rückgewinnungsanlagen, Trockeneisstrahlgeräte, CO₂-Lagertanks, CO₂-Flaschenabfüllanlagen, CO₂-Verdampfer und weiteres CO₂-Zubehör. Produktentwicklungen und Service stehen auf zwei starken Pfeilern: einerseits auf einer jahrzehntelangen Praxiserfahrung im umfassenden CO₂- und Trockeneisgebiet, andererseits auf hochqualifizierten und mit der Firma eng verbundenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dank dieses Know-hows und der breiten Produktpalette profitieren ASCO-Kunden von kompletten und individuellen Lösungen aus einer Hand. ASCO steht der gesamten Messer Gruppe als Kompetenzzentrum für CO₂ und Trockeneis zur Verfügung.

www.ascoco2.com



ASCO
All about CO₂

Messer Eutectic Castolin Gruppe

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld und seine strategischen Auswirkungen

Die globale Geschäftstätigkeit der MEC Unternehmensgruppe umspannt ganz unterschiedliche und voneinander unabhängige Branchen. Unsere Produkte, Dienstleistungen und Technologien können in zahlreichen Industrien und Fertigungsbereichen eingesetzt und verwendet werden. Wir verfügen daher zugleich über eine breite Kundenbasis sowie geografische Diversität. Wichtige Signale für unsere künftige Geschäftsentwicklung kommen speziell aus zyklischen und rohstofflastigen Industriesegmenten. So lässt sich eine Korrelation zwischen der Umsatzentwicklung der einzelnen MEC-Divisionen und dem weltweiten Stahlverbrauch sowie der Entwicklung im Bergbau-, Öl- und Zementgeschäft feststellen.

Im Jahr 2017 setzte sich das weltweite Wirtschaftswachstum fort. Der nachhaltige Aufschwung wird insbesondere durch die Industrienationen vorangetrieben, während das Wirtschaftswachstum in den Entwicklungsländern noch unterschiedlich verläuft. Der positive globale Trend ist jedenfalls auch in den Volkswirtschaften der Eurozone angekommen und betrifft inzwischen alle Mitgliedstaaten. Im Vergleich zu den Vorjahren haben die Handelsströme deutlich an Dynamik gewonnen. Dies deutet darauf hin, dass die Aufwärtsphase nicht allein durch den privaten Verbrauch, sondern auch durch verstärkte Investitionstätigkeit angetrieben wird.

Im Geschäftsjahr 2017 liegt der Umsatz der MEC Gruppe bei 538,4 Millionen EUR und damit 3,1% über dem Vorjahreswert. Trotz des leichten Anstiegs des Gesamtumsatzes wurden im Berichtsjahr die Ergebnisse des Konzerns durch strategische Neuausrichtun-

gen insbesondere bei Castolin Eutectic und BIT beeinflusst und hielten daher nicht mit der Wachstumsrate des Umsatzes Schritt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2017 hatten alle Konzern-Geschäftseinheiten einen beachtlichen Auftragsbestand, der die Vorjahreswerte übertraf.

Unsere Investitionen zielen in erster Linie auf die Ergreifung von Chancen in Bereichen mit nachhaltig profitabilem Wachstumspotenzial. Wir modernisieren kontinuierlich unsere Produktions- und Serviceeinrichtungen sowie unsere Vertriebskanäle. Sämtliche Geschäftsbereiche der MEC haben 2017 erneut in Anlagevermögen investiert und damit einen wichtigen Beitrag zur strategischen Ausrichtung der Unternehmensgruppe geleistet. So ist das Unternehmen solide aufgestellt und bereit, den Herausforderungen der Märkte Rechnung zu tragen.

Chancen ergeben sich für MEC und ihre Tochtergesellschaften durch die weltweit zunehmende Ausrichtung hin zu hochwertigen Industriegütern und Dienstleistungsgeschäften. Alle Faktoren, die das aktuelle und zukünftige globale Wachstum antreiben, bilden die Basis für die weitere strategische Entwicklung des Konzerns. Neben der Optimierung der Effizienz innerhalb der einzelnen Geschäftsbereiche sehen wir auch Potenzial in Synergieeffekten, die sich aus der Interaktion zwischen unseren Unternehmen, Regionen und Geschäftsbereichen ergeben. Dies gilt für kostensparende und automatisierte Transaktionsabwicklungen von administrativen Aufgaben und die damit verbundene gemeinsame Nutzung der lokalen Ressourcen des Konzerns.

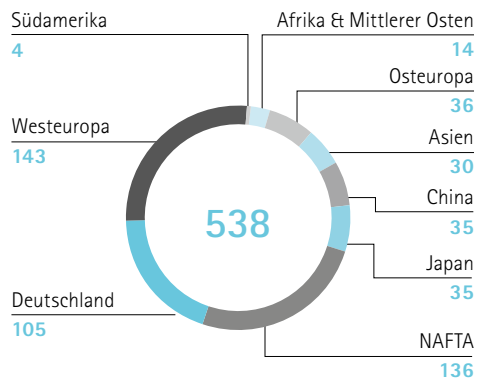
Wir betrachten die Digitalisierung als einen wichtigen Trend, der unser Geschäft und die Märkte in den kommenden Jahren weiterhin erheblich verändern wird. Unsere derzeitigen Strategien werden die Gruppe fit für die anstehenden Prozesse machen und es uns

ermöglichen, die damit verbundenen Chancen erfolgreich zu nutzen unter gleichzeitiger Berücksichtigung der immanenten Risiken. Um allen Anforderungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gerecht zu werden, die im Mai in Kraft treten wird, haben wir begonnen, innerhalb der Unternehmensgruppe geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

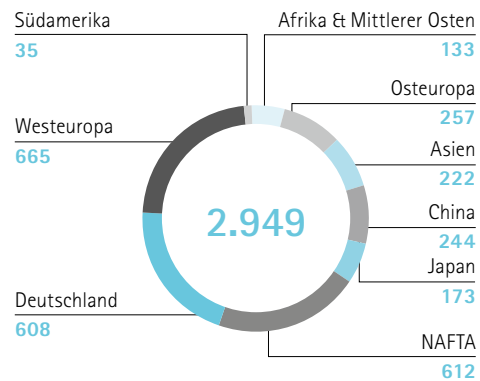
Wir entwickeln unser Unternehmen weiterhin in einem Umfeld, das von Volatilität geprägt ist. Zukünftige Herausforderungen werden wir mit wettbewerbsfähigen Lösungen bewältigen.

Kennzahlen 2017

Umsatz der MEC Gruppe nach Regionen
in Millionen Euro



Anzahl der Mitarbeiter der MEC Gruppe nach Regionen
zum 31.12.2017



Castolin Eutectic

Value Creation in Key Industries

Castolin Eutectic ist ein weltweit führender Anbieter von Anwendungslösungen im Bereich Wartung und Reparatur sowie im Verschleißschutz. Mehr als 100 Jahre Erfahrung in Schweiß- und Löttechnologie und thermischer Beschichtung stehen für professionelle und innovative Lösungen.

Castolin Eutectic ist weltweit in allen Industrienationen aktiv. Diese geographische Diversifizierung wird von der Vielfalt der Branchen begleitet. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vertreibt Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Schweißen, Löten und thermische Beschichtung und ist damit gut aufgestellt, um von boomenden Märkten zu profitieren. Die Entwicklungsaktivitäten sind auf die kontinuierliche Weiterentwicklung innovativer Lösungen für spezifische Anwendungen in ausgewählten Schlüsselindustrien ausgerichtet.

Das relativ junge Marktsegment „Services“ bietet eine Reihe von Möglichkeiten. Wir bieten unseren Kunden Prozessanwendungen in eigenen Werkstätten mit höherem Zusatznutzen. Unter anderem mit diesem Service wollen wir die Kundenbindung stärken.

Castolin Eutectic betreibt seine Produktionsstätten immer so nah wie möglich an den Kunden. Die Produktions- und Dienstleistungsstandorte befinden sich in Irland, Polen, Frankreich, Italien, China, Singapur, Großbritannien, den VAE/Dubai, den USA, Kanada, Mexiko und Russland. Das Unternehmen betreibt Service-Workshops an zahlreichen Standorten für verschiedene industrielle Anwendungen in den Bereichen Schweißen, Löten und thermische Beschichtung. Derzeit sind insgesamt 832 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Produktions- und Servicewerkstätten eingesetzt (Vorjahr 770).

Unsere jüngsten Investitionen in den Ausbau der Kessel-Beschichtungsaktivitäten haben unsere Marktposition weiter gestärkt, und mit der Übernahme des in Kanada ansässigen Unternehmens FMP konnten wir unser Know-how und unsere Produktpalette auf organische Dichtstoffe ausdehnen. Die Kesselbeschichtung ist jetzt ein Eckpfeiler unserer Wachstumsstrategie in der Energie-, Abfall-zu-Energie- und petrochemischen Industrie.

Unsere leistungsstarken weltweiten F&E-Abteilungen haben in den letzten Jahrzehnten zahlreiche neue Ausrüstungen, Legierungen und Verfahren entwickelt, unter anderem Alloy®, eine patentierte Kesselbeschichtung mit nicht magnetischer Legierung, den PTA-Brenner und die TeroLink®-Anwendungssoftware.

Castolin Eutectic konnte ihren Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2017 um 3,2 % steigern.

www.castolin.com, www.eutectic.com



Messer Cutting Systems

World of Excellence

Messer Cutting Systems entwickelt und produziert seit über 100 Jahren Maschinen zum Schneiden von Stahl. Unsere Maschinen kommen vor allem dann zum Einsatz, wenn dickes Material geschnitten werden muss. Wir sehen hohes Potenzial für eine fortgesetzte Expansion unserer Geschäftstätigkeit. Es gibt einen positiven Zusammenhang zwischen dem weltweit produzierten Volumen von dickem Stahl und der Kapazitätsauslastung unserer Kunden. Es besteht auch eine klare Verbindung der Entwicklung in der stahlverarbeitenden Industrie mit dem Wiederbeschaffungs- und Ersatzteilgeschäft. Eine erhöhte Produktion von Stahl und Stahlprodukten wirkt sich somit stets günstig auf unsere Märkte aus.

Nach jahrelanger stagnierender Investitionsstätigkeit der Kunden konnte Messer Cutting Systems per Ende 2017 in fast allen relevanten Märkten einen zufriedenstellenden Auftragsbestand verbuchen. Während unsere Geschäftsaktivitäten mancherorts nach wie vor durch wirtschaftliche Sanktionen eingeschränkt sind, ist es uns gelungen, weitere Kunden zu gewinnen und neue Märkte zu erschließen – nicht zuletzt wegen innovativer Produkte und Dienstleistungen. Mit dem Ziel, die Harmonisierung des Produktportfolios und der internen Geschäftsprozesse weiter zu steigern, haben wir eine strategische Investitionsinitiative gestartet.

Der Geschäftsbereich Messer Cutting Systems konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 4,4 % steigern. Erfreulich ist auch, dass die Gesellschaft ihren Umsatzanteil in allen relevanten Märkten gegenüber dem Vorjahr ausbauen konnte.

Das lasergestützte Schneiden von Stahl ist eine recht junge Technik, die – verglichen mit den traditionellen Oxyfuel- oder Plasma-Schneidverfahren – in Zukunft zunehmend an Bedeutung gewinnen wird. Die Entwicklung von Faserlaser-Schneidmaschinen führt aus Sicht des Kunden zu deutlich gesunkenem Investitionsaufwand für geschnittene Bleche. Diese technologische Entwicklung eröffnet uns neue Marktsegmente.

Durch die fortgesetzte Automatisierung in den Produktionsstätten unserer Kunden werden unsere Maschinen zunehmend mit automatisierten Materiallogistik-Systemen vernetzt. Automatisierte und autonome Maschinen bringen unseren Kunden angesichts der Kosteneinsparungspotenziale beachtliche Effizienz-Fortschritte. Dieser Trend ermöglicht es uns, unsere Produktpalette auf Prozesse, die vor und nach dem Schneiden stattfinden, zu erweitern. Durch die elektronische Verknüpfung aller involvierter Produktionsschritte, die oft auch als „Industrie 4.0“ bezeichnet wird, können unsere Kunden ihre Produktion zentral steuern, überwachen und optimieren. Dies wird Auswirkungen auf Software und Networking haben, was wiederum unsere Branche in den kommenden Jahren weiter verändern wird. Die fortschreitende Digitalisierung hat eine zunehmende Vernetzung zwischen bisher getrennten Segmenten der Wertschöpfungskette geschaffen. Diese Entwicklung nehmen wir bereits als Chance wahr und setzen sie erfolgreich in unserem Konzern um. Innovationen und Optimierung bestehender Produkte gehören zu den Kernfaktoren für den Erfolg bei der Sicherung unserer Marktposition.

Unsere globale Positionierung, unsere Produktionsstandorte auf fünf Kontinenten und unsere etablierten Produktlinien sind die Säulen unserer Stellung als Marktführer. Messer Cutting Systems verfügt über Produktionsstätten in Deutschland (Hauptsitz), den USA, Brasilien, Indien und China. Alle Produktionsstandorte arbeiten mit modernster Technik. Durch die Erweiterung unserer Produktlinien um eine breite Palette kleinerer Maschinen sprechen wir neue potenzielle Kunden an.

www.messer-cs.com



MESSER 
Cutting Systems

Spectron Gas Control Systems

Innovative Manufacturer of Gas Control Systems

Spectron ist ein führender und innovativer Spezialist für Gasversorgungssysteme, der individuelle Lösungen für unterschiedliche kundenspezifische Anforderungen bietet. Spectron deckt Kundenanforderungen von einem einfachen Ventil für Industriegase bis hin zu vollautomatischen Behältern für Halbleitergase ab. Das Unternehmen liefert außerdem Alarm- und Regelsysteme für Gasanwendungen sowie Gasreinigungssysteme zur Verbesserung oder Sicherung der Reinheit von Gasen. Neben dem Hauptsitz in Frankfurt, Deutschland, werden Produktions- und Vertriebszentren in Coventry, Großbritannien, und Shanghai, China, betrieben.

Mit seinem weltweiten Netzwerk von Vertriebspartnern ist Spectron immer in der Nähe der Kunden.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens zeichnet sich durch ein stetiges Wachstum aus.

www.spectron.de



spectron 
Gas Control Systems

BIT Group

Build Innovation Together

BIT entwickelt und fertigt in-vitro-diagnostische Medizinprodukte für den medizinischen Bereich. Diese Technologien haben in den letzten Jahren deutliche Fortschritte gemacht. Die Entschlüsselung der menschlichen DNA hat zur Entwicklung neuer Anwendungsgebiete und zur raschen Ausweitung der Behandlungsmethoden geführt. BIT profitiert von diesen Trends, da das Unternehmen die Instrumente entwickelt und produziert, die zur Durchführung moderner Analyse- und Diagnoseverfahren benötigt werden.

BIT Analytical Instruments hat Produktionsstandorte in Deutschland, den USA und China. Um die Marktposition zu stärken und ein profitables, langfristiges Wachstum zu sichern, hat das Unternehmen seit einigen Jahren das Verbundkonzept in allen Produktionsstätten übernommen. Modernste

Fertigungsprozesse und ein kontinuierliches Verbesserungsmanagement in Verbindung mit unserer Kaizen-Kultur haben zu effizienten Strukturen und einer erhöhten Produktivität beigetragen. Wir haben damit begonnen, eine globale Lieferkette zu etablieren, um einen reibungslosen Prozessablauf innerhalb der BIT-Gruppe zu ermöglichen. Ein wesentlicher Bestandteil der verstärkten Integration unserer Standorte ist das neue ERP-System, das im Berichtsjahr an allen Standorten eingeführt wurde.

Die BIT-Gruppe konnte ihren Vorjahresumsatz bestätigen.

www.bit-companies.com



Messer Medical Home Care

Breites Portfolio für den Home Care-Bereich

Die Messer Medical Home Care Holding (MMHCH) bietet Produkte und Dienstleistungen für Ärzte und Patienten in ausgewählten europäischen Ländern an. Zu diesen Angeboten und Dienstleistungen gehören Sauerstofftherapien, Schlafapnoe-Therapien, Überwachungsgeräte zur Vermeidung des plötzlichen Kindstodes bei Kleinkindern, Atmungshilfen sowie alle Schulungsmaßnahmen im Zusammenhang mit diesen Therapien.

Die Patientenbehandlung Zuhause ist weltweit ein entscheidender Faktor für die Gesundheitssysteme, da auf diese Weise die Beanspruchung von Ressourcen in den Krankenhäusern deutlich entlastet wird. Die häusliche Pflege bietet den Kostenträgern im Gesundheitswesen die Möglichkeit, ihre Ausgaben und Ressourcen angesichts der zunehmend älter werdenden Weltbevölkerung besser zu steuern.

Häusliche Pflege im Fokus

Innerhalb des Messer-Konzerns beschäftigt sich MMHCH ausschließlich mit dem Bereich der häuslichen Pflege. In der Vergangenheit wurden diese Maßnahmen ungebündelt in die Messer Gruppe integriert, was ihre Fokussierung und Abstimmung schwierig gestaltete.

Wir werden weiterhin daran arbeiten, innovative Lösungen für Patienten, Ärzte und Gesundheitsbehörden zu entwickeln und zu vermarkten. Davon versprechen wir uns eine nachhaltige und führende Position im aufstrebenden Gesundheitssektor. Derzeit widmen sich etwa 140 Beschäftigte bei MMHCH tagtäglich dieser Aufgabe.

www.messer-medical.at



Messer Medical
Home Care 

Die Messer Gruppe weltweit

G4-6, G4-17

Messer Group GmbH
www.messergroup.com
info@messergroup.com

Albanien

Messer Albagaz Sh.p.k.
www.messer.al

Algerien

Messer Algérie SPA

Belgien

Messer Belgium N.V.
bECO₂ bvba
www.messer.be
info.bnl@messergroup.com

Bosnien-Herzegowina

Messer Tehnoplina d.o.o.
Messer BH Gas d.o.o.
www.messer.ba
info@messer.ba
Messer Mostar Plin d.o.o.
www.messer.ba
infomostar@messer.ba

Bulgarien

Messer Bulgaria EOOD
www.messer.bg
office@messer.bg

China

Messer Griesheim (China)
Investment Co. Ltd.
www.messergroup.cn
communications@messer.com.cn

Dänemark

Messer Danmark A/S
www.messer.dk
danmark@messergroup.com

Deutschland

Messer Industriegase GmbH
www.messer.de
info.de@messergroup.com

ASCOCO KÖHLENSÄURE AG
www.ascoco2.com
info@ascoco2.com

Messer Information Services GmbH
www.messer-is.com

Estland

Elme Messer Gaas A.S.
www.elmemesser.ee
emg@emg.blrt.ee

Frankreich

Messer France S.A.S.
www.messer.fr
info@messer.fr

Indonesien

PT. Chemindo Inti Usaha
www.messergroup.com
contact.us@messer.id
sales@messer.id

Kroatien

Messer Croatia Plin d.o.o.
www.messer.hr
info.hr@messergroup.com

Lettland

Elme Messer L SIA
www.elmemesser.lv
eml@eml.lv

Elme Messer Metalurgs LSEZ SIA
elme@apollo.lv

Litauen

UAB Elme Messer LT
www.elmemesser.lt
vilnius@elmemesser.lt

Malaysia

Universal Industrial Gases
SDN BHD
sales@uig.my

Mazedonien

Messer Vardar Tehnogas d.o.o.e.l.
www.messer.com.mk
info@messer.com.mk

Montenegro

Messer Tehnogas AD
petrovac@messer.co.me

Niederlande

Messer B.V.
www.messer.nl
info.bnl@messergroup.com

Österreich

Messer Austria GmbH
www.messer.at
info.at@messergroup.com

Polen

Messer Polska Sp. z o.o.
www.messer.pl
messenger@messer.pl

Eloros Sp. z o.o.
www.eloros.pl
eloros@eloros.pl

MP Production Sp. z o.o.
www.mpproduction.pl
mpproduction@mpproduction.pl

Portugal

MesserGas Distribuição de Gases
Industriais Unipessoal Lda.
www.messer.pt
info.pt@messergroup.com

Rumänien

Messer Romania Gaz SRL
Messer Energo Gaz SRL
www.messer.ro
mrg@messer.ro

Russland (Kaliningrad)

000 Elme Messer K
www.elmemesser.ru
sale@elmemesser.ru

Schweiz

Messer Schweiz AG
www.messer.ch
info@messer.ch

ASCOCO Kohlenensäure AG
www.ascoco2.com
info@ascoco2.com

Serbien

Messer Tehnogas AD
www.messer.rs
marketing@messer.rs

Messer GTM LLC.
messergtm@gmail.com

Singapur

Messer Consulting
(Singapore) Pte. Ltd.
www.messergroup.com
info-sg@messergroup.com

Slowakei

Messer Tatragas s.r.o.
www.messer.sk
info.sk@messergroup.com

Messer Slovnaft s.r.o.
www.messer-slovnaft.sk

Slowenien

Messer Slovenija d.o.o.
www.messer.si
info.si@messergroup.com

Spanien

Messer Ibérica de Gases S.A.
www.messer.es
info.es@messergroup.com

Thailand

Messer (Thailand) Co., Ltd.
www.messer.co.th
info.th@messergroup.com

Tschechische Republik

Messer Technogas s.r.o.
www.messer.cz
info.cz@messergroup.com

MG Odra Gas, spol. s.r.o.
www.mgog.cz
mgog@mgog.cz

Ukraine

Elme Messer Ukraine
Kharkiv Autogenous Plant
www.elmemesser.com.ua
emu@emu.com.ua

Ungarn

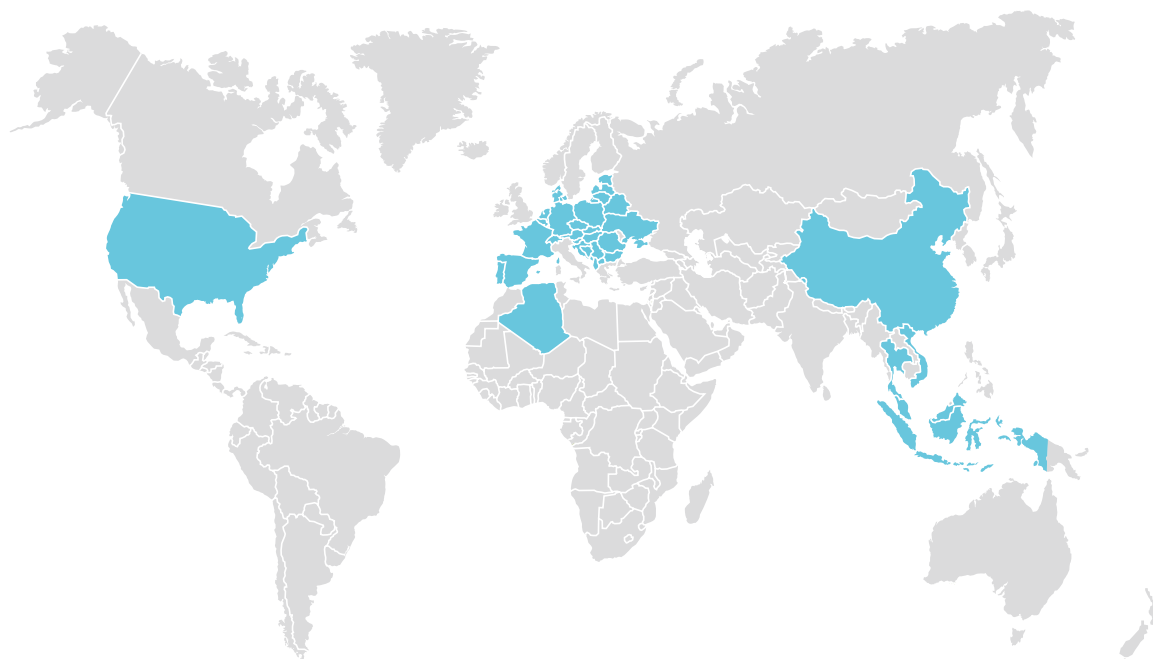
Messer Hungarogáz Kft.
Messer Széndioxid Kft.
www.messer.hu
info@messer.hu

USA

ASCOCO Carbon Dioxide Inc.
www.ascoco2.com
info@ascoco2.com

Vietnam

Messer Vietnam
Industrial Gases Co., Ltd.
Messer Haiphong
Industrial Gases Co., Ltd.
Messer Binh Phuoc
Industrial Gases Co., Ltd.
www.messer.com.vn
info@messer.com.vn



Impressum

G4-5

Herausgeberin

Messer Group GmbH
Messer-Platz 1
65812 Bad Soden/Taunus
Deutschland
Telefon +49 6196 7760-0
Telefax +49 6196 7760-442
www.messergroup.com

G4-31

Ansprechpartnerin

Messer Group GmbH
Diana Buss
Corporate Communications
Telefon +49 2151 7811-251
Telefax +49 2151 7811-598
diana.buss@messergroup.com

Konzept, Kreation, Realisierung

Brinkmann GmbH
47803 Krefeld
Deutschland
www.agenturbrinkmann.de

Übersetzung

(Der vorliegende Bericht ist auch
in englischer Sprache verfügbar)
Greg Vanes, München
Context Gesellschaft für Sprachen-
und Mediendienste mbH, Köln

Für weitere Informationen zu unserem Klimaschutz-
Engagement scannen Sie bitte den QR-Code.



